

JAHRESBERICHT 2020

KREISBRANDINSPEKTION & KREISFEUERWEHRVERBAND



DACHAU



JAHRESBERICHT 2020	3
GRÜßWORT	4
ORGANISATION	5
FACHBEREICHE	6
GLIEDERUNG DER FEUERWEHREN.....	7
KBM-BEREICHE.....	8
MITGLIEDER DER KREISBRANDINSPEKTION	9
MITGLIEDER KREISFEUERWEHRVERBAND.....	10
PERSONELLES	11
Mitgliederstand.....	11
Neugewählte und wiedergewählte Kommandanten	11
Ausgeschiedene 1. Kommandanten	12
Nachruf Leonhard Märkl.....	13
Nachruf Adalbert Merkl.....	14
EHRUNGEN	15
40-jährige aktive Dienstzeit	15
25-jährige aktive Dienstzeit	16
EINSÄTZE.....	17
AUSBILDUNG	33
Lehrgänge 2020	33
Fahrsicherheitstraining	35
Leistungsprüfungen.....	37
Leistungsprüfungsteilnahme - Löscheinsatz	37
Leistungsprüfungsteilnahme - Technische Hilfeleistung	37
Schiedsrichter	38
Modulare Truppausbildung.....	39
Ausbildung „Gerätewartfortbildung“.....	41
ATEMSCHUTZ	42
Atemschutz-Grundkurs	43
Träger von Chemikalienschutzanzügen	44
GEFAHRGUTZUG.....	47
FUNK / FÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG.....	48
Ausbildung	48
Funktechnik.....	48
KATASTROPHENSCHUTZ	49
Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung.....	49
Kreiseinsatzzentrale	50
Katastrophenschutzhalle Hebertshausen.....	51
Der Katastrophenfall während der Corona-Pandemie	53
Die Corona-Pandemie, der längste Katastrophenfall in Bayern und die Herausforderungen für die Feuerwehren im Landkreis Dachau	53
Die Newsletter der Kreisbrandinspektion Dachau	53
Der längste Katastrophenfall in Bayern	54

Die Einbindung der Feuerwehren des Landkreises Dachau in der Pandemie-Bewältigung	55
JUGENDFEUERWEHR	64
Mitgliederstand.....	64
FEUERWEHRARZT	67
PSYCHOSOZIALE NOTFALLVERSORGUNG	68
FAHRZEUG- UND GERÄTESTAND	69
Fahrzeuge	69
Anhänger.....	70
NEUE FAHRZEUGE IM LANDKREIS DACHAU	71
Jahrestagung „Verbandsversammlung“.....	72
Frühjahrsdienstversammlung 2020.....	72
Herbstdienstversammlung 2020	72
Dienstbesprechungen der Kreisbrandinspektion.....	72
Verbandsversammlungen.....	72
AKTIVITÄTEN DER KREISBRANDINSPEKTION UND DES KREISFEUERWEHRVERBANDES	73
ABSCHLUSS.....	75
VERZEICHNISSE	76
Kreisbrandinspektion und Verband	76
Feuerwehrkommandanten.....	79
Vereinsvorstände.....	88
IMPRESSUM	93

Jahresbericht 2020



Ein besonderes Jahr ist vorübergegangen, die Schlagworte im letzten Jahr lauteten leider nicht Kreisausbildung, Ehrenabend oder 25-Jähriges Bestehen des Kreisfeuerwehrverbands Dachau - nein - wir hörten hauptsächlich Corona, Lockdown oder FFP2-Maske.

Als Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbands und als Kreisbrandrat erfüllt es mich umso mehr mit Stolz, was die Feuerwehren im Landkreis Dachau in dieser schweren Zeit als Ehrenamtliche auf die Beine gestellt haben. Waren es in diesem Jahr weniger die Übungen unter Atemschutz oder Leistungsabzeichen, so war es der Katastrophenfall der uns beschäftigte - und das gleich zweimal. Es zeigte sich mal wieder, dass unsere Feuerwehrkameradinnen und -kameraden die anstehenden Aufgaben trotz der potentiellen Gefahren für die eigene Gesundheit mit viel Engagement und Tatkraft übernommen und so ihren Teil zur Bewältigung der Pandemie beigetragen haben - als Beispiel sei hier der Aufbau des Hilfskrankenhauses erwähnt. Unter der Führung von Kreisbrandinspektor Georg Reischl haben die Feuerwehren des Landkreises bewiesen, was wir in kürzester Zeit im „Ehrenamt“ alles zu schaffen ist. Auch am Aufbau der Corona-Teststrecke II in Markt Indersdorf waren wir maßgeblich beteiligt. Hier wurde einmal mehr belegt, dass auf die größte Bayrische Hilfsorganisation „Feuerwehr“ zu jederzeit Verlass ist. Hierfür, aber auch für die ganzen übernommenen Transportaufgaben, möchte ich Euch allen ein herzliches „Vergelt's Gott“ aussprechen.

Eine weitere Schwierigkeit, mit der wir in diesem Jahr noch mehr zu kämpfen hatten als sich dies bereits in den Vorjahren abgezeichnet hat, sind die fehlenden Lehrgangsplätze an den Staatlichen Feuerweherschulen. Allein durch die Corona-bedingten Schließungen wurden den Feuerwehren im Landkreis Dachau ca. 85 Lehrgangsplätze teilweise kurzfristig bzw. sogar nach Anreise der Teilnehmer abgesagt. Diese Lehrgangsplätze fehlen nun zusätzlich zu dem sowieso schon zu geringen Angebot der Staatlichen Feuerweherschulen, um für eine gute Ausbildung aller unserer Kameradinnen und Kameraden zu sorgen. Aus diesem Grund ist es für uns besonders wichtig die Ausbildung der Feuerwehreinsatzkräfte im Landkreis weiter auszubauen und noch mehr Ausbildungen auf Kreisebene anzubieten.

Ein kleiner Ausblick auf das kommende Jahr sei mir noch gestattet. Mit einem lauten „Auf geht's“ läuft die Kreisausbildung seit Januar bereits in den erlaubten Bereichen wieder an. Es freut mich, dass es die ehrenamtlichen Ausbilder mit den zuständigen Kreisbrandmeistern geschafft haben, die Lehrgänge mit eigenen Hygiene-Konzepten zu überarbeiten, so dass diese nun unter Einhaltung der geltenden Regeln durchgeführt werden können.

Im Herbst kommt eine Menge Arbeit auf uns zu. Das neue Katastrophenschutzzentrum in Hebertshausen mit angeschlossenen Räumen für die Kreisbrandinspektion soll dann bezugsfertig sein. Dann müssen die jetzigen Räume der Kreisbrandinspektion in der Feuerwehr Dachau geräumt werden. Aber auch die in der ehemaligen Tennishalle in Markt Indersdorf derzeit eingelagerte Katastrophenschutz-ausrüstung muss in das neue Katastrophenschutzzentrum umgelagert werden.

Ich persönlich freue mich schon sehr darauf, die im vergangenen Jahr ausgefallenen Feste nachholen und alle gesund in lockerer Atmosphäre wiedersehen zu können.

Franz Bründler

Kreisbrandrat und Verbandsvorsitzender

Grußwort

von Landrat Stefan Löwl



Die letzten Monate haben unser Leben und auch die Feuerwehrwelt maßgeblich verändert: Kontaktverbote, Ausgangssperren, geschlossene Geschäfte und Einrichtungen, die AHA-Regeln. All dies sind leider notwendige und somit erforderliche Maßnahmen mit dem vordringlichen Ziel, die COVID-19-Pandemie in den Griff zu bekommen.

Eine wichtige, lebensnotwendige Konstante ist uns jedoch geblieben: Unsere Feuerwehren. Diese haben auch im vergangenen Jahr bewiesen, dass sie jederzeit engagiert und höchst professionell bei den weiterhin vorkommenden „normalen“ Gefahrensituationen agieren und auch in der Pandemie immer wieder zur Stelle waren, wenn es einen Auftrag gab. Beispiele für das Einsatzspektrum und die Einsatzbereitschaft gibt es genug, wie den Einsatzberichten in diesem Jahresbericht entnommen werden kann. Gerade in dieser krisenbehaftenden Zeit ist es unglaublich beeindruckend, wie perfekt sich unsere Feuerwehren auch unter Corona-Verordnungen organisieren und welche unglaubliche Arbeit geleistet wird; ehrenamtlich und neben Beruf, Familie und anderen privaten Interessen.

Und es wurden auch zahlreiche Aufgaben im Rahmen der Pandemiebewältigung von den Feuerwehren sowie den anderen Hilfsorganisationen geleistet: Transportaufträge, Einrichten eines Hilfskrankenhauses, Aufbau von Teststrecken, Warnung der Bevölkerung, usw.

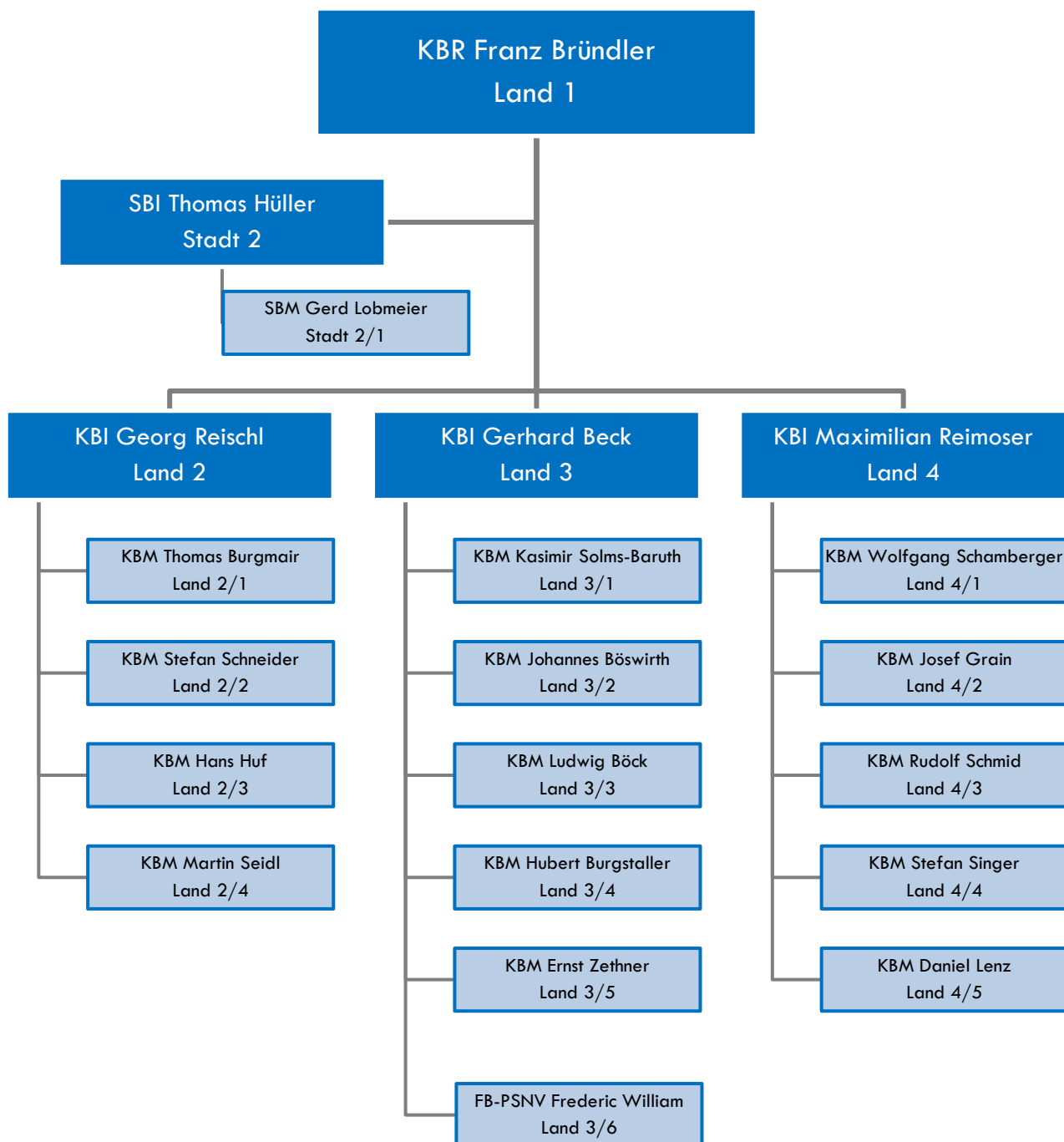
Den Feuerwehren, der Kreisbrandinspektion und dem Kreisfeuerwehrverband gilt daher mein herzlichster Dank für das unersetzbare, wichtige ehrenamtliche und bürgerschaftliche Engagement, welches sie für uns leisten. Allen Kameradinnen und Kameraden bei unseren Feuerwehren im Landkreis gilt meine Hochachtung, denn Sie alle leisten immer wieder aufs Neue ausgezeichnete Arbeit.

Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie alle gesund!

Stefan Löwl
Landrat

Organisation

der Kreisbrandinspektion



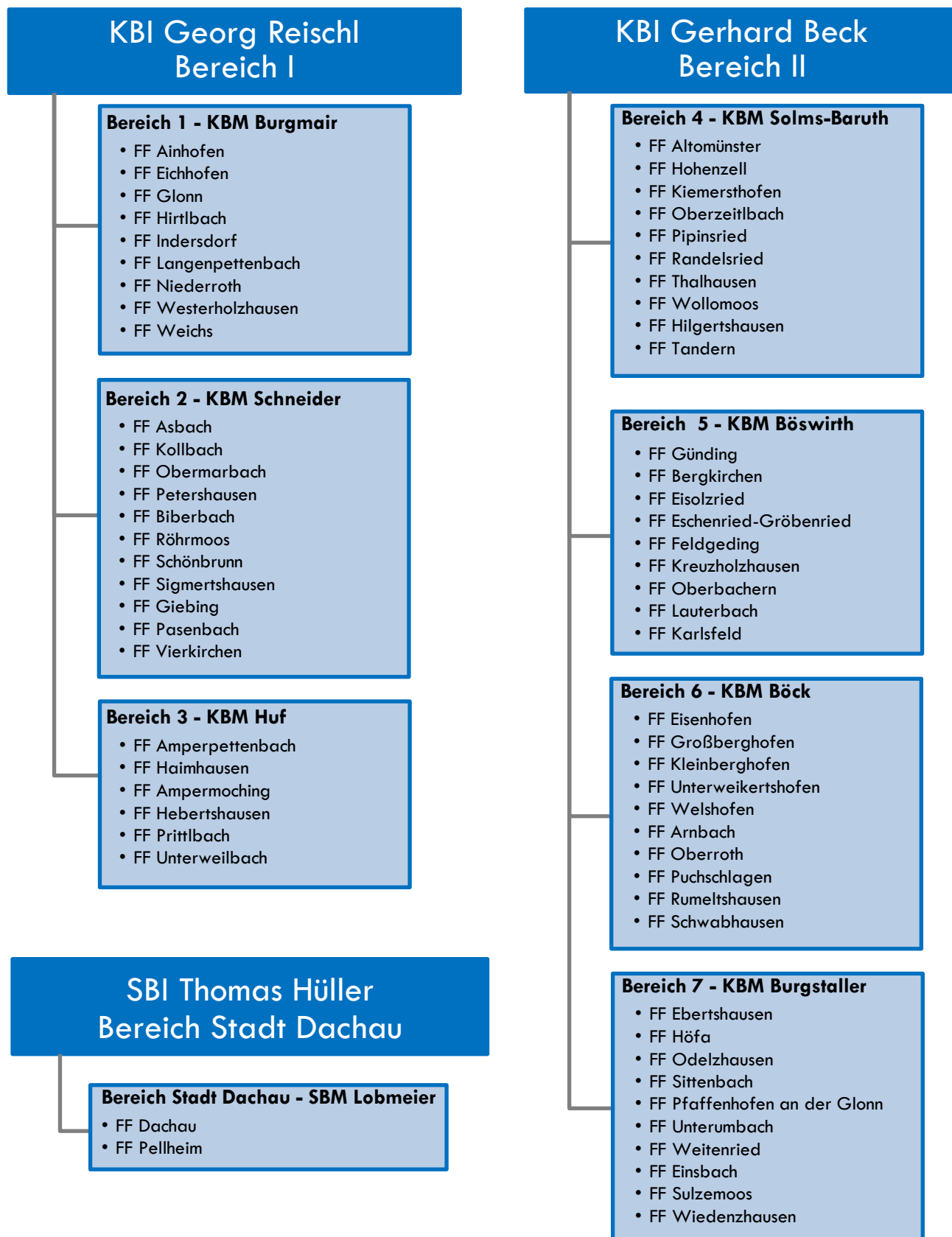
Fachbereiche

1	Fahrzeuge / Geräte / Ausrüstung / Dienstkleidung	Hans Huf
2	Sozialwesen / Vereinswesen / Versicherungsschutz / Rechtsschutz	Franz Bründler
3	Ausbildung / Lehrmaterial / Weiterbildung	Maximilian Reimoser
4	Vorbeugender Brandschutz / Vorbeugender Umweltschutz	Franz Bründler
5	Einsatz / Katastrophenschutz / Zivilschutz	Georg Reischl
6	Öffentlichkeitsarbeit / Archivwesen / Homepage	Maximilian Reimoser
7	Datenverarbeitung / Kommunikation / ILS / Funk	Martin Seidl
8	Ärztlicher Dienst und Gesundheitswesen	Dr. Christian Günzel
9	Brandschutzerziehung / -aufklärung	Monika Schneider
10	Frauenarbeit	Monika Schneider
11	Wettbewerbe	Rudolf Schmid
12	Musik	n.n.
13	PSNV Feuerwehr und Seelsorge	Frederic William

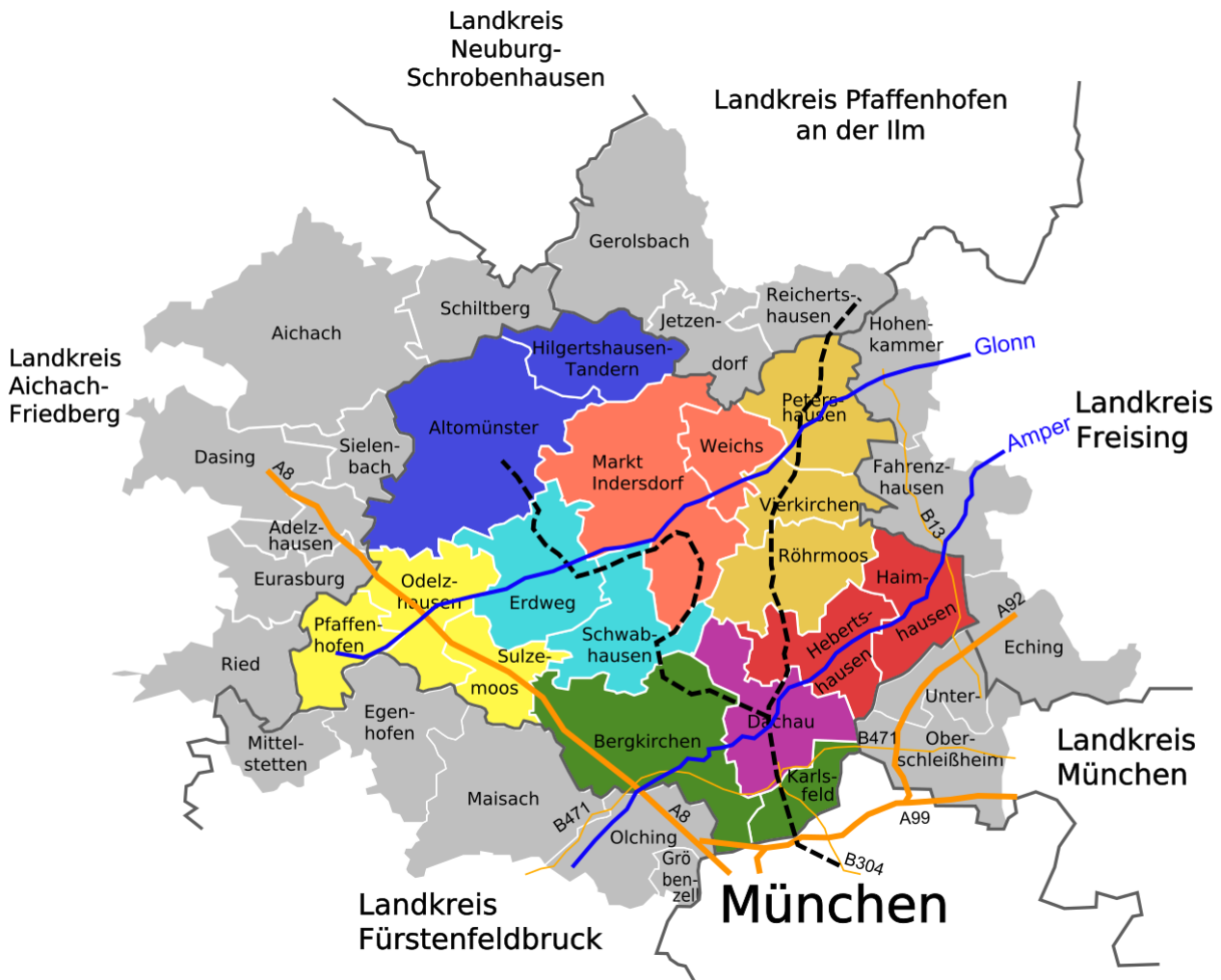


Gliederung der Feuerwehren

nach KBM-Bereichen



KBM-Bereiche



Kreisbrandinspektion Dachau

	Bründler	Land 1	Land 2/4 Seidl	Funk / UG-ÖEL
Stadt 2/1 Lobmeier	Hüller	Stadt 2	Land 3/5 Zethner	Kreisjugendwart
Land 2/1 Burgmair			Land 3/6 William	Seelsorge
Land 2/2 Schneider	Reischl	Land 2	Land 4 Reimoser	Ausbildung / Presse
Land 2/3 Huf			Land 4/1 Schamberger	Atenschutz
Land 3/1 Solms			Land 4/2 Grain	Ausbildung
Land 3/2 Böswirth			Land 4/3 Schmid	Ausbildung
Land 3/3 Böck	Beck	Land 3	Land 4/4 Singer	Gefahrgut
Land 3/4 Burgstaller			Land 4/5 Lenz	EDV / IT
			Land 9/1 Günzel	Feuerwehrarzt

Mitglieder der Kreisbrandinspektion



Kreisbrandrat
Franz Bründler
Günding



Kreisbrandinspektor Bereich I
Georg Reischl
Vierkirchen



Kreisbrandmeister Bereich I
Thomas Burgmair
Markt Indersdorf



Kreisbrandmeister Bereich II
Stefan Schneider
Petershausen



Kreisbrandmeister Bereich III
Hans Huf
Karlsfeld



Stadtbrandinspektor
Thomas Hüller
Dachau



Kreisbrandinspektor Bereich II
Gerhard Beck
Plixenried



Kreisbrandmeister Bereich IV
Kasimir Solms-Baruth
Altomünster



Kreisbrandmeister Bereich V
Johannes Böswirth
Hebertshausen



Kreisbrandmeister Bereich VI
Ludwig Böck
Eisenhofen



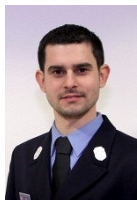
Kreisbrandmeister Bereich VII
Hubert Burgstaller
Unterweikertshofen



Stadtbrandmeister
Gerd Lobmeier
Dachau



Kreisbrandinspektor
Aus- und Fortbildung / Presse
Maximilian Reimoser
Dachau



Kreisbrandmeister Atemschutz
Wolfgang Schamberger
Dachau



Kreisbrandmeister Ausbildung
Josef Grain
Günding



Kreisbrandmeister Ausbildung
Rudolf Schmid
Markt Indersdorf



Kreisbrandmeister
Kreisjugendwart
Ernst Zethner
Eschenried-Gröbenried



Kreisbrandmeister Gefahrgut
Stefan Singer
Markt Indersdorf



Kreisbrandmeister EDV / Einsatznachbearbeitung
Daniel Lenz
Vierkirchen



Kreisbrandmeister Funktechnik
Martin Seidl
Dachau



Fachberater PSNV-E
Frederic William
Unterbachern

Mitglieder Kreisfeuerwehrverband



Kreisfeuerwehrarzt
Dr. Christian Günzel
Dachau



Kreisfrauenbeauftragte
Monika Schneider
Petershausen

Personelles

Mitgliederstand

67 Freiwillige Feuerwehren im Landkreis Dachau haben im eigenen Wirkungskreis für den abwehrenden Brandschutz zu sorgen, sowie technische Hilfe bei Unglücksfällen und Notständen im öffentlichen Interesse zu leisten. Der notwendige Unterhalt und die Ausrüstung werden von den zuständigen Gemeinden getragen.

Die Freiwilligen Feuerwehren sind öffentliche Einrichtungen der Gemeinden, das notwendige Einsatzpersonal wird in der Regel von den Feuerwehrvereinen gestellt.

2.578 aktive (1.416 passive) Mitglieder leisten freiwilligen Dienst in den 67 Feuerwehren des Landkreises.

Neugewählte und wiedergewählte Kommandanten

FF Ainhofen – Wahl am 31.01.2020

Neugewählter 1. Kommandant
Neugewählter 2. Kommandant

Markus Hirschler
Daniel Bucher

FF Altomünster – Wahl am 10.01.2020

Neugewählter 1. Kommandant
Neugewählter 2. Kommandant

Sebastian Eggendinger
Josef Schweighart

FF Biberbach – Wahl am 07.01.2020

Wiedergewählter 1. Kommandant
Wiedergewählter 2. Kommandant

Josef Gattinger
Andreas Gattinger

FF Einsbach – Wahl am 14.09.2020

Neugewählter 1. Kommandant
Neugewählter 2. Kommandant

Bernhard Schäffler
Steffen Feneberg

FF Kollbach – Wahl am 26.02.2020

Neugewählter 2. Kommandant

Alexander Apel

FF Kreuzholzhausen – Wahl am 27.01.2020

Neugewählter 1. Kommandant
Neugewählte 2. Kommandantin

Peter Plendl
Sabrina Fest

FF Lauterbach – Wahl am 07.02.2020

Wiedergewählte 1. Kommandantin
Neugewählter 2. Kommandant

Katharina Schmid
Markus Fischbacher

FF Niederroth – Wahl am 16.12.2020 Neugewählter 1. Kommandant Neugewählter 2. Kommandant	Lukas Ströhlein Jörg Behringer
FF Oberbachern – Wahl am 30.01.2020 Wiedergewählter 1. Kommandant Wiedergewählter 2. Kommandant	Martin Doll Ferdinand Schmid
FF Obermarbach – Wahl am 01.02.2020 Wiedergewählter 1. Kommandant Wiedergewählter 2. Kommandant	Herbert Mitulla Josef Widmann
FF Oberzeitlbach – Wahl am 27.02.2020 Neugewählter 1. Kommandant Neugewählter 2. Kommandant	Florian Lindmeyr Stefan Greppmair
FF Puchschlagen – Wahl am 22.01.2020 Wiedergewählter 1. Kommandant Wiedergewählter 2. Kommandant	Siegfried Nuber Manfred Mangl
FF Röhrmoos – Wahl am 13.01.2020 Neugewählter 1. Kommandant Neugewählter 2. Kommandant	Matthias Scherer Martin Blechl
FF Sulzemoos – Wahl am 13.07.2020 Neugewählter 1. Kommandant Wiedergewählter 2. Kommandant	Marcus Huber Michael Wagenpfeil

Ausgeschiedene 1. Kommandanten

Peter Heinrich	FF Altomünster
Werner Scheib	FF Ainhofen
Dieter Schwanter	FF Einsbach
Florian Kandler	FF Kreuzholzhausen
Benedikt Hinner	FF Niederroth
Andreas Schlosser	FF Oberzeitlbach
Manfred Hamann	FF Röhrmoos
Michael Binder	FF Sulzemoos

Den ausgeschiedenen Kommandanten gilt unser ganz besonderer Dank für ihre engagierte Arbeit in den vergangenen Jahren. Die offizielle Verabschiedung findet bei unserem Ehrenabend 2021 statt.

Nachruf Leonhard Märkl

Der ehemalige Kreisbrandmeister Leonhard Märkl ist am 29.08.2020 im Alter von 95 Jahren verstorben. Der „Hartl“ hatte sein Leben dem Feuerwehrwesen verschrieben.

Leonhard Märkl stammt aus Vierkirchen, in der dortigen Feuerwehr war er jahrzehntelang aktives Mitglied. Von 1957 bis 1977 hat er mit viel Engagement das Amt des 1. Kommandanten bekleidet und die Entwicklung der Feuerwehr Vierkirchen in dieser Zeit maßgeblich geprägt. Nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst wurde Märkl wegen seiner großen Verdienste um die Feuerwehr Vierkirchen zu deren Ehrenkommandanten ernannt.

Seine Kenntnisse und Fähigkeiten sowie seine Einsatzfreudigkeit blieben auch der Kreisbrandinspektion Dachau nicht verborgen. Aufgrund seiner persönlichen und fachlichen Eignung wurde er vom Landkreis Dachau am 01.07.1971 zum Kreisbrandmeister für die Gemeinden Röhrmoos und Vierkirchen bestellt. Auch diese Funktion übte er mit derselben Leidenschaft bis zum Erreichen der damaligen Altersgrenze von 60 Jahren am 09.12.1984 aus.

Auch danach war er, solange es sein Gesundheitszustand zuließ, stets ein gern gesehener und interessierter Ehrengast bei Veranstaltungen des Kreisfeuerwehrverbands und der Kreisbrandinspektion Dachau.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie - wir werden Leonhard Märkl für seine Leistungen um das Feuerwehrwesen im Landkreis Dachau stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Nachruf Adalbert Merkl

In der Nacht zum Heiligen Abend 2020 ist der ehemalige Kommandant der Feuerwehr Dachau Adalbert Merkl im Alter von 79 Jahren verstorben.

Adalbert Merkl, dessen Spitzname Ala war, wurde am 30.03.1941 geboren und trat am 02.07.1959 mit 18 Jahren in die Feuerwehr Dachau ein. Er engagierte sich sehr, besuchte unzählige Lehrgänge und übernahm früh Führungsverantwortung, daneben war er viele Jahre Vertrauensmann und Ausbilder. Von 1977 bis 1982 war er auch stellvertretender Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Dachau e.V..

1988 wurde Adalbert Merkl von der aktiven Mannschaft zum stellvertretenden Kommandanten gewählt, 1990 dann zum 1. Kommandanten. Während seiner Amtszeit als Kommandant wurde das neue Feuerwehrgerätehaus am Fritz-Müller-Weg geplant und von 1994 bis 1996 gebaut. 1994 fand zudem das 125-jährige Jubiläum der Feuerwehr Dachau statt, das mit einem dreitägigen Fest begangen wurde.

Seine Amtszeit als Kommandant startete er in einem bewegten Jahr mit allein 132 Einsätzen wegen den Stürmen „Vivian“ und „Wiebke“ und dem großen Brand der ASV-Theaterhalle, im Jahr 1991 folgte der Großbrand in der Holzentrindungsanlage der MD-Papierfabrik.

Am 22.01.1993 wurde Adalbert Merkl zum Oberbrandmeister ernannt und am 11.12.1995 wurde ihm - insbesondere für die Brandeinsätze beim ASV und der MD-Papier - das Steckkreuz für besondere Verdienste um den Brandschutz vom Bayerischen Innenministerium verliehen. Nach seiner Zeit als Kommandant wurde ihm die Bürgermedaille der Stadt Dachau für besondere Verdienste verliehen.

In seiner Funktion als Kommandant und Stadtbrandinspektor war Adalbert Merkl auch Mitglied der Kreisbrandinspektion und gehörte 1995 zu den Gründungsmitgliedern des Kreisfeuerwehrverbands Dachau.

Nach 38 Jahren im Einsatzdienst wechselte Adalbert Merkl am 10.05.1996 in die passive Mitgliedschaft und blieb „seiner“ Feuerwehr und dem Feuerwehrverein weiterhin treu.



Ehrungen

Staatliche Auszeichnungen für 25- bzw. 40-jährige aktive Dienstzeit bei den Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Dachau:

Auf Vorschlag der Gemeinden erhalten 27 verdiente Kameraden die Auszeichnung für 40-jährige Dienstzeit und weitere 39 verdiente Kameraden die Auszeichnung für 25-jährige aktive Dienstzeit.

Die auszuzeichnenden Feuerwehrkameraden kommen aus den Feuerwehren

Arnbach, Dachau, Eisenhofen, Eisolzried, Großberghofen, Hebertshausen, Hilgertshausen, Hirtlbach, Markt Indersdorf, Karlsfeld, Kreuzholzhausen, Langenpettenbach, Lauterbach, Oberbachern, Obermarbach, Oberzeitlbach, Petershausen, Pfaffenhofen a.d. Glonn, Prittlbach, Schwabhausen, Sulzemoos, Schönbrunn, Unterweikertshofen, Weichs, Weitenried und Wollomoos.

Die Verleihung der Urkunden nimmt Herr Landrat Stefan Löwl im Namen des Freistaates Bayern vor.

40-jährige aktive Dienstzeit

Michael Unsin	FF Eisenhofen
Andreas Maier	FF Eisenhofen
Günter Biller	FF Eisolzried
Hubert Baur	FF Großberghofen
Ulrich Gratzl	FF Hebertshausen
Maximilian Hufnagl	FF Hebertshausen
Josef Diller	FF Hirtlbach
Georg Haas	FF Kreuzholzhausen
Sebastian Hahnrieder	FF Kreuzholzhausen
Johann Sulzberger	FF Kreuzholzhausen
Franz Kobold	FF Langenpettenbach
Johann Wagner	FF Langenpettenbach
Norbert Schmid	FF Lauterbach
Werner Seitz	FF Lauterbach
Josef Nett	FF Obermarbach
Jakob Lindmeyr	FF Oberzeitlbach
Johann Mayer	FF Petershausen
Hubert Scholz	FF Prittlbach
Anton Bayer	FF Unterweikertshofen
Josef Bayer	FF Unterweikertshofen
Alfons Bachhuber	FF Weitenried
Johann Bernhard	FF Weitenried
Johann Hofner	FF Weitenried
Johann Huber	FF Weitenried
Stefan Wild	FF Weitenried
Kaspar Lapperger	FF Wollomoos
Josef Peter	FF Wollomoos

25-jährige aktive Dienstzeit

Manfred Will	FF Arnbach
Norbert Will	FF Arnbach
Sebastian Fritsch	FF Dachau
Thomas Hüller	FF Dachau
Martin Starflinger	FF Dachau
Johannes Baldauf	FF Eisenhofen
Johann Funk	FF Eisolzried
Andreas Hörmann	FF Eisolzried
Martin Kreitmeier	FF Eisolzried
Dennis Rohner	FF Eisolzried
Michael Schmidbauer	FF Eisolzried
Christof Hofner	FF Hilgertshausen
Manuel Niedermaier	FF Hilgertshausen
Ingo Pfeiffer	FF Hilgertshausen
Jürgen Steuer	FF Hilgertshausen
Tobias Bopfinger	FF Markt Indersdorf
Manfred Klier	FF Markt Indersdorf
Andreas Spaderna	FF Markt Indersdorf
Michael Scheyerl	FF Karlsfeld
Wolfgang Widmann	FF Langenpettenbach
Markus Fischbacher	FF Lauterbach
Markus Schneider	FF Lauterbach
Stefan Solleder	FF Lauterbach
Martin Burgmair	FF Oberbachern
Stefan Dornstädter	FF Petershausen
Stefan Diepold	FF Pfaffenhofen a.d. Glonn
Philipp Göttler	FF Prittlbach
Markus Haug	FF Schwabhausen
Christian Jäger	FF Schwabhausen
Jürgen Sedlmair	FF Sulzemoos
Christian Stangl	FF Sulzemoos
Klaus Strobl	FF Sulzemoos
Michael Wagenpfeil	FF Sulzemoos
Sebastian Wein	FF Sulzemoos
Gerhard Winter	FF Sulzemoos
Thomas Grieser	FF Schönbrunn
Martin Mayr	FF Schönbrunn
Hubert Burgstaller	FF Unterweikertshofen
Christian Auer	FF Weichs

Einsätze

Die Feuerwehren wurden 2020 zu den verschiedensten Arten von Einsätzen alarmiert. Diese reichten von Technischen Hilfeleistungen, über Verkehrsunfälle und Brände bis hin zur Menschen- und Tierrettung.

Die Gesamtzahl belief sich auf 2.117 Einsätze (Vorjahr 2.311);

Diese gliedern sich in

- 342 Brandeinsätze
- 1.372 Technische Hilfeleistungen
- 71 Einsätze mit ABC-Gefahrstoffen
- 7 Sicherheitswachen
- 285 Fehlalarme
- 40 Sonstige Tätigkeiten

Dabei wurden insgesamt 18.095 Feuerwehrdienstleistende (Vorjahr 18.972) eingesetzt; die Gesamteinsatzstunden betrugen 26.629 (Vorjahr 30.503).

Dazu einige Auszüge aus den Einsatzberichten:

11.01.2020 – Brand in einem landwirtschaftlichen Anwesen in Karlsfeld

„Brand eines landwirtschaftlichen Anwesen“ lautete die Meldung für ein Großaufgebot von Einsatzkräften um 20.43 Uhr. Beim Eintreffen der ersten Helfer drang Rauch aus dem Dachstuhl eines ehemals landwirtschaftlich genutzten Gebäudes an der Münchner Straße in Karlsfeld. Zwei Atemschutztrupps drangen mit je einem C-Rohr zur Brandbekämpfung und Personensuche ins Gebäude vor und konnten mehrere Brandherde ausfindig machen und ablöschen. Die Ausbreitung des Feuers auf das Gebäude wurde durch das schnelle Eingreifen verhindert, nach kurzer Zeit konnte schließlich „Feuer aus“ gemeldet werden und ein Großteil der alarmierten Einsatzkräfte wieder abrücken.

13.01.2020 – Verkehrsunfall mit sieben Fahrzeugen auf der Autobahn

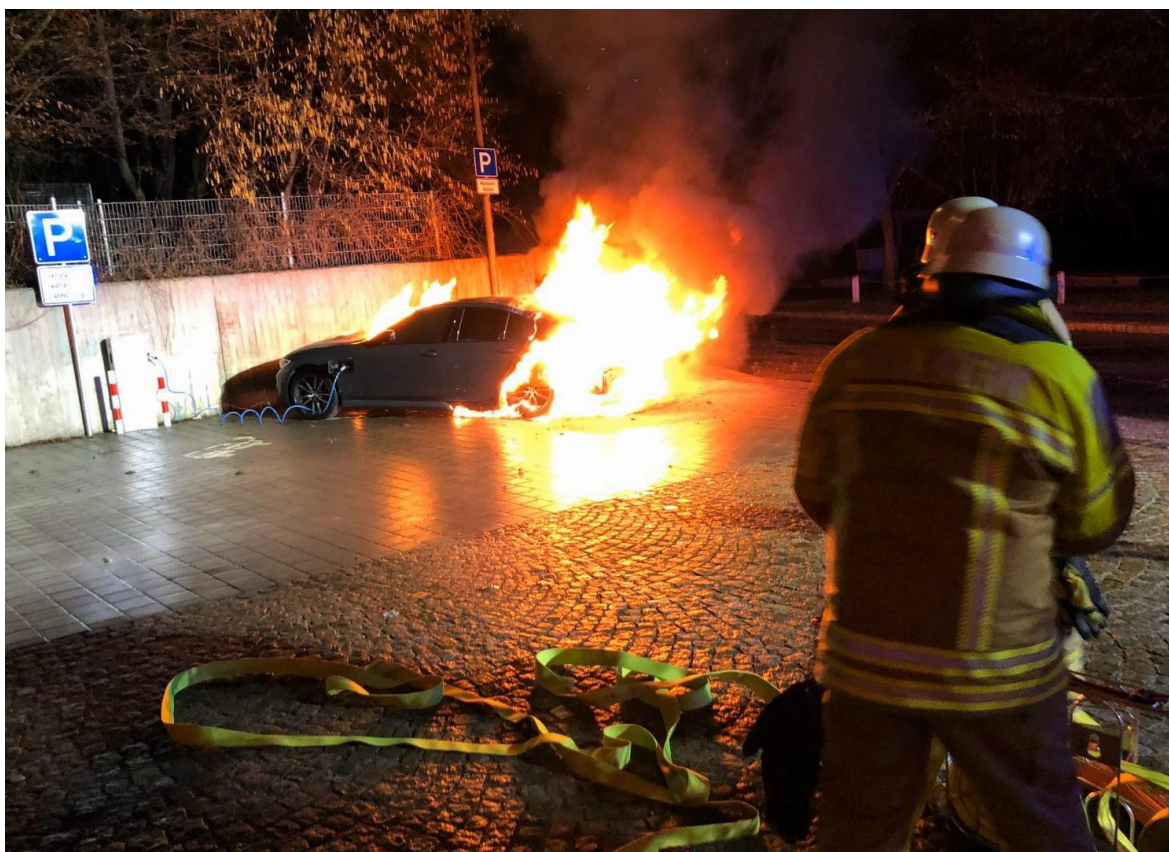
Ein schwerer Verkehrsunfall hat sich auf der A 8 in Fahrtrichtung München ereignet. Um 8.15 Uhr wurde der Rettungsdienst sowie die Feuerwehren Adelzhausen, Odelzhausen und Dasing an die Schadensstelle alarmiert. Zwischen den Anschlussstellen Adelzhausen und Odelzhausen kam es zu einem Auffahrunfall zwischen einem BMW und einem Volkswagen, fünf weitere Fahrzeuge konnten nicht mehr rechtzeitig bremsen und fuhren in die Unfallstelle. Der Zusammenprall forderte fünf Verletzte, zwei davon schwer; sie wurden mit dem Rettungshubschrauber zur weiteren Behandlung in ein Klinikum geflogen.

30.01.2020 – Brand eines Elektroautos in Hebertshausen

Der Brand eines Elektroautos hat die Feuerwehr Hebertshausen in der Nacht beschäftigt. Gegen 22.00 Uhr wurde sie zu einem PKW-Brand am Rathaus-Parkplatz alarmiert. Beim Eintreffen wurde klar, dass es sich bei dem in Brand geratenen BMW um ein Elektro-Hybrid-Fahrzeug handelt. Da sich die Löscharbeiten schwierig gestalteten, forderte der Einsatzleiter vorsorglich den „Abrollbehälter Hochvolt“ der Werkfeuerwehr BMW an. Zwei Atemschutztrupps konnten mit je einem C-Rohr nach gut 90 Minuten die Flammen unter Kontrolle bringen und „Feuer aus“ melden. Die mittlerweile vor Ort befindliche Werkfeuerwehr nahm das abgelöschte Hybridfahrzeug jedoch zur Ursachenforschung in das BMW-Werk nach München mit.



Sieben Fahrzeuge waren an einem Verkehrsunfall auf der A 8 zwischen Adelzhausen und Odelzhausen beteiligt – 13.01.2020



Brand eines Elektro-Hybrid-PKW in Hebertshausen – 30.01.2020

31.01.2020 – Schwerer Verkehrsunfall nach Überholmanöver auf der B 471

Bei einem schweren Unfall auf der B 471 sind drei Personen teils schwer verletzt worden. Ein Hyundai-Lenker war gegen 12.00 Uhr in Richtung Dachau unterwegs. Auf Höhe des Gewerbegebiets Gada wollte er einen vorausfahrenden Mercedes überholen, dies misslang und der Hyundai streifte einen entgegenkommenden Sattelzug. Daraufhin schleuderte der Hyundai frontal in einen hinter dem Sattelzug fahrenden LKW und wurde infolge dessen gegen den Mercedes geschleudert, welchen er ursprünglich überholen wollte. Durch die Wucht der Kollisionen wurde der Unfallverursacher in seinem Fahrzeug eingeklemmt und musste von der Feuerwehr mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden. Er erlitt lebensgefährliche Verletzungen und musste nach der Erstversorgung durch den Rettungsdienst mit dem Hubschrauber in ein Münchner Klinikum geflogen werden. Die Lenker des Mercedes sowie des LKW wurden mit leichten Verletzungen ins Klinikum Dachau eingeliefert, der Fahrer des Sattelzuges blieb glücklicherweise unverletzt.

08.02.2020 – Brand in Pflegeheim erfordert Großeinsatz von Rettungskräften

Gegen 2.00 Uhr morgens ist die Feuerwehr Karlsfeld aufgrund einer ausgelösten Brandmeldeanlage in ein Alten- und Pflegeheim in der Münchhausenstraße alarmiert worden. Bereits kurze Zeit später wurde ein Zimmerbrand im 1. Obergeschoss des Gebäudes bestätigt, die Leitstelle hat daraufhin umgehend das Alarmstichwort erhöht und ein Großaufgebot von Feuerwehr und Rettungsdienst hinzu alarmiert. Im Brandraum hat sich noch eine Person befunden, zwei Trupps unter schwerem Atemschutz sind deshalb unmittelbar dahin vorgedrungen und konnten den Bewohner lebend retten. Mit schweren Brandverletzungen wurde der Gerettete zur weiteren Behandlung in ein Klinikum verbracht, ein Pfleger hat sich beim Versuch den Zimmerbewohner zu befreien ebenfalls eine Rauchgasvergiftung zugezogen und musste vom Rettungsdienst versorgt und ins Klinikum eingeliefert werden. Das Feuer konnte schnell abgelöscht werden, infolge wurde der betroffene Brandabschnitt von der Feuerwehr entraucht und die darin befindlichen Bewohner innerhalb des Gebäudes verlegt. Insgesamt 36 Personen waren durch die Folgen des Brandes betroffen, sie wurden im Speisesaal versammelt und vom Rettungsdienst gesichtet. 17 Bewohner mussten nach Abstimmung mit der Pflegeleitung in anderen Zimmern der Einrichtung untergebracht werden.

10.02.2020 – Sturmtief Sabine zieht über den Landkreis Dachau

Auch den Landkreis Dachau hat das Sturmtief Sabine erreicht. Wie am Vorabend geplant wurde deshalb um 5.30 Uhr die Kreiseinsatzzentrale besetzt, um die Feuerwehreinätze im Kreisgebiet zu koordinieren. Bis um 16.00 Uhr wurden durch die Feuerwehren im Landkreis 154 Einsätze abgearbeitet. Meist handelte es sich dabei um abgebrochene Äste, umgestürzte Bäume oder herabgestürzte Gebäudeteile. Im Einsatz waren 39 Feuerwehren aus allen Gemeinden des Kreises.

27.04.2019 – Tödlicher Verkehrsunfall bei Lotzbach

Bei einem schweren Unfall auf der Kreisstraße DAH 3 ist eine junge Frau tödlich verletzt worden. Die Hyundai-Lenkerin war gegen 10.30 Uhr von Amperpettenbach kommend auf der DAH 3 unterwegs, als sie zwischen Sulzrain und Lotzbach auf die Gegenfahrbahn geriet und frontal mit einem entgegenkommenden Fiat-Kleintransporter zusammenstieß. Durch die Wucht des Aufpralls wurde die Unfallverursacherin in ihrem Fahrzeug eingeklemmt und musste von der Feuerwehr befreit werden. Sie erlitt bei der Kollision lebensbedrohliche Verletzungen und musste noch an der Einsatzstelle vom Rettungsdienst reanimiert werden. Leider kam jede Hilfe zu spät, die junge Frau verstarb noch am Unfallort. Der Kleintransporter wurde infolge des Zusammenpralls in den angrenzenden Acker geschleudert und kam auf der Seite zum Liegen, der Fahrer wurde dabei leicht verletzt und zur weiteren Behandlung in eine Münchner Klinik gebracht.



Nach einem missglückten Überholmanöver ist es auf der B 471 zu einem schweren Verkehrsunfall gekommen – 31.01.2020



Tödlicher Verkehrsunfall auf der DAH 3 zwischen Sulzrain und Lotzbach – 27.04.2020

16.04.2020 – Brand einer landwirtschaftlichen Halle in Ainhofen

„Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens in Ainhofen“ lautete die Einsatzmeldung für ein Großaufgebot von Feuerwehr und Rettungsdienst um 11.00 Uhr. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand eine landwirtschaftliche Halle in der Matthias-Trettenbacher-Straße bereits in Vollbrand. Das Hauptaugenmerk der Feuerwehr lag daher im Schutz des angrenzenden Wohnhauses durch eine Riegelstellung. Aufgrund der schlechten Wasserversorgung durch das örtliche Hydrantennetz wurden weitere Tanklöschfahrzeuge für einen Pendelverkehr an die Einsatzstelle alarmiert. Die Brandbekämpfung erfolgte über mehrere Strahlrohre sowie die Drehleiter der Feuerwehr Indersdorf. Die eingesetzten Wehren hatten das Feuer schnell unter Kontrolle, ein Übergreifen der Flammen auf das Wohnhaus konnte verhindert werden.

27.06.2020 – Schwerer Verkehrsunfall zwischen Wagenhofen und Odelzhausen

Bei einem schweren Unfall auf der Staatsstraße 2052 zwischen Wagenhofen und Odelzhausen sind zwei Personen verletzt worden. In einer langgezogenen Kurve kollidierten zwei entgegenkommende PKW in den frühen Morgenstunden frontal miteinander. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der beteiligte BMW von der Fahrbahn geschleudert und der Lenker in seinem PKW eingeklemmt. Das Fahrzeug wurde durch den Aufprall so stark deformiert, dass zu dessen Befreiung schweres technisches Gerät eingesetzt werden musste. Wegen der Schwere seiner Verletzungen wurde der Fahrer mit dem Rettungshubschrauber zur weiteren Behandlung in eine Klinik verbracht. Der ebenfalls beteiligte Lenker eines Volvo wurde nach dem Eintreffen der Feuerwehr aus seinem Fahrzeug befreit und dem Rettungsdienst übergeben.

31.07.2020 – Brand in der Asylbewerberunterkunft Vierkirchen

Gegen 16.55 Uhr wurde die Feuerwehr Vierkirchen sowie weitere umliegende Feuerwehren zu einem Zimmerbrand in der dortigen Asylbewerberunterkunft alarmiert. Beim Eintreffen der örtlichen Feuerwehr brannte ein Bewohnerzimmer in voller Ausdehnung, durch das schnelle Eingreifen konnte der Brand bereits nach kurzer Zeit gelöscht werden. Das Zimmer brannte jedoch fast vollständig aus, infolge wurde der betroffene Gebäudeteil von der Feuerwehr entraucht. Die Bewohner der Unterkunft konnten sich bereits vor dem Eintreffen der Einsatzkräfte selbst aus dem Gebäude retten. Ein Bewohner hat sich eine Rauchgasvergiftung zugezogen und musste vom Rettungsdienst versorgt und ins Klinikum eingeliefert werden. Insgesamt 42 Personen waren durch die Folgen des Brandes betroffen.

30.08.2020 – Schwerer Verkehrsunfall auf der B 13

Zu einem „Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmter Personen“ auf der B 13 wurden gegen 19.50 Uhr Feuerwehr und Rettungsdienst alarmiert. Zwei PKW sind auf Höhe des Maisteiger Bergs zusammengestoßen. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte waren vier Personen in den Fahrzeugen betroffen. Während zwei der Insassen kurzfristig befreit werden konnten, wurden zwei weitere im Rahmen einer schonenden Rettung mittels hydraulischem Rettungsgerät aus den Fahrzeugwracks befreit. Die Verletzten wurden dem Rettungsdienst übergeben und zur weiteren Behandlung in Krankenhäuser transportiert. Vor Ort waren auch drei Rettungshubschrauber im Einsatz. Während der Rettungs- und Aufräumarbeiten musste die B 13 komplett für den Verkehr gesperrt werden. Gegen 22.00 Uhr waren die Arbeiten beendet und die Rettungskräfte konnten wieder in ihre Standorte einrücken.



Zum Opfer der Flammen wurde eine landwirtschaftliche Halle in Ainhofen – 16.04.2020



Ein schwerer Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen ereignete sich auf der B 13 in Höhe des Maisteiger Bergs – 30.08.2020

02.09.2020 – Zimmerbrand in Glonn

Zu einem Zimmerbrand in Glonn wurden in der Nacht gegen 0.20 Uhr Feuerwehr und Rettungsdienst alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Kräfte stand die Küche des Wohnhauses bereits in Vollbrand. Zwei Trupps unter schwerem Atemschutz drangen zur Brandbekämpfung ins Gebäude vor und konnten nach kurzer Zeit „Feuer aus“ melden. Für die Nachlöscharbeiten musste der Fehlboden geöffnet werden, um versteckte Glutnester zu lokalisieren. Die Bewohnerin konnte sich noch selbst in Sicherheit bringen, hat durch den Brand jedoch eine leichte Rauchgasvergiftung erlitten und musste vom Rettungsdienst zur weiteren Behandlung ins Krankenhaus eingeliefert werden.

05.09.2020 – Drei Schwerverletzte nach Verkehrsunfall bei Weichs

Zu einem schweren Verkehrsunfall auf der DAH 11 wurden gegen 20.20 Uhr Feuerwehr und Rettungsdienst alarmiert. Ein BMW und ein Porsche sind im Kreuzungsbereich mit der Cyclostraße an der Abzweigung Zillhofen zusammengestoßen. Durch die Schwere des Aufpralls wurde der BMW in die angrenzende Wiese geschleudert, der Porsche kam auf der Gegenfahrbahn zum Stehen. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte hatten alle Insassen die Unfallfahrzeuge bereits verlassen können. Die drei schwerverletzten Personen wurden vom Rettungsdienst an der Unfallstelle erstversorgt, mussten aufgrund der Schwere ihrer Verletzungen jedoch mit drei Rettungshubschraubern in Kliniken zur weiteren Behandlung geflogen werden. Die Feuerwehr übernahm die Verkehrsabsicherung sowie das Ausleuchten der Hubschrauberlandeplätze. Aufgrund von austretenden Betriebsstoffen musste das THW Dachau verschmutztes Erdreich abtragen. Zur Ermittlung der Unfallursache hat die Polizei einen Gutachter an die Schadensstelle beordert.

04.10.2020 – Tödlicher Verkehrsunfall zwischen Petershausen und Jetzendorf

Ein tödlicher Verkehrsunfall hat sich in der Nacht zwischen Petershausen und Jetzendorf ereignet. Ein 18-jähriger Seat-Lenker, der mit seinem Fahrzeug alleine auf der Kreisstraße DAH 1 von Jetzendorf in Richtung Petershausen unterwegs war, ist in einer leichten Linkskurve von der Fahrbahn abgekommen und frontal gegen einen Baum geprallt. Gegen 1.30 Uhr wurden die Rettungskräfte alarmiert; zu diesem Zeitpunkt stand das Fahrzeug bereits in Vollbrand, zunächst war unklar ob sich noch Personen darin befinden. Nachdem der Brand unter Atemschutz abgelöscht war herrschte traurige Gewissheit, für den PKW-Lenker kam jede Hilfe zu spät, er verstarb in dem Wrack. Da es für den Unfall keine Zeugen gibt, wurde zur Klärung der Unfallursache ein Gutachter hinzugezogen. Die Kreisstraße musste daher durch die Feuerwehr bis 6.45 Uhr für den Verkehr gesperrt werden.

06.10.2020 – Tragischer Verkehrsunfall auf der Staatsstraße 2050 bei Kleinschwabhausen

Bei einem tragischen Verkehrsunfall auf der Staatsstraße 2050 ist ein Familienvater tödlich verunglückt, seine beiden Kinder wurden schwer verletzt. Der Opel-Fahrer prallte gegen 7.50 Uhr zwischen Hilgertshausen und Langenpettenbach, nahe der Abzweigung nach Kleinschwabhausen, frontal gegen einen Baum. Durch die Wucht des Aufpralls wurden zwei Insassen in dem Wrack eingeklemmt und mussten von der Feuerwehr mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden. Der 38-Jährige Fahrzeuglenker erlitt bei dem Unfall so schwere Verletzungen, dass er trotz sofort eingeleiteter Reanimationsmaßnahmen noch an der Unfallstelle verstarb. Seine beiden Kinder, die sich auf dem Beifahrersitz beziehungsweise im Fond befanden, erlitten schwerste Verletzungen. Mit zwei Rettungshubschraubern wurden die Kinder in ein Münchner Krankenhaus sowie ins Zentralklinikum Augsburg zur weiteren Behandlung geflogen. Zur Klärung des Hergangs wurde ein unfallanalytisches Gutachten in Auftrag gegeben.



Nach einem Zimmerbrand in Glonn musste der Fehlboden geöffnet werden um versteckte Glutnester abzulöschen – 02.09.2020



Ein tragischer Verkehrsunfall mit tödlichem Ausgang ereignete sich auf der Staatsstraße 2050 bei Kleinschwabhausen – 06.10.2020

23.10.2020 – Schwerer Verkehrsunfall bei Altomünster

„Verkehrsunfall – zwei Personen eingeklemmt“ so lautete die Einsatzmeldung für Feuerwehr und Rettungsdienst um 16.34 Uhr. Aus noch ungeklärter Ursache hat sich ein BMW am Ortsausgang von Altomünster in Richtung Eichhofen mehrfach überschlagen und kam schließlich am Straßenrand auf der Fahrerseite zum Liegen. Durch die Deformation des Fahrzeugs wurden die beiden Insassen im Fahrzeug eingeklemmt. Kräfte der Feuerwehren Altomünster und Eisenhofen sicherten den PKW zunächst und befreiten dann in Absprache mit dem Rettungsdienst die Personen aus dem Unfallfahrzeug. Aufgrund der Schwere der Verletzungen wurden die beiden Patienten nach der medizinischen Erstversorgung durch den Rettungsdienst von zwei Rettungshubschraubern zur weiteren Behandlung ins Klinikum verbracht.

05.11.2020 – Schwerer Verkehrsunfall auf der A 8 – PKW überschlägt sich

Ein schwerer Verkehrsunfall hat sich gegen 21.20 Uhr auf der Bundesautobahn A 8 ereignet. Ein BMW X4 hat sich zwischen den Anschlussstellen Sulzemoos und Odelzhausen überschlagen. Der BMW-Lenker war in Richtung Augsburg unterwegs, als er die Herrschaft über sein Fahrzeug verlor. Die Einsatzkräfte mussten den Fahrer schonend mit hydraulischem Rettungsgerät aus seinem völlig zerstörten Fahrzeug befreien. Wegen der Schwere seiner Verletzungen musste er nach der Erstversorgung durch den Rettungsdienst mit dem Hubschrauber zur weiteren Behandlung in ein Klinikum geflogen werden. Während der Rettungsarbeiten war die A 8 in Fahrtrichtung Stuttgart teilweise komplett für den Verkehr gesperrt.

27.11.2020 – Garagenbrand bei einem Einhaushof in Unterzeitlbach

„Garagenbrand in Unterzeitlbach“ lautete die Einsatzmeldung für ein Großaufgebot von Feuerwehr und Rettungsdienst gegen 20.55 Uhr. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand eine Garage in einem Einhaushof des dortigen landwirtschaftlichen Anwesens bereits in Flammen. Aufgrund der baulichen Situation und der drohenden Ausbreitung auf den Wirtschaftsteil des Gebäudes wurden unverzüglich weitere Kräfte zur Einsatzstelle in der Hauptstraße beordert. Durch Riegelstellungen, auch über eine Drehleiter, konnte ein Übergreifen verhindert und das Feuer unter Kontrolle gebracht werden. Der Brand breitete sich jedoch über die Fehlbodendecke im angrenzenden Wohnhausteil aus. Dies erschwerte die Löschmaßnahmen, unter schweren Atemschutz musste der Fehlboden im Wohnhaus geöffnet und abgelöscht werden. Die aufwendigen Arbeiten zogen sich demzufolge bis in die frühen Morgenstunden hin, Personen kamen bei dem Brand glücklicherweise nicht zu Schaden.

23.12.2020 – Schwerer Verkehrsunfall auf der B 471 bei Feldgeding

Ein folgenschwerer Verkehrsunfall hat sich gegen 16.30 Uhr auf der B 471 ereignet. Dabei stieß ein mit vier Personen besetzter PKW frontal mit einem entgegenkommenden Fahrzeug zusammen. Eine Insassin erlitt bei der Kollision lebensbedrohliche Verletzungen und musste noch an der Einsatzstelle reanimiert werden. Leider kam jede Hilfe zu spät, die Frau verstarb noch am Unfallort. Die weiteren Insassen, darunter zwei Kinder, wurden ebenfalls schwer verletzt und mussten zur weiteren Behandlung in umliegende Krankenhäuser verbracht werden. Der Fahrer des entgegenkommenden Fahrzeugs erlitt leichte Verletzungen. Zur Klärung des Unfallgeschehens wurde ein Gutachter hinzugezogen. Während der Rettungsarbeiten bis zur Bergung der Unfallfahrzeuge war die B 471 bis 20.30 Uhr vollständig gesperrt. Da es sich für die Rettungskräfte um einen belastenden Einsatz gehandelt hat, wurde für die Nachsorge der eingesetzten Einheiten der Fachberater Psychosoziale Notfallversorgung verständigt.

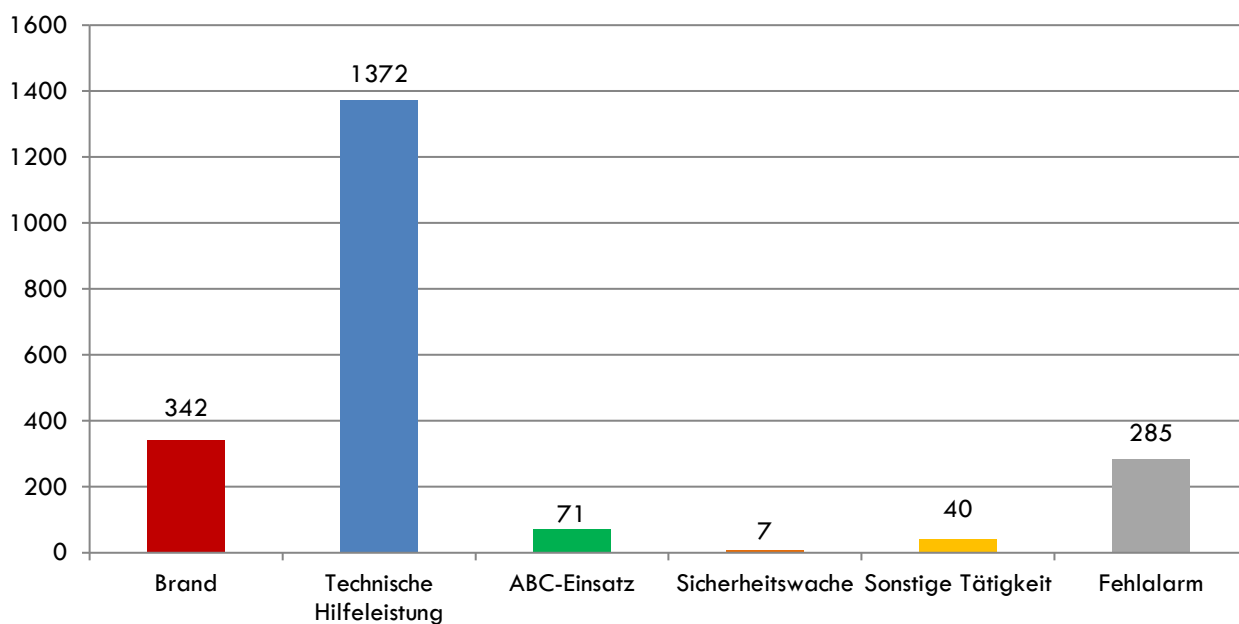


Zwei eingeklemmte Personen mussten bei einem schweren Verkehrsunfall am Ortsausgang von Altomünster durch die Feuerwehr befreit werden – 23.10.2020

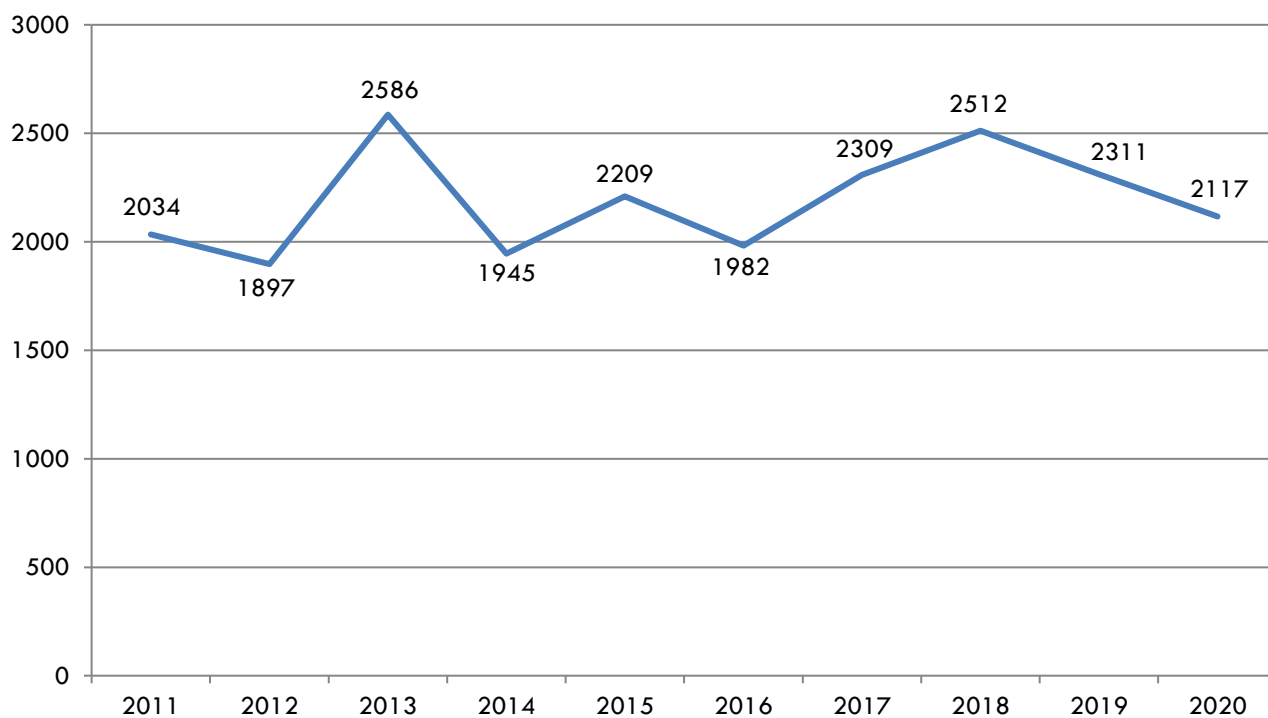


Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr konnte bei einem Garagenbrand in Unterzeitlbad ein Übergreifen auf das Wohnhaus verhindert werden – 27.11.2020

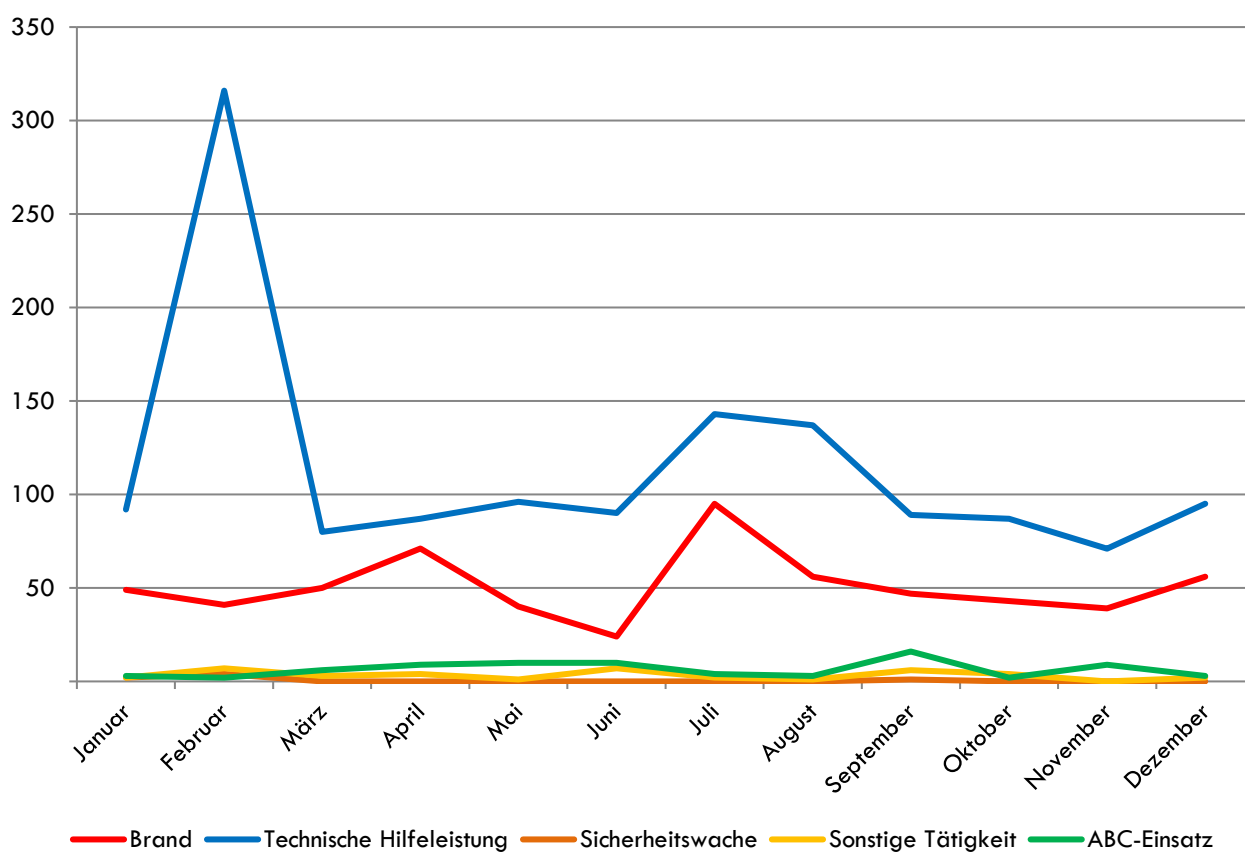
Einsätze 2020



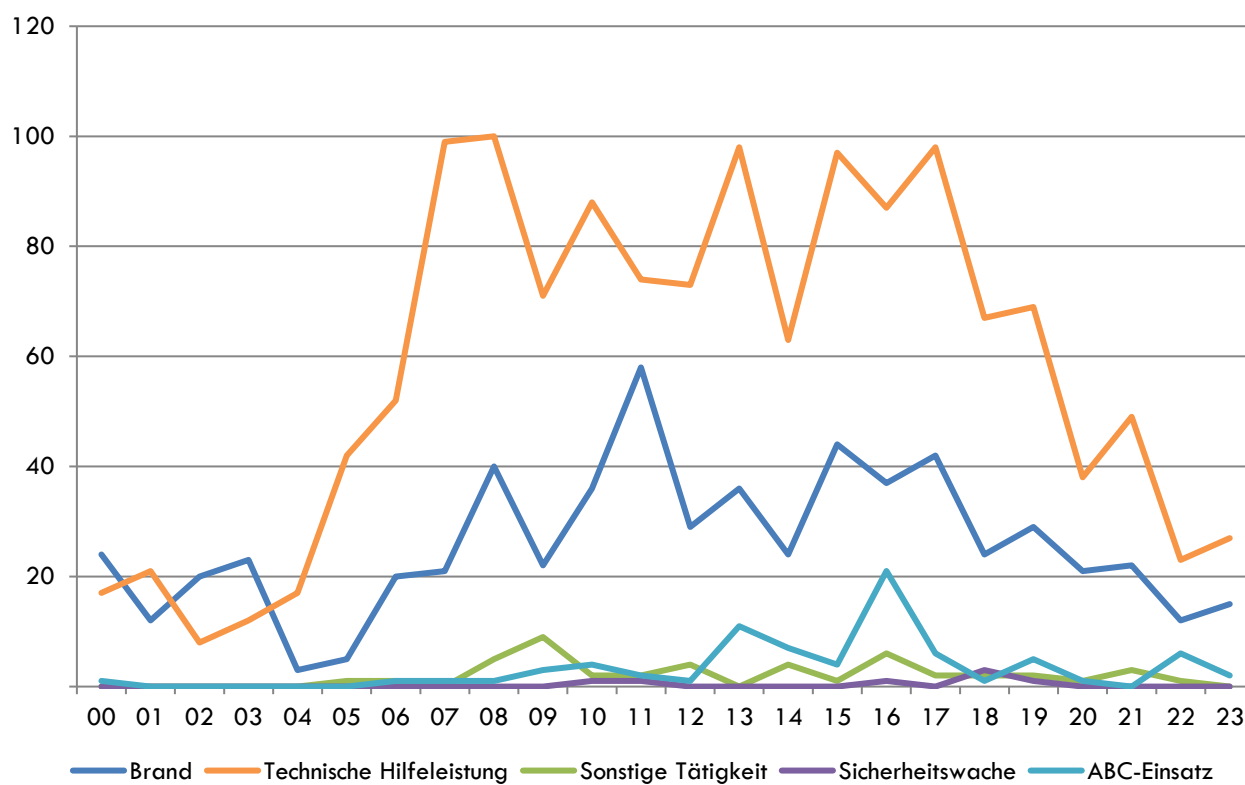
Entwicklung der Einsatzzahlen in den letzten 10 Jahren



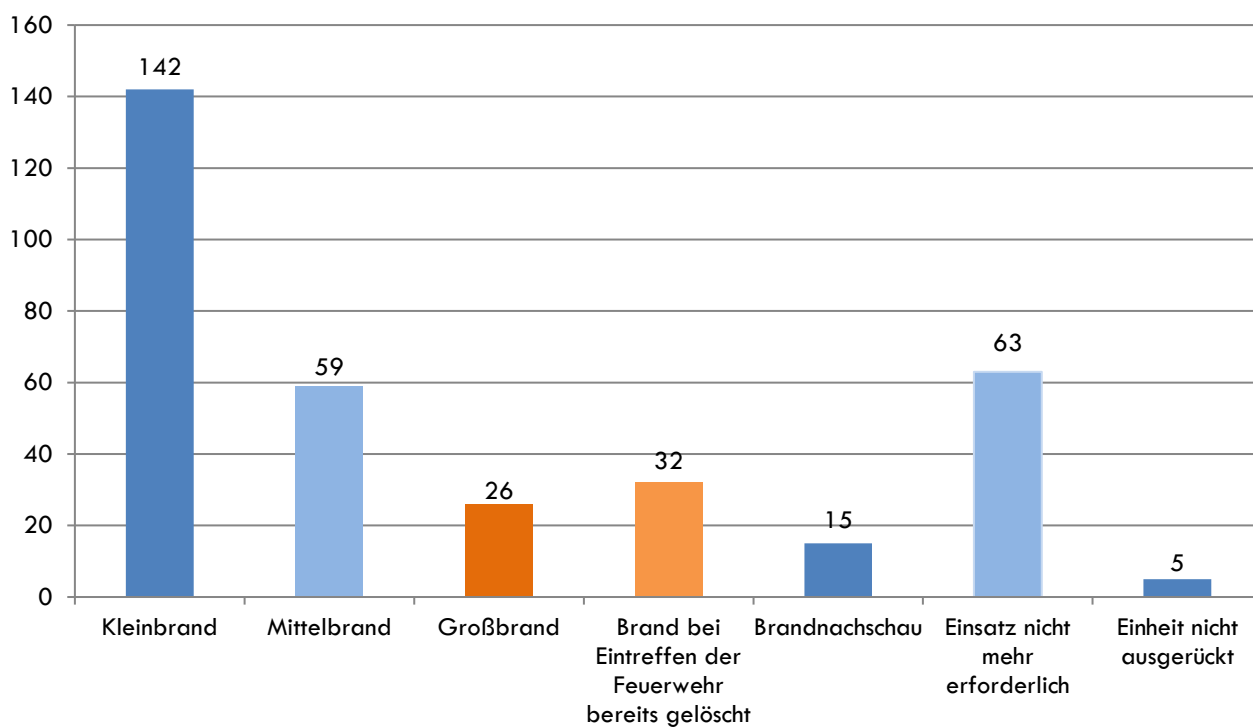
Einsätze nach Monat 2020



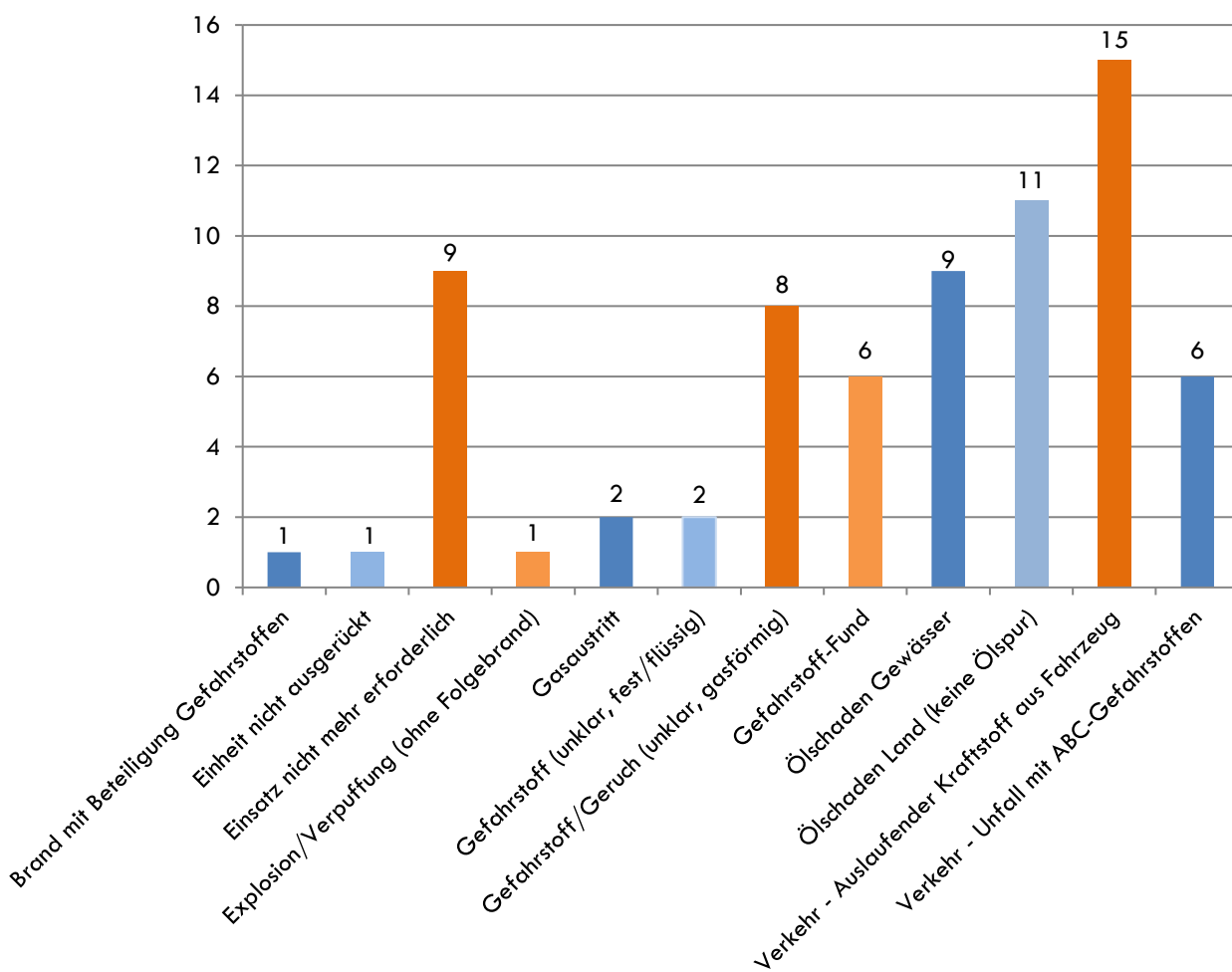
Einsätze nach Uhrzeit 2020



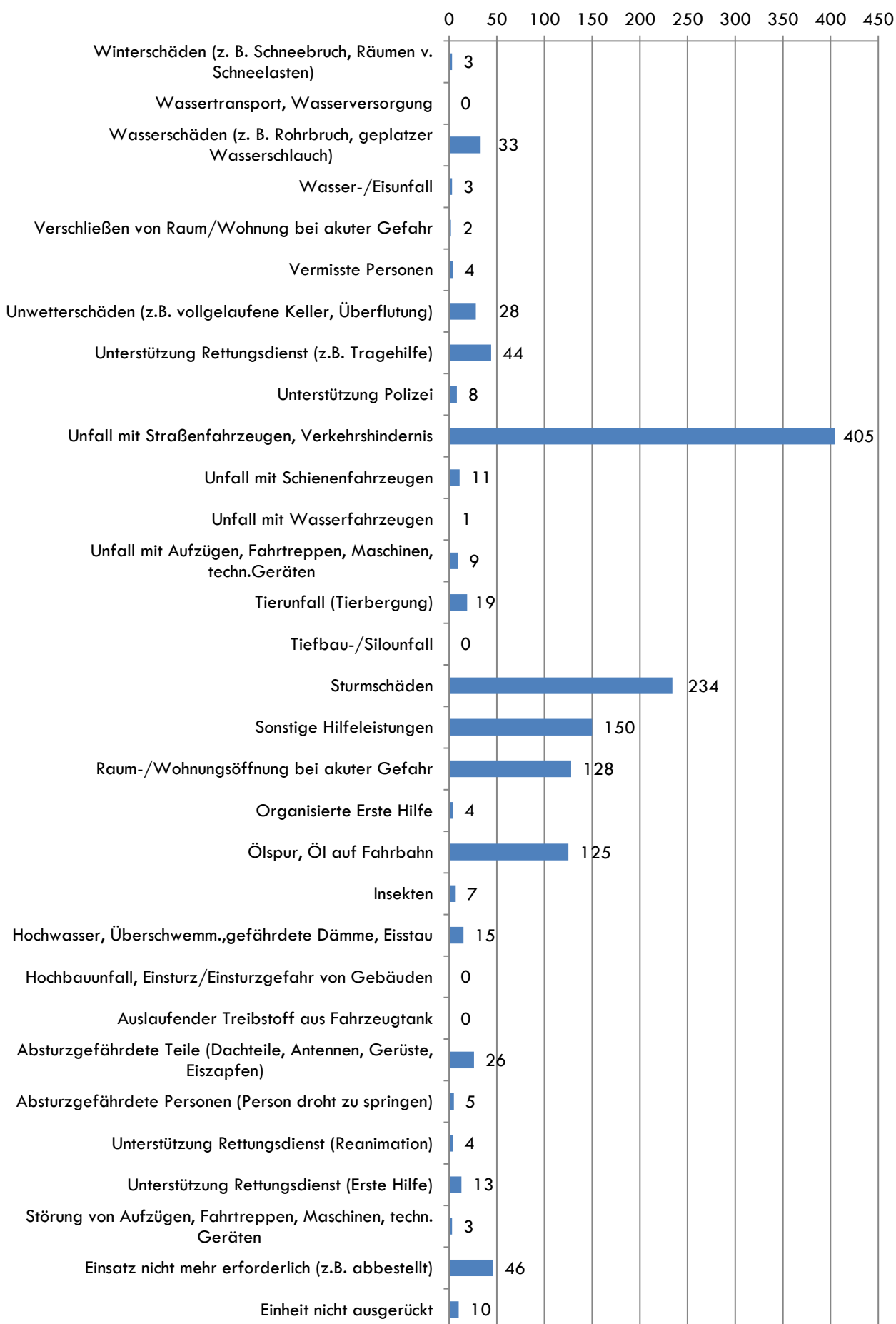
Brandumfang 2020



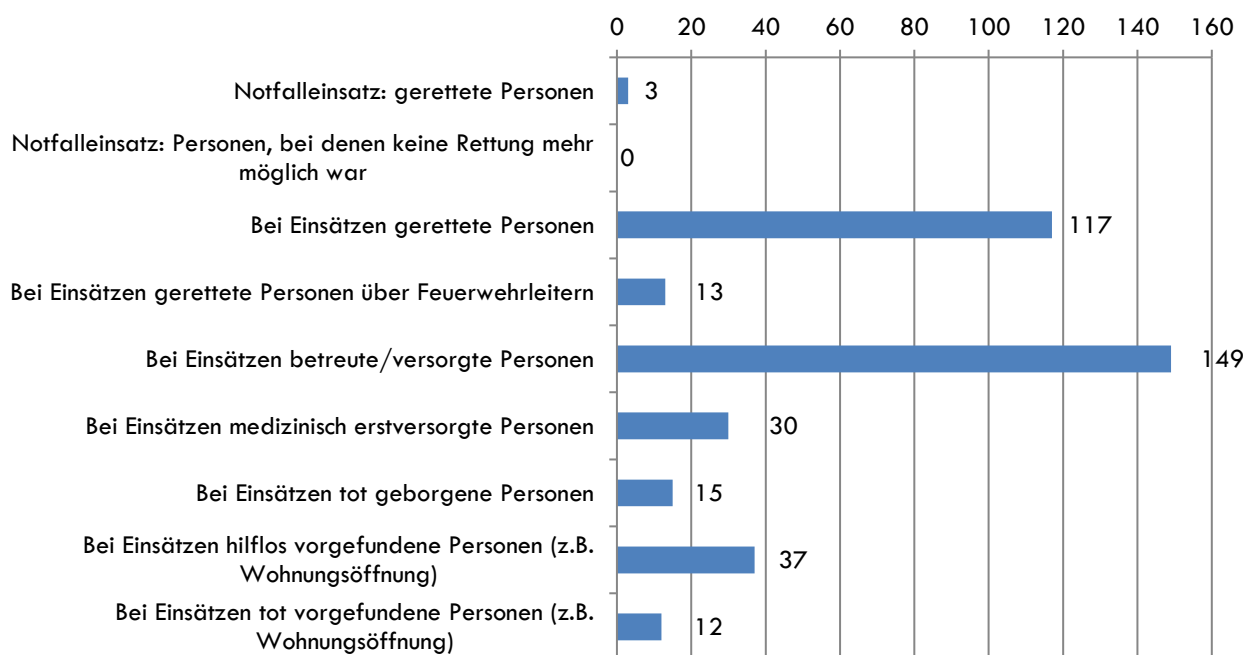
Einsätze mit ABC-Gefahrstoffen 2020



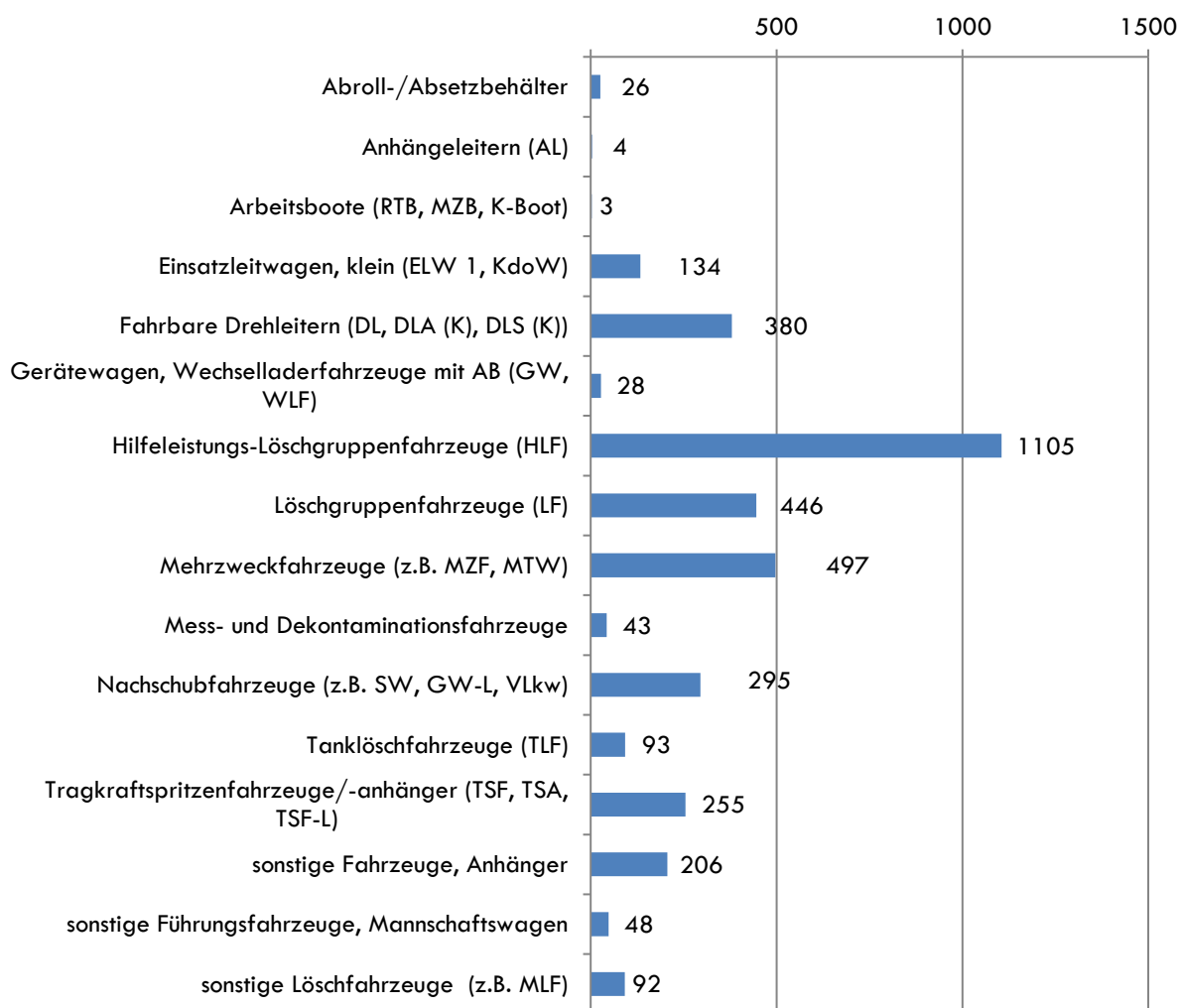
Art der Technischen Hilfeleistung 2020



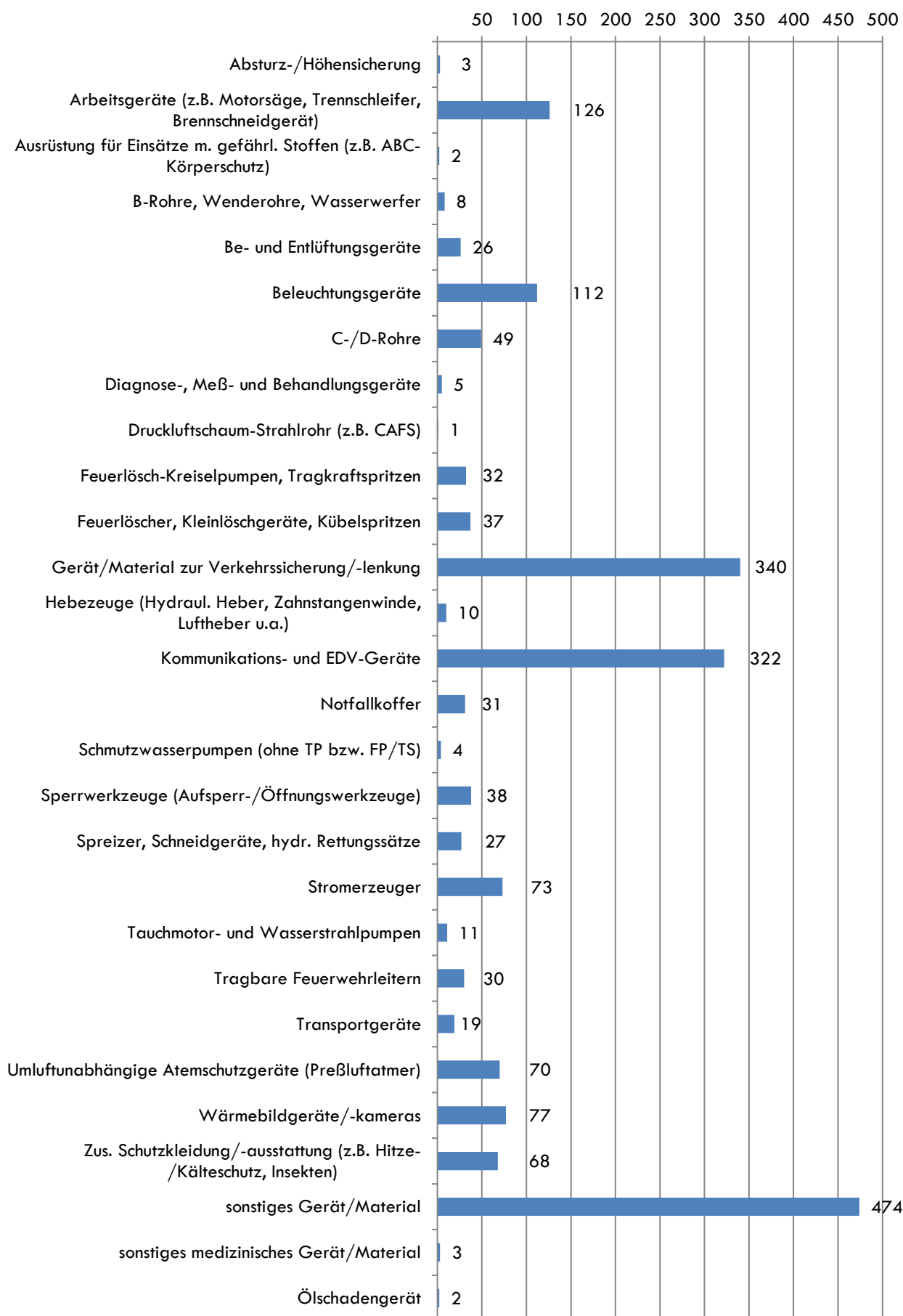
Personenrettung/-schäden 2020



Eingesetzte Fahrzeuge 2020



Eingesetzte Geräte 2020



Ausbildung

Lehrgänge 2020

An den Staatlichen Feuerweherschulen Geretsried, Regensburg und Würzburg wurden 28 verschiedene Fachlehrgänge von 60 Feuerwehrdienstleistenden aus den Feuerwehren des Landkreises besucht.

Folgende Lehrgänge wurden absolviert (im Vergleich zu den vergangenen Jahren):

	2016	2017	2018	2019	2020
ABC Einsatz Grundlagen	1	2	-	-	-
ABC-Einsatz Strahlenschutz	2	1	-	-	-
ABC-Schutz Dekontamination	1	1	-	-	-
Abschlusslehrgang Örtlicher Einsatzleiter	1	1	-	-	1
Angehörige einer UG-ÖEL	-		1	1	-
Anlegen von Übungen im Kats für KVB	-	1	-	1	-
Atemschutzgerätewart	-		1	1	3
Aufbaulehrgang für Atemschutzgerätewarte	4		-	-	2
Aufbaulehrgang Digitalfunk für Unterstützungsgruppen	-	1	2	-	-
Aufbaulehrgang FüGK	-	-	-	-	-
Aufbaulehrgang für Ausbilder für Atemschutzgeräteträger		1	1	-	-
Aufbaulehrgang für Bootsführer	-	1	-	1	-
Aufbaulehrgang für Führungskräfte – Einsatzleitung	4	6	3	3	-
Aufbaulehrgang für Führungskräfte – Eisenbahn	-	1	1	1	-
Aufbaulehrgang für Führungskräfte – Energieversorgung	1	3	1	1	1
Aufbaulehrgang für Führungskräfte – luK	-	-	-	-	4
Aufbaulehrgang für Führungskräfte Ölwehr	-	-	1	2	1
Aufbaulehrgang für Führungskräfte - THL	1	-	4	1	-
Aufbaulehrgang für Gruppenführer	-	-	-	-	-
Aufbaulehrgang für Unterstützungsgruppen	-	-	-	1	-
Aufbaulehrgang Lage und Dokumentation FüGK	1	-	-	-	-
Ausbilder in der Feuerwehr	2	2	6	4	3
Bootsführer	1	1	1	2	1
Brandschutzbeauftragte	-	1	1	-	-
Brandschutzerziehung	1	-	1	1	-
Drehleitermaschinist	2	2	1	2	4
Einführung in die Stabsarbeit	-	-	-	1	
Fachberater ABC	-	-	-	1	-
Fachberater PSNV-E	1	-	-	-	-
Fachteil für Ausbilder Absturzsicherung	1	-	1	-	-
Fachteil für Ausbilder Atemschutzgeräteträger	1	-	1	1	-
Fachteil für Ausbilder Maschinisten	2	1	-	1	-
Fachteil für Ausbilder für Modulare Truppausbildung	1	1	-	2	1
Fachteil für Ausbilder Motorsägenführer	-	-	1	-	-

Feuerwehrarzt	1	-	-	-	-
Fortbildung Leiter Atemschutz	24	-	-	-	-
Führer im ABC-Einsatz Teil 1	1	-	1	-	1
Führer im ABC-Einsatz Teil 2	1	-	1	-	1
Führung bei Katastrophen für FÜGK	2	-	2	1	1
Gerätewart	5	3	3	5	4
Gerätewart TSF	2	3	2	2	1
Grundlehrgang Helfer bei Belastungsbewältigung PSNV	-	-	-	-	-
Grundlehrgang Örtlicher Einsatzleiter	-	-	1	-	1
Gruppenführer	29	25	28	24	7
Jugendwart	2	2	3	4	2
Leiter des Atemschutzes	3	4	4	2	2
Leiter einer Feuerwehr	8	16	10	10	8
Maschinist für TS und LF	1	-	-	-	-
Öffentlichkeitsarbeit in der Feuerwehr	-	1	-	1	1
Ölwehrrgeräte Technik	1	1	-	-	1
PSNV Grundlehrgang	-	3	-	1	1
PSNV Aufbaulehrgang	1	1	1	1	-
Schiedsrichter	1	1	-	1	-
Seminar Fachkunde Feuerwehrboote	-	-	-	-	1
Standortschulung Modulare Truppausbildung	31	-	-	-	-
Tagesseminar Drohnen-Einsatz und IT Sicherheit	-	-	-	2	-
Tagesseminar Einsatz an Objekten mit BMA	-	-	-	2	-
Tagesseminar Einsatz von Mess- und Nachweisteknik in der ABC Gefahrenabwehr	-	-	-	2	2
Tagesseminar Führungsunterstützung bei großen Einsatzlagen – Versorgung (S4)	-	-	-	3	-
Tagesseminar Gesundheits-und Arbeitsschutz bei der Feuerwehr	-	-	-	1	-
Tagesseminar Zusammenarbeit der Feuerwehr mit der ILS	-	-	-	4	-
Tagesseminar Zusammenarbeit der Feuerwehr mit dem Rettungs-, Sanitäts- und Betreuungsdienst	-	-	-	4	2
Tagesseminar Technische Hilfeleistung Block 1-4	-	-	-	1	-
Tagesseminar Technische Hilfeleistung Block 1 – Grundtätigkeiten	-	-	-	4	-
Tagesseminar Technische Hilfeleistung Block 2 – Bewegen von Lasten	-	-	-	3	-
Tagesseminar Technische Hilfeleistung Block 3 – Verkehrs-, Bau- und Maschinenunfälle	-	-	-	3	-
Tagesseminar Technische Hilfeleistung Block 4 – LKW- und Busunfälle	-	-	-	7	-
Verantwortung von Feuerwehrführungskräften im Arbeitsschutz	1	-	1	-	-
Verbandsführer	2	2	2	2	1
Verhaltenstraining im Brandfall	8	8	5	11	-
Vorbeugender Brandschutz-Fachwissen für EL	-	-	1	1	-
Vorbeugender Brandschutz Grundlagen	-	-	2	1	-
Vorbeugender Brandschutz	-	-	-	-	-
Zugführer	8	9	8	7	2
	159	106	103	138	60

Fahrsicherheitstraining

Die Maschinisten von Feuerwehrfahrzeugen werden bei Einsatzfahrten vor besondere Herausforderungen gestellt, müssen sie die oft schweren Löschfahrzeuge bei jeder Witterung und unter Stress unfallfrei zum Einsatzort lenken. Aus diesem Grund werden mit Unterstützung der KUVB und des LFV Bayern regelmäßig Fahrsicherheitstrainings veranstaltet, bei denen schwierige Fahrmanöver geübt und die Grenzen der Fahrzeuge ausgelotet werden können.

An zwei Trainings im September und Oktober hatten insgesamt 26 Kameraden aus den Landkreiswehren die Möglichkeit, ein Fahrsicherheitstraining auf dem ADAC-Übungsgelände in Augsburg zu absolvieren. Nach einer theoretischen Einweisung standen die praktischen Übungen im Vordergrund.

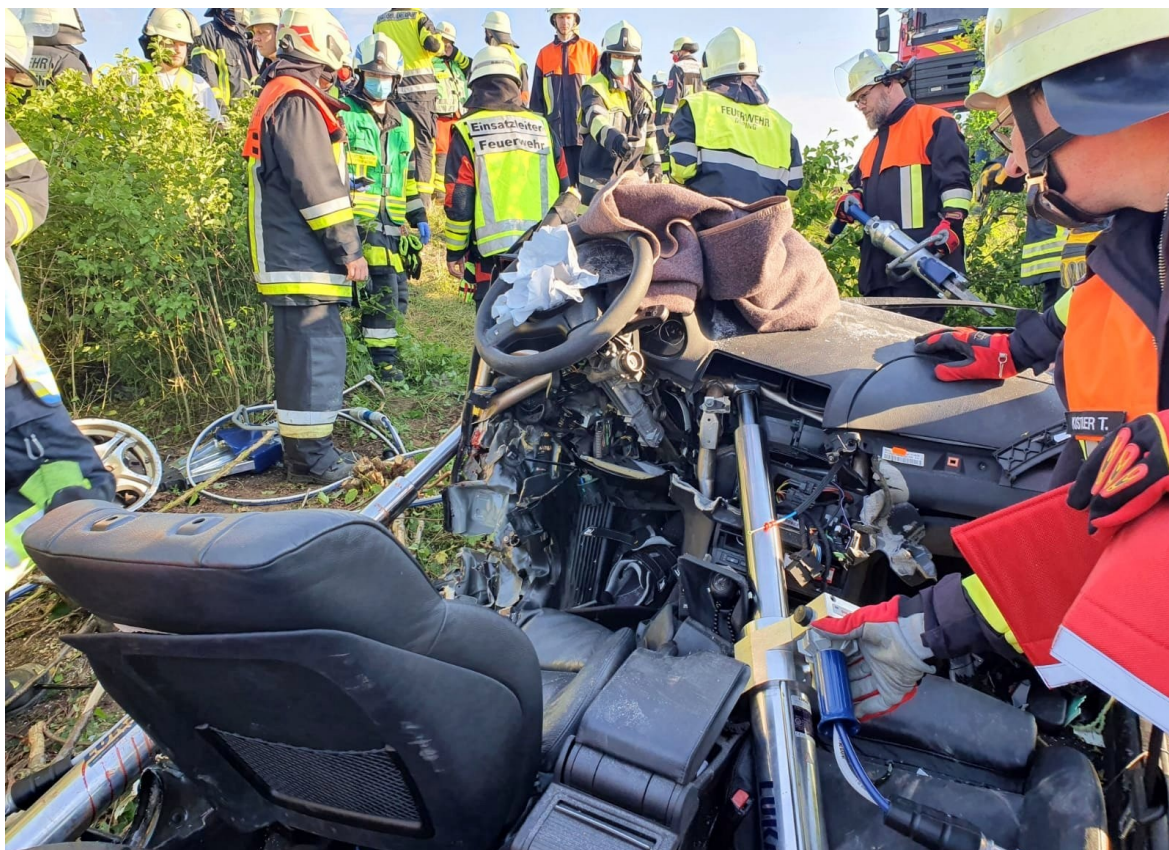
Dabei wurden u.a. Gefahrenbremsungen sowie Ausweichmanöver bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Fahrbahneigenschaften durchgeführt. Ebenso wurde das Kurvenverhalten der Fahrzeuge unter variierenden Einflussfaktoren getestet. Auch die richtige Einschätzung von Reaktions- und Bremsweg wurde mit den Fahrern geübt.

In einer Schlussbesprechung lies man das Training Revue passieren und tauschte nochmals wichtige Erfahrungen aus. Alle Teilnehmer waren begeistert von dem Fahrertraining und konnten wichtige Erkenntnisse für die Praxis mit nach Hause nehmen.

Die Teilnehmer kommen aus den Feuerwehren Dachau, Eisenhofen, Giebing, Hilgertshausen, Karlsfeld, Kleinberghofen, Oberbachern, Oberzeitlbach, Odelzhausen, Petershausen Pfaffenhofen a.d. Glonn, Unterweikertshofen und Weichs.



Praktische Übungen beim Fahrsicherheitstraining auf dem ADAC-Testgelände in Augsburg – 08.10.2020



Eine komplizierte Rettung erforderte ein schwerer Verkehrsunfall auf der Staatsstraße 2052 zwischen Wagenhofen und Odelzhausen – 27.06.2020



Schonende Rettung bei einem Verkehrsunfall auf der Staatsstraße 2054 zwischen Welshofen und Unterweikertshofen – 18.07.2020

Leistungsprüfungen

Leistungsprüfungsteilnahme - Löscheinsatz

Die Richtlinie für die Feuerwehren Bayerns „Leistungsprüfung – Die Gruppe im Löscheinsatz“ trat 2007 in Kraft.

Diese Leistungsprüfung kann in folgenden Varianten durchgeführt werden:

- Variante I Außenangriff – Wasserentnahme aus Hydranten
- Variante II Außenangriff – Wasserentnahme mit Saugleitung
- Variante III Innenangriff – Wasserentnahme aus Hydranten

Pandemiebedingt konnten im Berichtsjahr nur wenige Leistungsprüfungen stattfinden, die meisten der vereinbarten Termin musste abgesagt werden. 5 Gruppen (42 Gruppen im Jahr 2019) aus den Feuerwehren des Landkreises Dachau legten 2020 die Leistungsprüfung Wasser ab. Die Teilnehmerzahl betrug 39 (311 Teilnehmer 2019).

Statistik nach den verschiedenen Varianten:

- Variante I 3 Gruppen
- Variante II 2 Gruppen
- Variante III -

Wir appellieren gerade nach der Corona-Zwangspause an die Feuerwehren, sich der Ausbildung zur Leistungsprüfung anzunehmen und die Grundtätigkeiten des Feuerwehrdienstes sowie der Zusammenarbeit im Team zu fördern - der Weg ist hier das Ziel.

Da sich die Leistungsprüfung am täglichen Einsatzgeschehen der Feuerwehren orientiert und sie der Vertiefung und dem Erhalt der Kenntnisse der FwDV3 „Einheiten im Löscheinsatz“ dient, wäre es wünschenswert, wenn die Feuerwehren ihrer Ausrüstung entsprechend diese Leistungsprüfung durchführen würden (z. B. Feuerwehren mit Atemschutz Variante III).

Leistungsprüfungsteilnahme - Technische Hilfeleistung

Die Richtlinie zur Leistungsprüfung "Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz" wurde 2010 eingeführt und ersetzt dabei die vorherige Richtlinie "Die Gruppe im THL-Einsatz". Neben dem praxisgerechteren THL-Aufbau beim Verkehrsunfall, mit dem die Einsatzvielfalt eines modernen Lösch- und Hilfeleistungslöschfahrzeuges genutzt werden kann, wurde die Leistungsprüfung vor allem durch vielfältige Zusatzaufgaben aus dem Bereich der Hilfeleistung ergänzt.

Im Berichtszeitraum mussten leider alle vereinbarten Termine für THL-Leistungsprüfungen abgesagt werden.

Wir fordern auch weiterhin eindringlich die Kommandanten auf, regelmäßig mit ihren aktiven Mitgliedern die Leistungsprüfungen nach den verschiedenen Stufen abzulegen, um die grundlegende Ausbildung der Feuerwehrdienstleistenden zu erhalten.

Für beide Varianten der Leistungsprüfung ist auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes umfassendes Informationsmaterial bereitgestellt, zudem besteht die Möglichkeit die Testfragen zur Vorbereitung für die Teilnehmer online zu bearbeiten.

Schiedsrichter

Die Organisation der Leistungsprüfungen und Koordination der Schiedsrichter liegt in den Händen von Kreisbrandinspektor Maximilian Reimoser.

Der Kreisbrandinspektion standen zum 31.12.2020 insgesamt 25 Schiedsrichter zur Verfügung.

Für die geleistete Arbeit und dieses zusätzliche Engagement im Jahr 2020 bedanken wir uns bei allen Schiedsrichtern.



Modulare Truppausbildung

Die Modulare Truppausbildung (MTA) ist seit 2015 bei den Feuerwehren im Landkreis Dachau als Grundausbildung etabliert und wird in den KBM-Bereichen regelmäßig durchgeführt. Mit der Modularen Truppausbildung wurden die bisherigen Ausbildungen Truppmann Teil 1 und 2 sowie die Truppführerausbildung zusammengefasst. Am Ende der Ausbildung steht die Truppführer-Qualifikation.

Die Modulare Truppausbildung umfasst dabei drei Module:

Basismodul	Modul Ausbildungs- und Übungsdienst	Ergänzungsmodule
vermittelt alle grundlegenden Kenntnisse und Fertigkeiten für die Truppführer aller Feuerwehren	• Übungen • Festigung und Anwendung des erworbenen Wissens	Abhängig von der am Standort vorhandenen Ausrüstung

Teilnehmer des MTA-Basismoduls müssen bei Lehrgangsbeginn mindestens 15 Jahre alt sein und zur Prüfung das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Der Zeitansatz für das Basismodul beträgt 111 Unterrichtseinheiten, darin enthalten sind 16 Unterrichtseinheiten für den Erste-Hilfe-Kurs sowie die Sprechfunker-Qualifikation. Seit 2017 werden durch die Kreisbrandinspektion Dachau auch zentrale MTA-Erste-Hilfe-Kurse im Lehrgangsprogramm angeboten, die alle relevanten Inhalte behandeln.

Das Basismodul endet mit der Ablegung einer Zwischenprüfung. Diese beinhaltet eine theoretische Prüfung mit 50 Fragen sowie drei praktische Einzelaufgaben für die Prüflinge, darunter eine Prüfungsaufgabe zum Thema „Funk“.

Durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie mussten leider die meisten der geplanten MTA-Zwischenprüfungen kurzfristig abgesagt werden. Somit haben im Berichtszeitraum nur 9 Feuerwehr-anwärter(innen) aus 2 Feuerwehren (2019: 93 Teilnehmer aus 16 Feuerwehren) das Basismodul der Modularen Truppausbildung mit der erfolgreich bestandenen Zwischenprüfung abgelegt.

Nach dem Abschluss des Basismoduls folgt der Ausbildungs- und Übungsdienst. Ähnlich wie im System der dualen Berufsausbildung das Grundwissen in der Berufsschule vermittelt wird, erlernt der Feuerwehrmann die Grundfertigkeiten im Basismodul und wendet es im Übungsdienst praktisch an. Damit jedem Teilnehmer genügend Übungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, wurde ein Zeitansatz von (mindestens) 40 Unterrichtseinheiten innerhalb von zwei Jahren gewählt. Die Vorbereitung und Teilnahme an einer Leistungsprüfung wird hierbei angerechnet (ca. 10 UE).

Die Ergänzungsmodule sollen an die am Standort vorhandene Ausrüstung und die örtlichen Anforderungen angepasst werden. Ergänzungsmodule können sowohl in der eigenen Feuerwehr als auch durch Lehrgänge auf Landkreisebene (z.B. Ausbildung Absturzsicherung, Motorsägen-Lehrgang, EHF-Kurs, THL-Schulungen usw.) besucht werden.

Nach dem mindestens zweijährigen Modul Ausbildungs- und Übungsdienst steht die Abschlussprüfung der Modularen Truppausbildung an. In der Abschlussprüfung zeigt der Lehrgangsteilnehmer, dass er gut auf seine Aufgabe als Truppführer vorbereitet ist und die vom Einheitsführer erteilten Aufträge selbstständig abarbeiten kann. Die Abnahme der Prüfung erfolgt durch die Kreisbrandinspektion, sie beinhaltet einen theoretischen und einen praktischen Teil.

Die abgeschlossene Modulare Truppausbildung mit bestandener Abschlussprüfung ist die Voraussetzung für den Besuch aller weiterführenden Lehrgänge (z.B. Gruppenführerlehrgang an einer Staatlichen Feuerwehrscheule).

Pandemiebedingt konnte im vergangenen Jahr auch nur eine Prüfung der Truppführer-Qualifikation stattfinden. Diese wurde für die Feuerwehren des KBM-Bereichs 4 zentral im Feuerwehrhaus Altomünster Anfang März 2020 noch vor dem Lockdown abgehalten. Dabei haben 25 Teilnehmer (2019: 17 Teilnehmer) aus 6 Feuerwehren die theoretische und praktische Abschlussprüfung erfolgreich durchlaufen und somit die Modulare Truppausbildung mit Erfolg abgeschlossen.

Die Kreisbrandinspektion hat im Jahr 2021 bereits wieder mit der Abnahme von MTA-Prüfungen begonnen, um die im Berichtsjahr entfallenen Prüfungen nachzuholen und so keinen Stau auch für die weiterführenden Ausbildungen aufkommen zu lassen.

Im internen Bereich der KfV-Homepage finden die Ausbildungsbeauftragten alle wichtigen Unterlagen zum Ausbildungs- und Prüfungsablauf im Landkreis Dachau wie Konzept und Anmeldefomulare.

Für Fragen zur Modularen Truppausbildung stehen die Gebietskreisbrandmeister sowie Kreisbrandinspektor Maximilian Reimoser gerne zur Verfügung.



Praktische MTA-Abschlussprüfung am Bauhof Altomünster – 07.03.2020

Ausbildung „Gerätewartfortbildung“

Das Ausbildungsjahr 2020 startete bei der Kreisbrandinspektion Dachau mit einem neu aufgelegten Lehrgang – der Gerätewart-Fortbildung. In der Zeit vom 07.01.2020 bis 09.01.2020 frischten 18 Gerätewarte aus den Landkreisfeuerwehren an drei Abenden ihr Wissen auf und tauschten Erfahrungen aus.

Im theoretischen Teil wurden die Aufgaben des Gerätewarts sowie Rechtsgrundlagen, Unfallverhütungsvorschriften und die Prüfung der Schutzkleidung behandelt. Bei der praktischen Fortbildung standen dann die Prüfung von elektrischen und mechanischen Geräten sowie die Überprüfung des Fahrzeugs und der wasserführenden Armaturen auf dem Programm.

Die Teilnehmer kamen aus den Feuerwehren Eisenhofen, Giebing, Großberghofen, Markt Indersdorf, Oberbachern, Obermarbach, Röhrmoos, Sigmertshausen, Sulzemoos, Weichs, Wollomoos und Vierkirchen. Sie zogen am Ende der neuen Fortbildung ein positives Feedback und zeigten großes Interesse am Erfahrungsaustausch und den regen Diskussionen.

Die Gerätewart-Fortbildung soll zukünftig im zweijährigen Rhythmus angeboten werden.

Ein großes Dankschön gilt den Ausbildern und Teilnehmern für das gezeigte Engagement und der Feuerwehr Altomünster für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten.



Praktische Ausbildung für die Gerätewarte im Feuerwehrhaus Altomünster – 07.01.2020

Atemschutz

Die Brandbekämpfung ist eine Kernaufgabe der Feuerwehr, diese Arbeit ist in der Regel nur mit Atemschutzgeräten möglich. Da durch den Wandel von Bau und Industrie neue Materialien Verwendung finden, haben sich auch andere Vorgehensweisen im Atemschutz ergeben.

Um die Aufgaben der Feuerwehr auch weiterhin ausführen zu können, ist es wichtig immer wieder Nachwuchs bei den Atemschutzgeräteträgern heranzuziehen und auszubilden. Diese Ausbildung baut auf den Grundkenntnissen der Modularen Truppausbildung auf.

Großen Wert wird dabei die praktische Ausbildung gelegt. Sie umfasst den sicheren Umgang mit dem Atemschutzgerät, die Kontrolle der Pressluftatmer und deren Anwendung unter Einsatzbedingungen. Abgeschlossen wird die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger durch eine theoretische sowie eine praktische Prüfung. Diese besteht aus einem Streckendurchlauf der Atemschutzstrecke, der Endlosleiter, und einem Laufband.

In der Ausbildungsstätte der Feuerwehr Dachau wurden im vergangenen Jahr 24 Teilnehmer erfolgreich ausgebildet.

Bestand Atemschutz- und Chemikalienschutzrüstung zum 31.12.2020:

	Landkreis	Gemeinden	Gesamt
Pressluftatmer	120	318	438
AT-Masken	195	565	760
AT-Flaschen	335	799	1.134
CSA-Anzüge	20	28	48

In 2020 bearbeitete Geräte der Atemschutzwerkstatt Dachau:

AT-Geräte	1.328
Atemschutzmasken	1.089
Pressluftflaschen	1.974
Chemieschutzanzüge	107

Zum 31.12.2020 sind im Landkreis Dachau 665 Männer und Frauen berechtigt Atemschutzgeräte zu tragen.

Seit Juli 1988 wurden 1.447 Kameradinnen und Kameraden in der Ausbildungsstätte Dachau zum Atemschutzgeräteträger und 293 zum Träger für Chemikalienschutzanzüge ausgebildet.

Atemschutz-Grundkurs

Im Jahr 2020 waren fünf Atemschutz-Grundkurse geplant. Aufgrund des unvorhersehbaren Corona-Lockdowns musste der erste Kurs des Jahres nach nur einem Tag Unterrichtszeit abgebrochen werden. Die weiteren Kurse wurden erst gar nicht gestartet, da bis zum Ende der Sommerferien keine Ausbildungsveranstaltungen stattfinden konnten. Darin eingeschlossen waren sämtliche Atemschutz-Belastungsübungen, Theorieunterweisungen sowie ortsübergreifende Einsatzübungen.

Doch im Hintergrund liefen die Vorbereitungen für die Ausbildungen von September bis November auf Hochtouren. Es wurden aufwändige Hygienekonzepte für später stattfindende Termine erarbeitet und mit dem Gesundheitsamt, der Ärzteschaft sowie der KUVB abgestimmt.

Auch wurde die Zeit genutzt, um ein Alternativprogramm auf die Beine gestellt. Es war zu diesem Zeitpunkt bereits ersichtlich, dass der weitere Kontakt der Einsatzkräfte zueinander möglichst reduziert werden musste. So wurde erstmalig auf selbst erstellte Lehrfilme umgestellt. Bei diesen Videos handelt es sich nicht um unterrichtsersetzende Lehrveranstaltungen, sondern um eine Einheit eines theoretischen Unterrichts, welcher z.B. bei der jährlichen Atemschutz-Unterweisung oder im Grundkurs gehalten werden würde.

Hierzu wurden Themen aus dem Ausbilderleitfaden ausgewählt und in detaillierten Sequenzen vorbereitet, so dass beim Dreh mit einer minimalsten Mannschaft und möglichst kurzer Zeit der Zusammenkunft ein Video gedreht werden konnte. Für die Vorbereitung wurden einige Telefonate und Videokonferenzen zur Abstimmung und Zusammenstellung des Equipments geführt.

Es war zwar klar, dass der Rückstand des fortgeschrittenen Jahres nicht mehr aufgeholt werden konnte, doch wollte man die bestmöglichen Voraussetzungen für den Start ins Jahr 2021 schaffen.



So wurden im September und Oktober zwei Grundkurse gestartet. Der Septemberkurs konnte mit 12 Teilnehmer beendet werden, der Oktoberkurs musste zur Halbzeit jedoch wieder aufgrund einer Corona-Sperre ausgesetzt werden. Für diese Teilnehmer wurde in der ersten Januar-Woche des neuen Jahres ein spontaner Nachholtermin zur Fortsetzung der noch fehlenden Tage gefunden. Sehr erfreulich ist, dass alle Teilnehmer trotz der langen Pause die praktische und theoretische Prüfung bestanden. Somit konnten im Jahr 2020 doch noch 24 Personen einen Atemschutz-Kurs absolvieren.

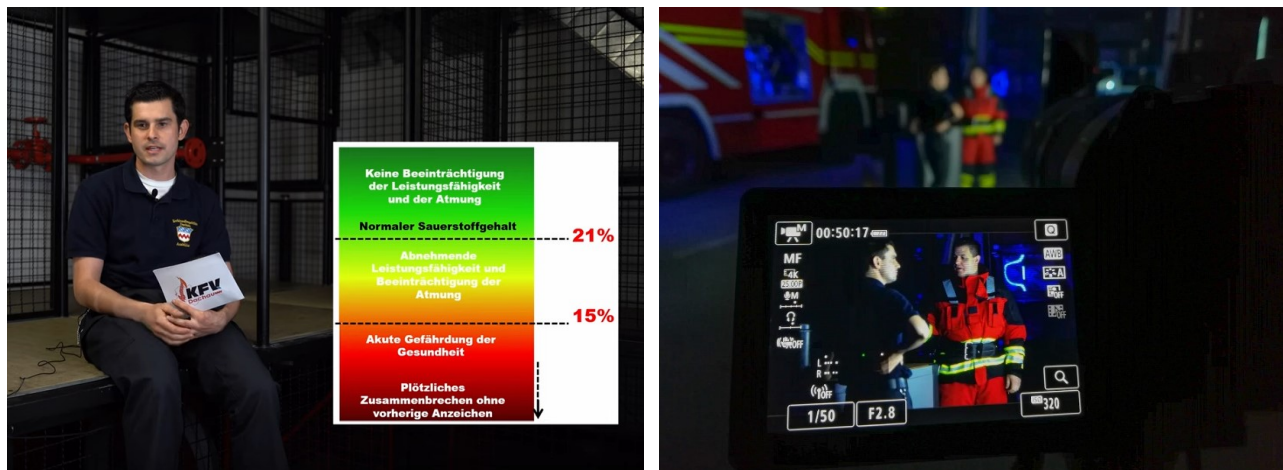
Anders jedoch sah es bei den Belastungsübungen aus. Hier wurden die bestehenden Möglichkeiten in der Atemschutz-Strecke Karlsfeld durch Kapazitäten in der Ausbildungsstätte der Feuerwehr Dachau ergänzt.

So konnten zu den „üblichen“ 26 Terminen in Karlsfeld noch weitere 15 Termine im September und 18 zusätzliche Termine im November in der Strecke Dachau angeboten werden. In diesen 33 Sonderterminen mit je 6 Teilnehmern konnten ca. 220 Feuerwehrdienstleistende einen Platz für Belastungsübungen finden.

Jedoch kam auch hier alles anders wie geplant, all die zusätzlichen Arbeiten waren am Ende nicht vom Erfolg gekrönt. Denn es musste alles abgesagt werden da im November und Dezember keine Übungen stattfinden durften.

Aus heutiger Sicht kann für die Leute mit fehlender AT-Belastungsübung in 2020 eine Übergangszeit zur Nachholung bis Juni 2021 gewährt werden. Um dies durchführen zu können, werden wieder Termine in den Strecken Karlsfeld und Dachau angeboten. Die Verbreitungen zur Terminvorgabe laufen bereits jetzt auf Hochtouren.

Die Laufzeiten der G26.3-Untersuchung behalten ihre Gültigkeit, da in den Praxen, wenn auch mit längeren Vorlaufzeiten, Termine zur Untersuchung unter strengen Hygieneauflagen absolviert werden können.



Dreharbeiten für eine Online-Unterweisungen im Fachbereich Atemschutz

Träger von Chemikalienschutzanzügen

Feuerwehren mit entsprechendem Gefährdungspotenzial und Chemikalienschutzanzügen als Teil ihrer Ausrüstung können Atemschutzträger zu Trägern für Chemikalienschutzanzüge fortbilden lassen.

Lange Zeit wurde der Lehrgang als zweitägiger Grundkurs abgehalten, in dem die grundlegenden Kenntnisse im Umgang mit dem Chemikalienschutzanzug laut Lehrplan vermittelt wurden. Da im Landkreis Dachau bei entsprechenden Alarmstichwörtern der ABC-Zug aus verschiedenen Feuerwehren zusammengestellt wird, wurde auch der Chemikalienschutzkurs um zwei Technik-Tage erweitert.

In diesen Tagen werden der Aufbau des Dekontaminationsplatzes sowie der Umgang mit den Umfüllpumpen und den Abdichtungsmöglichkeiten aus dem AB-Umwelt des Landkreises gezeigt und geübt.

Das Resümee der Teilnehmer ist durchwegs positiv, da so zwar mehr Zeit in die Ausbildung investiert werden muss, aber durch die beiden Praxistage auch mehr Realitätsbezug geschaffen wird. Dabei kommt immer wieder auf, dass Chemikalienschutz-Ausbildung nicht nur aus dem Anziehen der Anzüge besteht, sondern auch das Arbeiten und der Umgang mit Gerätschaften, welche im Einsatzalltag selten gebraucht werden, unter erschwerten Bedingungen gelernt sein will. Diese wichtige Erfahrung wird den Kursteilnehmern jedoch bei weiteren Übungen und Einsätzen behilflich sein.

Natürlich sollten die Teilnehmer auch an den weiterführenden ABC-Ausbildungen des Landkreises teilnehmen, um das Grundwissen in anderen Bereichen des ABC-Einsatzes weiter auszubauen und zu vertiefen.

Bei der CSA-Ausbildung konnte der Lehrgang im Januar 2020 noch regulär durchgeführt werden, der im November anberaumte Kurs musste jedoch pandemiebedingt abgesagt werden.

Die für das Jahr 2020 geplanten CSA-Wiederholungsübungen mussten bis auf eine Übung ebenfalls entfallen. Im Jahr 2020 absolvierten 12 Teilnehmer den Lehrgang zum „Träger für Chemikalienschutzanzüge“.

Heißausbildung im Brandcontainer

In den vergangenen Jahren ist der Anteil der Brandeinsätze am Einsatzaufkommen der Feuerwehren im Landkreis Dachau zurückgegangen. Das ist selbstverständlich eine gute Nachricht. Gleichzeitig wird es dadurch - gerade für die jungen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden - immer schwieriger, die erforderliche Einsatzerfahrung zu gewinnen. Persönliche Erfahrungen sind aber außerordentlich wichtig, um Fehlentscheidungen bis hin zu lebensgefährlichen Situationen zu vermeiden.

Der feststoffbefeuerte Brandübungscontainer hilft, diese Lücke zu schließen. Er soll die Atemschutzgeräteträger fit machen für schwierige Einsätze. Mit dem Brandübungscontainer kann eine realitätsnahe Brandbekämpfung unter umluftunabhängigem Atemschutz geübt werden. Durch die Verwendung von Holz entsteht die für einen Zimmerbrand typische Hitze- und Rauchentwicklung. Die Trainingseinheiten vermitteln unter anderem, wie Brandverläufe erkannt und Gefahrensituationen richtig eingeschätzt werden können.

Um Feuerwehrleute auf die Gefahren im Einsatz realitätsnah zu schulen, hat der Freistaat Bayern seinen Brandübungscontainer vom 06.10.2020 bis 10.10.2020 dem Landkreis Dachau zur Verfügung gestellt. An den fünf Übungstagen konnten 64 Teilnehmer auf dem Gelände des Landkreis-Bauhofs in Dachau von erfahrenen und speziell ausgebildeten Trainern der Fa. Dräger Safety sowie dem Atemschutz-Ausbilderteam um Kreisbrandmeister Wolfgang Schamberger praxisnah geschult werden.

Die Realbrandausbildung ergänzt damit die moderne und notwendige Ausbildung von Atemschutzgeräteträgern für die Brandbekämpfung in Gebäuden. Die Feuerwehrleute werden dabei mit echtem Feuer konfrontiert, um sich somit möglichst praxisnah bei gleichzeitiger Beibehaltung sicherer Bedingungen auf den realen Einsatz vorzubereiten.

Diese Ergänzung zur traditionellen Ausbildung gibt den Einsatzkräften also eine zusätzliche Handlungssicherheit. Für die Atemschutzgeräteträger ist diese Erfahrung wichtig, um im Ernstfall kritische Situationen sicherer erkennen und entsprechend reagieren zu können. Dadurch können Unfälle mit häufig schwerwiegenden Folgen verhindert werden.

Das Projekt wird vom Landesfeuerwehrverband Bayern organisatorisch begleitet und war im Jahr 2015 zunächst auf vier Jahre angelegt, sodass insgesamt ca. 7.200 Atemschutzgeräteträger geschult werden konnten. Das Innenministerium hat nun die Verlängerung bis zum Jahr 2021 bestätigt, sodass pro Jahr weitere 1.664 Teilnehmer im Brandübungscontainer üben können.

Die Teilnehmer im Landkreis Dachau kamen aus den Feuerwehren Altomünster, Arnbach, Dachau, Eisenhofen, Eisolzried, Eschenried, Feldgeding, Großberghofen, Haimhausen, Indersdorf, Karlsfeld, Kleinberghofen, Niederroth, Oberbachern, Pellheim, Prittlbach, Röhrmoos und Sigmertshausen. Zu ihrer Sicherheit wurde vom Atemschutz-Ausbilderteam jeweils ein Rettungstrupp gestellt, der in einem etwaigen Notfall hätte eingreifen können.





Mit der Wärmebildkamera wird die Brand- und Hitzeentwicklung im Brandcontainer beobachtet –
09.10.2020



Eine Übungseinheit im Brandcontainer konnten 64 Teilnehmer aus den Feuerwehren des Landkreises
Dachau absolvieren – 09.10.2020

Gefahrgutzug

Personal

Die Gefahrguteinheit setzt sich zum 31.12.2020 aus ca. 90 aktiven Feuerwehrdienstleistenden zusammen, das Ausbildungsteam besteht aktuell aus vier Ausbildern.

Ausbildung

Anfang des Jahres trafen sich die Einheiten, welche für die Fußball-EM 2020 eingesetzt werden sollten. Unter Anleitung der Feuerwehr Altomünster wurde im Katastrophenschutzlager in Indersdorf ein Dekonplatz aufgebaut. Die weiteren geplanten Übungen mussten wegen der Corona-Pandemie ausfallen.

Auch der im Herbst angedachte ABC-Grundkurs musste wegen der Pandemie abgesagt werden. Sobald es das Infektionsgeschehen wieder zulässt, wird wieder ein Grundkurs stattfinden.

Gefahrgut-Einsätze 2020

Im September wurde der Gefahrgutzug auf die Autobahn zwischen Odelzhausen und Sulzemoos alarmiert, gemeldet war ein brennender LKW mit Gefahrgutkennzeichnung. Durch die ersten Einsatzkräfte wurde jedoch nach kurzer Zeit Entwarnung gegeben, somit konnten die Einheiten des ABC-Zuges wieder abrücken.



Funk / Führungsunterstützung

Ausbildung

Mit einer Aufteilung der Funk- und Führungsausbildung in die Lehrgänge „Digitalfunk für Führungsstufe A/B“ und ein ergänzendes Modul „Führungsassistent“ wurde im Lehrgangskatalog 2020 eine Splittung der Inhalte mit dem Ziel einer kürzeren und flexibleren Lehrgangsgestaltung vorgenommen. Anfang Februar und Anfang März konnten zwei Lehrgänge für die Stufe A/B mit insgesamt 28 Teilnehmern abgehalten werden.

Da der für Ende März geplante Lehrgang „Führungsassistent“ abgesagt werden musste, begann das Ausbilder-Team frühzeitig sich über eine alternative Lehrgangsdurchführung mittels Videokonferenz-System Gedanken zu machen. Klar war jedoch, dass dies einen überarbeiteten Stundenplan und die Zustimmung weiterer Verantwortlicher erfordert. Auch lebt die Wissensvermittlung selbst bei einem, insbesondere für Feuerwehrverhältnisse mit wenig handwerklichem und körperlichem Einsatz verbundenen Wissensgebiet, vom direkten Austausch und der Zusammenarbeit der Beteiligten. Daher sollten die Lehrgänge nicht als reine Online-Präsentation erfolgen, sondern einen kleinen Praxisteil unter Einhaltung der Hygiene-Vorsichtsmaßnahmen beinhalten. Nachdem hier für die ehrenamtlichen Einsatzkräfte nur zögerlich Entscheidungen getroffen wurden, konnten dem Hygiene-Konzept entsprechende Lehrgänge erst an den turnusmäßig im November angesetzten Terminen angeboten werden – und entfielen somit trotz zahlreich vorhandener Anmeldungen aufgrund der zweiten Infektionswelle.

Es bleibt zu hoffen, dass die mittlerweile einsetzende Erkenntnis über die Wichtigkeit eines kontinuierlichen Ausbildungsangebots nachhaltig wirkt, da entfallene Ausbildungsveranstaltungen in dieser Masse nicht nachgeholt werden können.

Die mit ILS, BRK und THW organisationsübergreifend angelegte Führungskräfteausbildung „Digitalfunk C/D“ konnte, nach einer Absage mangels Teilnehmern im Jahr 2019, leider auch 2020 nicht durchgeführt werden.

Funktechnik

Der Bestand an Tetra-Funkgeräten der Feuerwehren beträgt nahezu 900 Stück. Da mittlerweile Löschgruppenfahrzeuge mit bis zu 8 Geräten ausgestattet sind, ist der Ausrüstungsstand als sehr gut zu bewerten.

Nachdem mit der Erstbeschaffung 2014 ein einheitlicher Gerätebestand und somit auch für die Anwender eine einheitliche Bedienung geschaffen wurde, steht nun herstellerseitig die Ablösung der bisherigen Modellreihen an. Erfreulicherweise wird die Bedienoberfläche grundsätzlich beibehalten – jedoch sind unter anderem aufgrund neuer Funktionalitäten für die bayerischen BOS auch hier mit dem nächsten Update 2021 Anpassungen vorgesehen.

Hinsichtlich der anstehenden Migration der Alarmierung in das Tetra-Netz gab es für den Landkreis Dachau keine konkreten Entwicklungen. Mit der Festlegung eines neuen Standortes für die ILS in Gernlinden im Sommer 2020 und dem Beginn der Migration der ersten ILS-Bereiche, ist die finale Ablösung der analogen Alarmierung im 4m-Funk rund 10 Jahre nach der Migration des Sprechfunks zu erwarten.

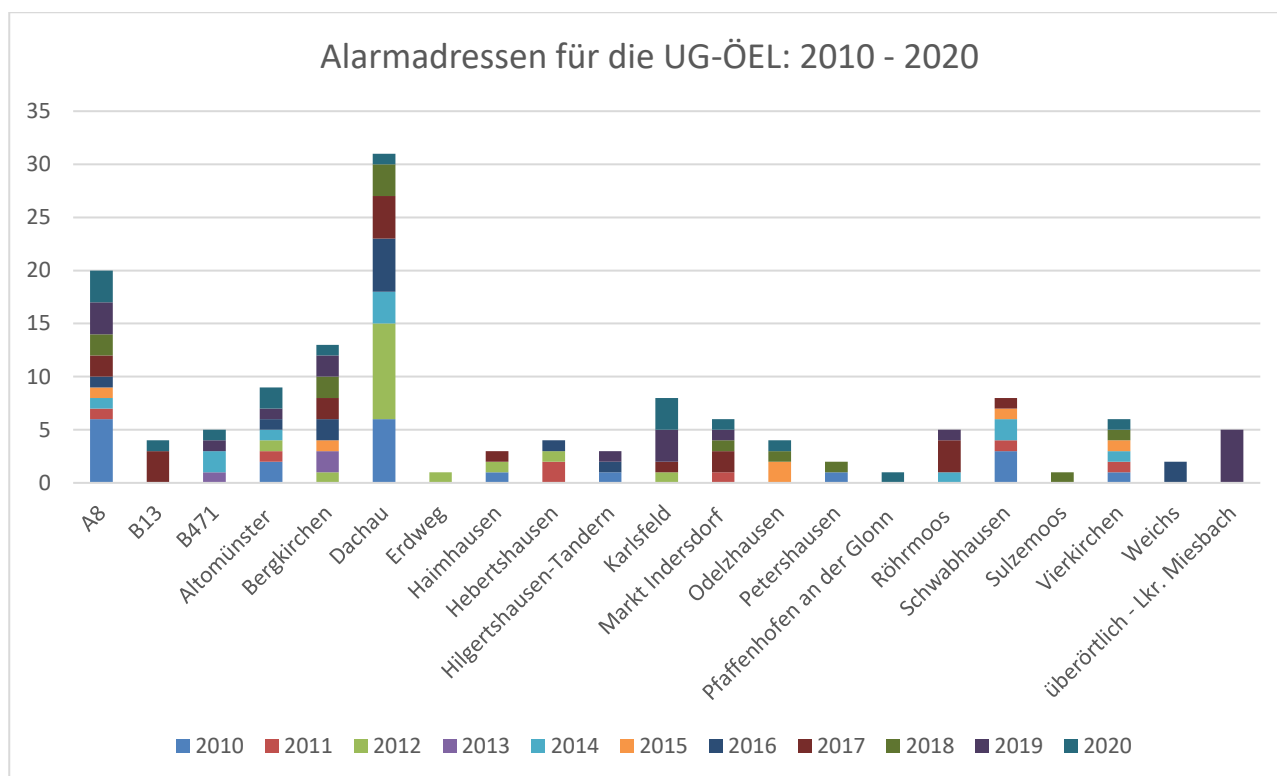
Katastrophenschutz

Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung

Für das Jahr 2020 verzeichnet die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung 16 Alarmierungen zur Führungsunterstützung. Es handelte sich dabei um 8 Brandalarme, 7 Technische Hilfeleistungen sowie einen Einsatz mit ABC-Gefahrstoffen.

Während in dem am längsten andauernden Katastrophenfall der bayerischen Geschichte auch der Landkreis Dachau einen Örtlichen Einsatzleiter bestellt hatte, musste die Unterstützungsgruppe ÖEL im Rahmen der Pandemie-Einsätze nicht eingesetzt werden.

Infografik, Daten aus EMS der letzten 10 Jahre:



Die Personalstärke der UG-ÖEL umfasst weiterhin knapp 40 Aktive, sie bilden sich aus den Kameraden der Landkreisfeuerwehren sowie dem THW-Ortsverband.

Diese eigentlich als Stärke der überörtlich aktiven Einheit gedachte Zusammensetzung – die bunte Mischung über viele Standorte hinweg – stellte mit Eintreten der Kontaktbeschränkungen und der sich ständig ändernden Rahmenbedingungen für den praktischen Übungsbetrieb ein Hindernis dar. Insofern ruhte der Ausbildungsbetrieb ab April 2020. Hierdurch konnten sich die Aktiven auf den meist eingeschränkten Ausbildungsbetrieb ihrer Heimateinheiten konzentrieren.

In einem anderen Bereich gab es jedoch erfreuliche Fortschritte:

Nachdem wir an dieser Stelle des Jahresberichts bereits seit vielen Jahren über laufende Planungen für einen neuen Einsatzleitwagen der UG-ÖEL berichten und dieser Ende 2019 durch das Landratsamt beauftragt wurde, wird die Auslieferung durch die Firma Compoint nach rund einjähriger Feinplanungs- und Bauphase nun im 2. Quartal 2021 erfolgen.



Der neue Einsatzleitwagen der UG-ÖEL beim Ausbau durch die Firma Compoint

Kreiseinsatzzentrale

Während der Stürme „Sabine“ und „Bianca“ im Februar 2020 wurde die Kreiseinsatzzentrale in Betrieb genommen. Nachdem für das Sturmereignis „Bianca“ bereits im Vorlauf eine klare Unwetterwarnung vorlag, die unter anderem zu einem Ausfall des Schulunterrichts und der Einstellung des ÖPNV geführt hatte, wurde wie bereits am Vortag festgelegt um 5.30 Uhr die Kreiseinsatzzentrale zur Koordinierung der Feuerwehreinsätze im Kreisgebiet besetzt. Bis um 16.00 Uhr wurden 154 Einsätze der Feuerwehren begleitet. Meist handelte es sich dabei um abgebrochene Äste, umgestürzte Bäume oder herabgestürzte Gebäudeteile. Sturm „Bianca“ in den Abendstunden des 27. Februar verlief mit 7 Einsätzen im Kreisgebiet hingegen mit Abstand harmloser.

Auch wenn die geplanten Übungen zum KEZ-Betrieb nicht stattfinden konnten, wurde weiter an einer Verbesserung der Betriebsabläufe gearbeitet. Nachdem 2019 die Datenschnittstelle zur Übertragung von Einsatzdaten zwischen ILS und KEZ in Betrieb genommen wurde, sollte der Fokus im neuen Jahr auf der Einbindung von Abschnittsführungsstellen (AFüSt) in den Einsatzzentralen der größeren Feuerwehren des Landkreises liegen. Diese AFüSt sollen hierbei, wie bisher auch schon praktiziert, die Einsätze und Einsatzmittel in ihrem Zuständigkeitsbereich weitgehend selbstständig koordinieren.

Die Einsatzleitsoftware bietet mit EDPweb eine browserbasierte Lösung für den Zugriff auf Daten und Informationen und zur Rückmeldung der AFüSt in die KEZ. Nachdem der bereits mit Vorlauf geplante Abstimmungstermin zwischen den beteiligten Feuerwehren, Kreisbrandinspektion und UG-ÖEL Ende März 2020 bereits unter dem Eindruck der steigenden Corona-Fallzahlen stand, wurde hier kurzfristig auf das bei Feuerwehren bis dahin noch wenig genutzte Mittel einer Einweisung per Videokonferenz zurückgegriffen. Hier gilt es in Zukunft anzuknüpfen und die nun vorhandene hervorragende technische Ausstattung auch im Einsatzfall zu nutzen.

Mit dem Bau der neuen landkreiseigenen Katastrophenschutzhalle in Hebertshausen werden auch neue Räumlichkeiten für die KEZ geschaffen. Hierbei wird das bewährte Raum- und Arbeitsplatzkonzept beibehalten, allerdings mit den für einen Neubau sinnvollen Platzreserven. Hierzu fanden bereits in der Planungsphase 2020 Abstimmungen statt.

Katastrophenschutzhalle Hebertshausen

Den symbolischen Startschuss zum Baubeginn der Katastrophenschutzhalle des Landkreises Dachau in Hebertshausen gaben am 01.12.2020 Vertreter von Landkreis, Gemeinde und der Baufirma.

Die neue Katastrophenschutzhalle besteht aus einer Fahrzeug- und Gerätehalle sowie einem Verwaltungstrakt und wird von der Firma Rudolf Hörmann GmbH & Co. KG komplett in Holzbauweise errichtet. Zwischen der Katastrophenschutzhalle und der benachbarten Feuerwehr Hebertshausen wird zusätzlich eine Kalthalle errichtet.

In der Halle sollen die bislang über den gesamten Landkreis verteilten Gerätschaften für den Katastrophenschutz zentral untergebracht und verwaltet werden. Zusätzlich finden hier auch Einsatzfahrzeuge für den Katastrophenschutz ihre Unterbringung.

Im Verwaltungstrakt werden die Büros der Kreisbrandinspektion sowie die Kreiseinsatzzentrale beheimatet sein, da die bisherigen Räumlichkeiten in der Feuerwehr Dachau zukünftig von dieser selbst benötigt werden. Zusätzlich wird hier ein Schulungsraum entstehen, der Möglichkeiten für die Kreisausbildung bietet.

Die nebenstehende Kalthalle bietet Platz für ein Sandlager und einem Unterstand für Abrollbehälter des Katastrophenschutzes.

Der Neubau ist das erste Bauvorhaben des Landkreises, welches als PPP- bzw. ÖPP-Modell (Public-Private-Partnership bzw. Öffentlich-Private-Partnerschaft-Projekt) realisiert wird. Vereinbart sind neben dem Bau auch Teil-Betriebsleistungen und der Unterhalt für 20 Jahre ab der Projekt-Abnahme.

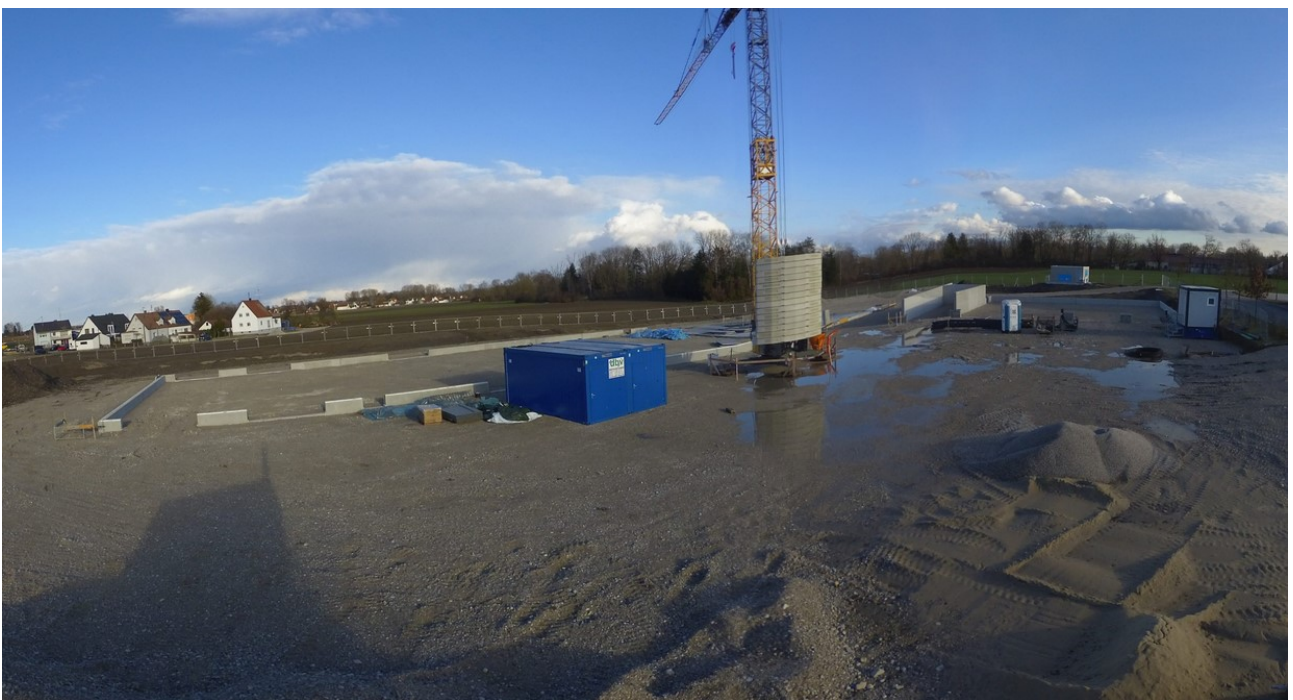


Vertreter von Landkreis, Gemeinde und Baufirma setzen den offiziellen Spatenstich zum Bau der neuen Katastrophenschutzhalle in Hebertshausen – 01.12.2020



Eckdaten zum Neubau der Katastrophenschutzhalle:

- Voraussichtliche Bauzeit: ca. 13 Monate
- Geplante Fertigstellung: Ende Oktober 2021
- Gebäudegröße insgesamt: 71 x 21 m = 1.562 m²
 - Halle ca. 22 x 53 m (ca. 1.150 m²)
 - angebauter Verwaltungstrakt ca. 22 x 18 m
 - Kalthalle mit 15 x 36 m
- Kosten: 5,2 Mio. €



Aktueller Baustand der Halle im Februar 2021

Der Katastrophenfall während der Corona-Pandemie

Die Corona-Pandemie, der längste Katastrophenfall in Bayern und die Herausforderungen für die Feuerwehren im Landkreis Dachau

Nachdem ab Februar 2020 die Verbreitung des Corona-Virus in Bayern sowie im Landkreis Dachau unaufhaltsam Fahrt aufgenommen hat, blieben auch die Hilfsorganisationen im Landkreis nicht von einschneidenden Auswirkungen verschont.

So wurden auf Anordnung des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren, für Sport und Integration (nachfolgend als StMI bezeichnet) tiefgreifende Vorgaben insbesondere für den Übungs- und Ausbildungsbetrieb sowie den inneren Dienst getroffen. Im Grunde wurde der gesamte Dienstbetrieb der Feuerwehren mit Ausnahme des Einsatzdienstes eingestellt und auch dieser sollte nach Möglichkeit mit reduzierten Kräften durchgeführt werden. Alle Einheiten, bei denen die Personalstärke es erlaubte, sollten die Dienstleistenden in Blöcke einteilen, die sich möglichst nicht untereinander treffen sollten (Clusterbildung). Das große Ziel war und ist noch immer, die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehren sicherzustellen und nicht durch weitreichende Infektionen innerhalb der Mannschaft diese komplett lahm zu legen.

Lediglich in den Sommermonaten konnte ein eingeschränkter Übungs- und Ausbildungsdienst freigegeben werden, der mit den erneut zunehmenden Infektionszahlen im Herbst wieder eingestellt werden musste.

Diese Vorgaben betrafen ebenso die vielen geplanten Lehrgänge und Veranstaltungen der Kreisbrandinspektion und des Kreisfeuerwehrverbands Dachau.

Nachdem eine gut ausgebildete Mannschaft jedoch für ein effektives und insbesondere auch unfallfreies Arbeiten an den vielen Einsatzstellen unabdingbar ist, wurde zum Ende des Jahres 2020 hin durch die Kreisbrandinspektion Dachau in Zusammenarbeit mit den übergeordneten Dienststellen und der Kommunalen Unfallversicherung Bayern ein von den Inzidenzwerten abhängiges gestaffeltes Ausbildungs- und Hygienekonzept erarbeitet. Dieses ermöglicht seit Januar 2021 eine eingeschränkte Wiederaufnahme des Übungs- und Ausbildungsdienstes.

Die Newsletter der Kreisbrandinspektion Dachau

Eine Pandemie im aktuellen Ausmaß, deren Entwicklung zu Beginn auch von niemandem abschätzbar war, stellte uns alle vor völlig neue Probleme; altbewährte Abläufe und Routinen mussten kurzfristig überdacht werden. Die Schnelligkeit in der Ausbreitung des Virus, die beinahe täglichen neuen Erkenntnisse in Politik und Wissenschaft führten zu entsprechend vielen Vorgaben und Empfehlungen durch Ministerien, Regierung und Verbände.

Es kam zu einer Informationsflut enormen Ausmaßes. Schnell wurde uns in der Kreisbrandinspektion klar, dass all diese Informationen nicht 1:1 an die Feuerwehren herausgegeben werden konnten. Der Umfang war zu groß und teilweise in der für uns nicht immer leicht verständlichen Fachsprache von juristischen und medizinischen Fachleuten verfasst. Deshalb haben wir uns entschieden, je nach Bedarf aus oftmals hunderten von Seiten einzelne themenbezogene Newsletter zu erstellen und diese über die verschiedensten Medien an die Feuerwehren und deren Dienstleistende herauszugeben.

So sind wir bis zum Jahreswechsel 2020/2021 auf 26 Newsletter gekommen. Nicht immer konnte das selbstgesteckte Ziel gehalten werden, diese auf maximal zwei Seiten zu beschränken. Die Zusammenhänge und Hintergründe sollten erkennbar sein und am Ende wollten wir auch immer eine konkrete Handlungsanleitung aussprechen. Mit der entsprechenden Unterstützung durch unsere Kreisfeuerwehrärzte konnten wir allgemein verständliche Werke verfassen. Auch wenn es für den Einen oder Anderen noch immer „zu viel Papier“ war, kamen diese Newsletter insgesamt gut an. Aus mehreren Landkreisen in Bayern kam die Anfrage, diese übernehmen zu dürfen.



Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden,

ab dem 15.06.2020 finden an den drei Staatlichen Feuerwehrschulen wieder ein eingeschränkter Lehrgangsbetrieb statt. Dabei werden vorrangig diejenigen Lehrgänge durchgeführt, welche Voraussetzung für die Übernahme einer bestimmten Funktion sind und so die höchste Priorität haben.

Im Detail finden folgende Lehrgänge bis zur Sommerpause statt:

- Gruppenführer
- Zugführer
- Leiter einer Feuerwehr
- Ausbilder in der Feuerwehr
- Divisionsmaschinist

Bei der Kursungsverteilung wurde die Zahl der im gleichen Zeitraum ausgeführten Lehrgangsstellen je Tagungsbezirk berücksichtigt. Soweit es möglich war, wurden die Kursangebote auch so verteilt, dass Lehrgangsteilnehmer, die bereits einen Lehrgangsstellen in einem Gruppen- oder Zugführerlehrgang oder bei einem der Lehrgänge Leiter einer Feuerwehr und Ausbilder in der Feuerwehr hatten, auch einen Platz im reduzierten Lehrgangsbetrieb zur gleichen Zeit haben können.

Da es technisch leider notwendig war, zunächst alle Lehrgänge zu stoppen, bevor die neuen Lehrgänge eingepflegt werden konnten, erhalten die betroffenen Lehrgangsteilnehmer eine kurze E-Mail mit der Information, dass es in den kommenden Tagen zu Störungen und Neuverteilungen für die oben angesprochenen Lehrgänge kommen kann.

Wir weisen in diesem Zusammenhang nochmals darauf hin, dass bisher nur die Stufe 1 für die Wiederaufnahme der Ausbildungs- und Übungsstunden genehmigt ist. Die für nach den Prüfungsstellen eingestufte Stufe 2 nach den Vollqualifikationen von Landesfeuerwehrverband und KJVB ist vom Bayerischen Innenministerium bislang noch nicht freigegeben!

Aktuell ist es den Feuerwehren in Bayern lediglich erlaubt, Übungen und Ausbildungen abzuhalten, die dem Erhalt der Einsatzbereitschaft der Einsatzkräfte dienen. Die Übungsinhalte sollten sich auf die unmittelbar notwendigen Themen beschränken und sind maximal in Staffeleinheiten (6 Personen) abzuhalten. Weiterhin unterliegt sind Mitgliederveranstaltungen und Treffen in den Feuerwehren zum kameradschaftlichen Austausch – z.B. nach den o.g. Übungen in Kleingruppen.

Bereits ein positiv auf COVID-19 getesteter Feuerwehrangehöriger hat eine 14-tägige Quarantäne von allen Kontaktpersonen in der Feuerwehr sowie im privaten Umfeld zur Folge.



Ausbildungs- und Übungsdienst

- praktische Übungen bis zur Größe einer Gruppe
- notwendige Besprechungen bezüglich Einsatz und Übungsdienst
- Ausbildung in Lehrräumen
 - Mindestabstand von 2,5 m und 4 m² pro Person muss eingehalten werden
 - max. 20 Personen in einem Lehrsaal
- Ausbildung und Übungen der Jugendfeuerwehr getrennt von der aktiven Mannschaft
- Bewegung- und Einweisungsfahrten
- CSÜ-Übungen mit entsprechendem Hygienekonzept

Kreisausbildung

- Folgende Kreisausbildungen bis zur Größe einer Gruppe können mit entsprechenden Hygienekonzepten durchgeführt werden:
 - Grundkurs Atemschutz
 - Atemschutz-Belastungsübungen
 - Grundkurs Motorzüge
 - Funkausbildung

Leistungsprüfungen und MTA-Abnahmen

- Keine Abnahmen von Leistungsprüfungen
- MTA-Abnahmen (Beispielsweise Modul und Truppführer-Qualifikation) mit Teilnehmern aus einer Feuerwehr an eigenen Gerätehaus

Einsatzdienst

- Regelmäßigkeit der Fahrzeuge unter Anwendung der Hygienemaßnahmen
- Minimierung des Einsatzpersonals

Der längste Katastrophenfall in Bayern

Erstmals in der Geschichte Bayerns wurde am 16. März 2020 ein landesweiter Katastrophenfall erklärt. Dieser sollte über genau 92 Tage andauern. Aufgrund der positiven Entwicklungen bei den Infektionswerten und dem zu dieser Zeit stabilen Gesundheitssystem wurde er am 16. Juni 2020 aufgehoben. Der rasanten Entwicklung geschuldet, wurde am 8. Dezember erneut der Katastrophenfall ausgerufen.

Dass ein landesweiter Katastrophenfall ausgerufen werden musste, gab es in der Geschichte Bayerns noch nie - eine historisch einzigartige Lage. Dementsprechend stellte sich auch bei uns und unseren Feuerwehren schnell die Frage, welche Auswirkungen das für uns haben sollte. Neben der Führungsgruppe Katastrophenschutz im StMI an oberster Stelle wurden diese auch bei den Regierungen und in den meisten Kreisverwaltungsbehörden eingerichtet. Unser Bayerisches Katastrophenschutzgesetz ermöglicht es den politisch verantwortlichen Stellen durch Verfügungen sehr schnell auf die akute Lage reagieren zu können. Gleichzeitig ermächtigt es die FüGK, auf alle Kräfte, die zur Mitwirkung im Katastrophenschutz verpflichtet sind, zurückgreifen zu können und diese unter einheitlicher Führung zum Einsatz zu bringen. Daneben trifft das Katastrophenschutzgesetz auch klare Regelungen bezüglich der Übernahme von Einsatzkosten. Für die einheitsübergreifende Koordinierung aller in der Pandemie-Bewältigung eingesetzten Einsatzkräfte „vor Ort“ wurde von der FüGK des Landkreises Dachau Kreisbrandrat Franz Bründler als „Örtlicher Einsatzleiter“ (ÖEL) eingesetzt. Ihm unterstellt waren die Fachdienst-Einsatzleitungen Rettungsdienst sowie Feuerwehr und THW.

Wesentliches Ziel des Katastrophenfalls im Frühjahr war die Sicherstellung eines funktionierenden Gesundheitssystems in Bayern. Aus der Broschüre des StMI „92 Tage Katastrophenfall, Corona-Pandemie in Bayern“ ist zu entnehmen:

„In den drei Monaten des Katastrophenfalls waren im Geschäftsbereich des Bayerischen Innenministeriums mehr als 22.000 Personen weit mehr als 1,7 Millionen Stunden im Kampf gegen die Ausbreitung des Corona-Virus im Einsatz. Hier spielt Bayerns hervorragende Einsatzstruktur mit der sog. „Führungsgruppe Katastrophenschutz“ (FüGK) eine ganz entscheidende Rolle.“

Die Führungsgruppe Katastrophenschutz Bayern bildet die oberste Führungsebene des Bayerischen Katastrophenschutzes im direkten Zusammenspiel mit den FüGK bei den 96 Kreisverwaltungsbehörden und den sieben Regierungen. Zur Bewältigung der Corona-Katastrophe strukturierte die FüGK Bayern die Arbeitsinformations- und Steuerungsaufgaben, erkannte die Infektions-Hotspots und entwickelte Konzepte, verfolgte bayernweit die pandemischen Infektionswellen, identifizierte Material- und Krankenhauskapazitäten auf der Basis der aktuellen Infizierten- und Erkranktenzahlen, veranlasste Verlegungen, organisierte die Bewachung und Verteilung von Atemschutzmasken, Schutzkitteln und Desinfektionsmitteln – und das alles in enger und direkter Zusammenarbeit mit allen FüGKs in Bayern. Darüber hinaus etablierten wir auch wirksame Versorgungsstrukturen zum weiteren Schutz der Bevölkerung, so etwa mit dem Aus- und Aufbau von Testkapazitäten, von Schutzausrüstung und Desinfektionsmitteln.“

Die Einbindung der Feuerwehren des Landkreises Dachau in der Pandemie-Bewältigung

Auch wenn es sich bei der Pandemie-Bewältigung vordergründig um einen Bereich der Kliniken, der Ärzteschaft und selbstverständlich der im Rettungsdienst tätigen Hilfsorganisationen handelt, waren auch unsere Feuerwehren umfangreich in die verschiedensten Aufgaben mit eingebunden.

Seitens der Feuerwehr waren im Jahr 2020 folgende Einheiten eingesetzt:

Altomünster	Ampermoching	Dachau
Eichhofen	Eisenhofen	Giebing
Glonn	Haimhausen	Hebertshausen
Hilgertshausen	Indersdorf	Karlsfeld
Kreuzholzhausen	Langenpettenbach	Niederroth
Oberroth	Odelzhausen	Pasenbach
Pellheim	Petershausen	Randelsried
Röhrmoos	Schwabhausen	Sittenbach
Tandern	Vierkirchen	Weichs
Das Team Öffentlichkeitsarbeit		Die Kreisbrandinspektion

Auf eine Auswertung der einzelnen Einsatzstunden der Feuerwehren verzichteten wir bewusst. Oftmals war die Ausrüstung das entscheidende Kriterium. So waren insbesondere die Feuerwehren mit Logistikfahrzeugen öfter gefordert.

Besonders zu erwähnen sind jedoch die Einheiten, die sich als Spezialisten für den Aufbau unserer Zelte für den Katastrophenschutz etabliert haben: Die Feuerwehr Vierkirchen und das THW Dachau. Durch das häufige Auf- und Abbauen der Zeltanlagen an den verschiedensten Stellen - oft von einem Tag auf den anderen - wurden hier besonders viele Stunden geleistet.

Unabhängig davon wurde von allen Einheiten bei einer Anfrage von uns sofort die nötige Unterstützung zugesichert und erbracht, egal wie oft wir Bedarf hatten. Genauso sind wir uns sicher, dass auch alle anderen Feuerwehren uns hier zu jeder Zeit tatkräftig zur Seite stehen werden, sobald weitere Anforderungen auf uns zukommen.

Nicht unerwähnt soll die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und dem Technischen Hilfswerk bleiben. So war das THW insbesondere über die FÜGK Bayern beinahe ständig im Einsatz für den Materialtransport von übergeordneten Sammelstellen zu uns in den Landkreis. Wir erinnern uns, dass zu Beginn der Pandemie an vielen Stellen eine Mangelversorgung von wichtigen Schutzausrüstungen, Desinfektionsmitteln und ähnlichem Material bestand. Die zur Verfügung stehenden Mittel wurden landesweit gebündelt und nach entsprechenden Verteilschlüsseln auf die Landkreise verteilt. Dort erfolgte eine weitere Verteilung an Kliniken, Pflegeheime und sonstige priorisierte Einrichtungen.

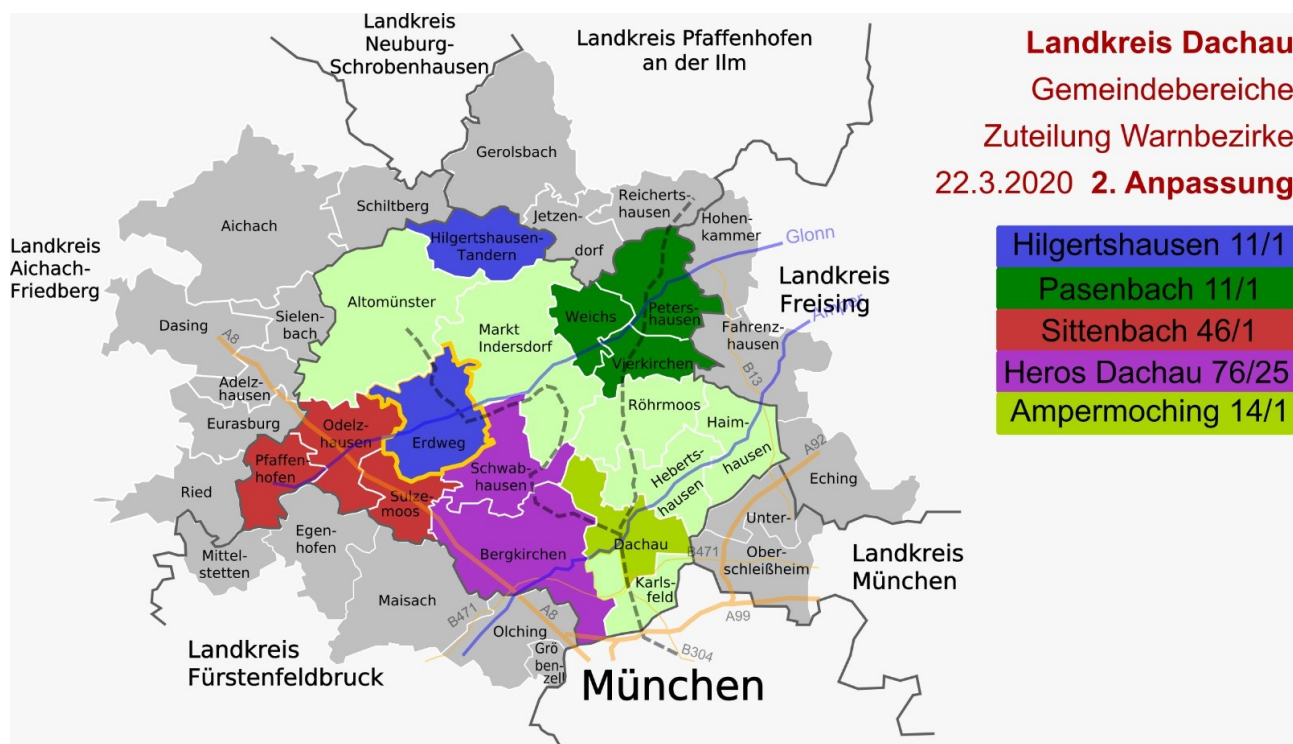
Darüber hinaus war das THW Ortsverband Dachau auch sehr intensiv in die Maßnahmen innerhalb des Landkreises eingebunden und leistete mit seiner Fachkunde und Fahrzeugausstattung immense Hilfe. Auch wenn wir in den nachfolgenden Berichten von unseren Feuerwehren sprechen und das THW vielleicht nicht immer ausdrücklich erwähnen, möchten wir hier ganz allgemein darauf hinweisen: Bei einer Vielzahl der Einsätze war das THW als kompetenter und engagierter Partner mit beteiligt. Für die gute Zusammenarbeit möchten wir an dieser Stelle unseren Dank aussprechen.



Abholung von Material für das Hilfskrankenhaus in der Messe München-Riem durch Kräfte von Feuerwehr und THW – 08.04.2020

Am 14.03.2020 begannen die Arbeiten mit dem Aufbau der Teststation in Markt Indersdorf. Damals war diese noch auf eine relativ kurze Zeit im Frühjahr/Sommer ausgelegt und bestand aus einigen Sozial-Containern für das Personal, einem Bus des Betreibers, den aufblasbaren Cube-Zelten und einem Bauzaun. Für eine geordnete Lenkung der Fahrzeuge der zu testenden Personen wurden entsprechende Schilder, Baken und Absperrungen errichtet. Ebenfalls war die Wasser- und Stromversorgung herzustellen. Mit einigen Anpassungen waren die Arbeiten am 19. März beendet und der Betrieb konnte aufgenommen werden.

Mit dem Auslösen des Katastrophenfalls waren unsere Mobela-Einheiten gefordert. Im Rahmen der Amtshilfe für das Landratsamt und die Polizei musste der gesamte Landkreis auf die aktuell geltenden Verordnungen hingewiesen werden. Aufgrund der ungewöhnlichen Länge des Durchsagetextes nahm diese Aktion eine entsprechende Zeit in Anspruch. So waren die fünf Einheiten mit ihren Fahrzeugen am 21. und 22. März jeweils bis zu neun Stunden im Einsatz. Die in den letzten Jahren mit großem Aufwand erstellten und gepflegten Warnbezirkspläne für alle besiedelten Bereiche im Landkreis waren uns ein wertvolles Hilfsmittel.



Die „Dispogruppe Warnen“ weist die Bevölkerung im Landkreis auf die geltenden Verordnungen hin –
21.03.2020

Zum Schutz der Kliniken in Dachau und Indersdorf vor unkontrolliertem Zugang durch infizierte Personen wurden vor den Notaufnahmen beheizbare Zelte aufgebaut. Für den vorübergehenden Auszug der Bereitschaftspraxis der Kassenärztlichen Vereinigung wurde in Indersdorf behelfsmäßig eine Zeltanlage aufgebaut und der Umzug der Einrichtung durchgeführt. Für einige Wochen erfolgte der Praxisbetrieb in diesen Zelten. Der rasanten Entwicklung geschuldet war dies wieder eine schnelle Spontanaktion, beinahe über Nacht.



Aufbau der Zeltanlage vor der Notaufnahme am Klinikum Dachau – 30.03.2020



Umzug der Praxis der Kassenärztlichen Vereinigung auf den Volksfestplatz Indersdorf durch die Feuerwehren Indersdorf und Röhrmoos – 04.04.2020

Nachdem die Auslastung der Kliniken in Bayern und in ganz Deutschland durch die ständig steigenden Fallzahlen langsam die Grenze des Möglichen erreicht hatte, kam die Anforderung zur Errichtung einer Hilfsklinik auf uns zu. Wie in vielen anderen Landkreisen auch, wurden Konzepte erarbeitet, wie möglichst schnell ein geeignetes Objekt gefunden und zu einem Hilfskrankenhaus umgerüstet werden kann. Zielgruppe sollten Patienten sein, die für eine Behandlung zu Hause zu krank waren, jedoch noch nicht zwingend in ein Akutkrankenhaus eingeliefert werden mussten. Die Wahl fiel auf ein Hotel in Dachau, das mit 120 Doppelzimmern die richtige Größe hatte. Parallel zur Erstellung der Betriebskonzepte, der Gewinnung von Pflege- und Ärztepersonal, der Organisation von Verpflegung bis hin zur Reinigung und der Einrichtung von Telekommunikation und IT-Netzwerken, begann der Aufbau unter enormen Zeitdruck. Das Konzept des Landkreises Dachau hat sich zum Teil gegen die anderer Landkreise durchgesetzt. So fiel die Wahl für eines der beiden Hilfskrankenhäuser im Leitstellenbereich auf Dachau.

Unter anderem waren folgende Maßnahmen durchzuführen:

- Abtransport der Hälfte der Betten und aller Matratzen, Bettwäsche sowie weiterer Hoteleinrichtungen in die Katastrophenschutzhalle nach Indersdorf
- Abholung der Klinikausstattungen in der Messe Riem, die durch eine landesweite Beschaffung zur Verfügung gestellt wurde, sowie Einräumen in der Hilfsklinik.
- Abholung weiterer Ausrüstungen, die durch den Landkreis Dachau beschafft wurden.
- Aufbau von beheizten Zelten für Personalumkleide und Einschleusung infizierter Patienten.
- Herstellen von Schwarz/Weiß-Trennungen im Gebäude.
- Stromversorgung für die Einrichtungen in den Außenanlagen.
- Einweisung und Schulung von Mitgliedern der Kreisbrandinspektion in das Sauerstoff-Management in Zusammenarbeit mit der Firma Linde. So wurden 100 mobile Beatmungsgeräte angemietet und ein Flüssigsauerstofftank auf dem Gelände aufgestellt.
- Installation und Programmierung eines funkgestützten Patientenrufsystems.



Einrichtung des Hilfskrankenhauses im Select-Hotel Dachau – 08.04.2020

Wir haben am 26. März begonnen und konnten am Ostersonntag, 12. April, Vollzug melden. Beinahe 1.000 Stunden wurden durch unsere ehrenamtlichen Dienstleistenden bis hier für das Hilfskrankenhaus erbracht.

Zu diesem Zeitpunkt waren im Klinikum Dachau und den umliegenden Krankenhäusern die für Corona-Patienten zur Verfügung gestellten Ressourcen beinahe erschöpft - eine Erstbelegung der Hilfsklinik mit Patienten stand kurz bevor.

Am Ostermontag fand noch eine offizielle Besichtigung durch die damalige Gesundheitsministerin Melanie Huml statt. Dann nahm die Entwicklung bei den Infektionen aufgrund der jahreszeitlichen Entwicklung einen positiven Verlauf. Die Zahl der Neuinfektionen und insbesondere der schweren Verläufe ging zurück. Durch die entsprechende Entlastung der Kliniken musste das Hilfskrankenhaus nicht mit Patienten belegt werden.



Vertreter aller beteiligten ehrenamtlichen Organisationen vor dem fertiggestellten Hilfskrankenhaus in Dachau-Ost – 12.04.2020

Das schöne Wetter an den Oster-Feiertagen lockte viele Menschen ins Freie. Die üblichen beliebten Orte im Landkreis, wie z.B. der Karlsfelder See, waren stark frequentiert. Wieder auf Anforderung der Polizei und des Landratsamts wurden durch unsere Mobela-Einheiten die Menschen zur Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln aufgefordert.

Zu dieser Zeit stellte sich der Mangel an Schutzmasken und Desinfektionsmitteln bundesweit als kritischer Zustand heraus. Was man nun in Klinken, Pflegeeinrichtungen und Schulen aber auch bei den Hilfsorganisationen für den eigenen Schutz dringend brauchte, war Mangelware - für unsere Generation eine ungewohnte Situation. Alle zur Verfügung stehenden Mittel wurden bundes- und landesweit gesammelt und über die Landkreise verteilt. Überwiegend durch das THW erfolgte die Abholung von den zentralen Sammelstellen und die Anlieferung in den Landkreis. In mehreren Aktionen konnten unsere Feuerwehren je nach Verfügbarkeit Schutzausrüstung für den eigenen Bedarf entgegennehmen.

Auch für den Transport von Desinfektionsmitteln für Schulen, Pflegeheime und Pfarrverbände standen die Feuerwehren engagiert und begeistert zur Verfügung. Zu Beginn in überschaubaren Mengen, dann auch wieder palettenweise.



Aufgrund der kontinuierlich sinkenden Infektionszahlen begannen wir am 9. Mai 2020 mit dem Rückbau verschiedener Einrichtungen, wie der Teststrecke in Indersdorf, den Zeltanlagen an den Kliniken und auch des Hilfskrankenhauses. In mehreren konzentrierten Aktionen wurden Zelte abgebaut, gereinigt und eingelagert.

Die Klinikausstattung wurde verpackt und mit den Logistikfahrzeugen abtransportiert, anschließend wurde die Hotelausstattung wieder an Ort und Stelle verbracht. Die KVB-Bereitschaftspraxis musste ebenso zurück ins Klinikum Indersdorf gezogen werden. Über ca. 2 Wochen leisteten rund 300 Einsatzkräfte 1.100 Einsatzstunden für die Rückbauaktionen.



Rückbau des Corona-Hilfskrankenhauses Dachau durch die Feuerwehren – 23.05.2020

Der Frieden währte jedoch nur kurze Zeit. Ob nun Urlaubsrückkehrer, mutierte Krankheitserreger oder auch das Ende des Sommers die Ursachen sein mochten, durch die Experten wurde ein erneuter kurzfristiger Anstieg der Infektionszahlen erwartet. Der Trend war auch schon erkennbar, deshalb wurden wir zum Ende der Sommerferien beauftragt, die Teststation in Indersdorf wieder aufzubauen. Da es sich zu der Zeit schon abzeichnete, dass diese über den Winter hinweg betrieben werden soll, wurde eine witterungsbeständige Lösung erarbeitet, die auch einen Betrieb bei starkem Wind und Niederschlag ermöglichen sollte. Statt einem Bus wurden Container aufgestellt und die Registrierungs- und Abstrichbereiche wurden komplett mit Zelten überbaut. Daneben wurden Sozial-Container für das Betriebspersonal aufgestellt. Die Wasser- und Stromversorgung wurde ebenfalls wieder installiert und darüber hinaus noch für den Betrieb von Heizgeräten in Form von Wärmewellen-Heizgeräten erweitert. Die Maßnahmen begannen am 22. August 2020, eine Woche später konnte die Fertigstellung gemeldet werden. Am 31. August nahm die Teststation ihren Betrieb auf. Über die Tage verteilt waren 100 Einsatzkräfte rund 700 Stunden im Einsatz.



Wiederaufbau der Corona-Teststation in Markt Indersdorf Indersdorf – 29.08.2020

Aufgrund der dramatischen Entwicklungen in Bayern und der Bundesrepublik wurde am 9. Dezember 2020 erneut ein bayernweiter Katastrophenfall erklärt, der über den Jahreswechsel hinaus anhält. Da mittlerweile das Gesundheitssystem im Hinblick auf die Pandemie deutlich leistungsfähiger aufgestellt ist und auch die Teststation in Indersdorf bereits seit Wochen fertiggestellt und in Betrieb war, kamen durch den neuerlichen Katastrophenfall vorerst keine großen Maßnahmen auf die Feuerwehren zu.

Durch eine landesweite Beschaffung sollten die Pflegeheime noch vor den Weihnachtsfeiertagen mit FFP2-Masken für Besucher ausgestattet werden. Auch diesmal übernahm das THW die zentrale Anlieferung in den Landkreis und die Verteilung an die Pflegeheime wurde durch die Feuerwehren durchgeführt.

Klar ist, wie wir beim Lesen der Berichte bereits erlebt haben, dass uns die Pandemie auch im Jahr 2021 weiter beschäftigen wird. Darüber möchten wir aber erst im Bericht des nächsten Jahres schreiben.

Am Ende noch ein paar Zahlen:

Im Jahr 2020 erbrachten seitens der Feuerwehr 680 Dienstleistende rund 2.600 Einsatzstunden. Dazu kamen rund 2.000 Einsatzstunden des THW OV Dachau - insgesamt somit stolze 4.600 Stunden ehrenamtlicher Dienst in der Pandemiebekämpfung.

Da sich das Ganze neben dem eigentlichen Tagesgeschäft abspielte, stellt dies ein deutliches Zeichen für die Leistungsfähigkeit, insbesondere aber auch für die Leistungsbereitschaft unserer Kameradinnen und Kameraden dar. In einem persönlichen Schreiben vor den Weihnachtsfeiertagen an alle beteiligten Ehrenamtlichen durch das Landratsamt Dachau, vertreten durch Hr. Landrat Stefan Löwl, wurde der große Dank im Namen der Bevölkerung des Landkreises Dachau zum Ausdruck gebracht.



Materialtransport im Rahmen der Corona-Pandemie – 08.04.2020

Jugendfeuerwehr

Mitgliederstand

Der Mitgliederstand der Jugendfeuerwehren im Landkreis Dachau stellte sich am 31.12.2020 wie folgt dar:

	Jungen	Mädchen	Gesamt
Gesamtzahl der Mitglieder 2019	245	89	334
Zugänge / Neuaufnahmen	50	28	78
Zugänge aus einer anderen JF	0	1	1
Zugänge aus Kinderfeuerwehr	5	3	8
Zwischensumme	300	121	421
im Berichtsjahr in die aktive Wehr übernommen	39	15	54
aus JF wieder ausgeschieden	13	4	17
Gesamtzahl der Mitglieder 2020	248	102	350

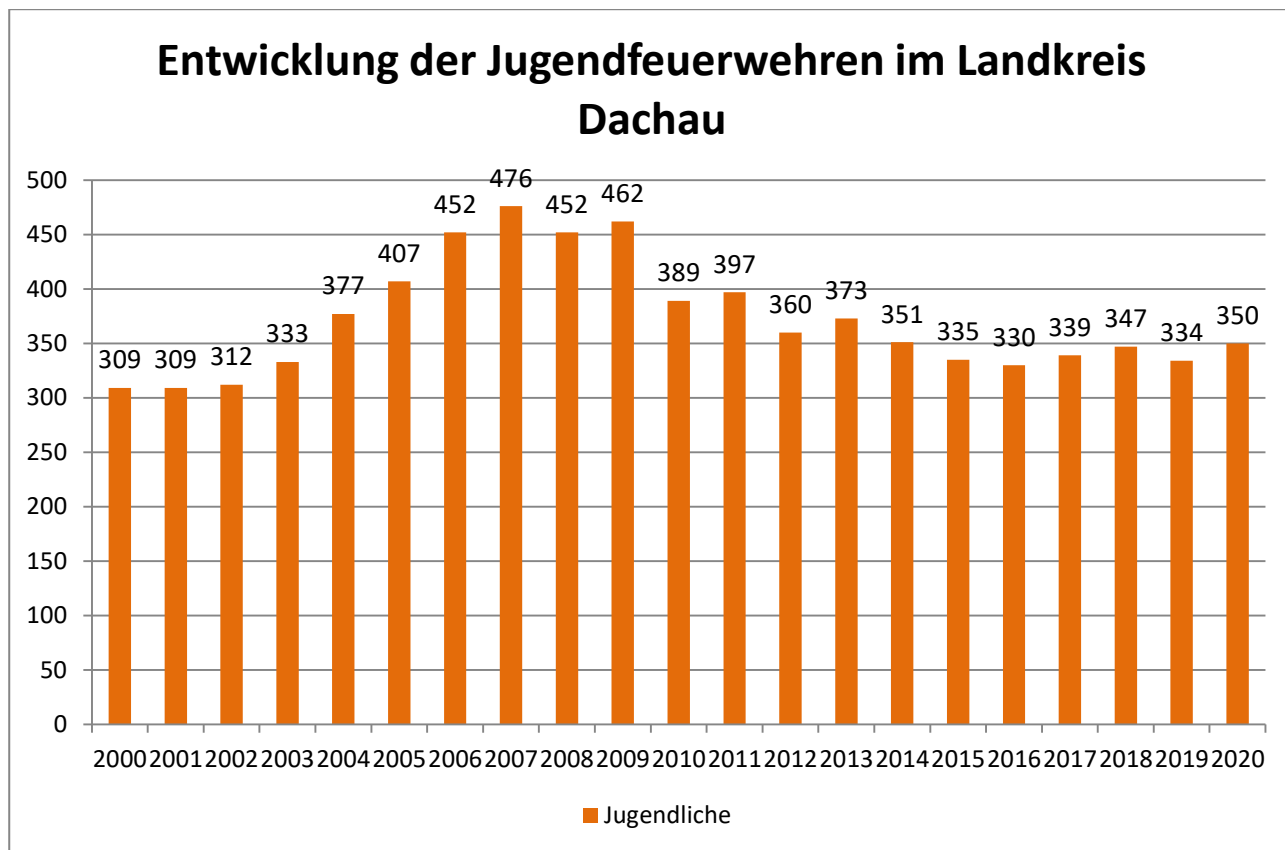
Altersstruktur der Jugendlichen im Landkreis Dachau:

Alter	Jungen	Mädchen	Gesamt
12	5	1	6
13	12	3	15
14	40	14	54
15	60	27	87
16	52	19	71
17	52	26	78
18	18	4	22
über 18	9	8	17
Gesamt	248	102	350

Im Berichtszeitraum konnte der Rückgang der Mitgliederzahlen bei den Jugendfeuerwehren im Landkreis Dachau wieder gestoppt und sogar geringfügig gesteigert werden. Erfreulich ist auch, dass der Anteil der Mädchen weiter auf 30 % der Mitglieder angestiegen ist. Ebenso konnten wir im Berichtsjahr 78 neue Jugendliche für den Feuerwehrdienst gewinnen und 54 Jugendliche in die aktive Mannschaft übernehmen.

Aber es haben ebenso noch viele Feuerwehren Schwierigkeiten, ausreichend Nachwuchs zu gewinnen. Wir müssen deshalb auch weiterhin so viele Jugendliche wie möglich für unsere gemeinsame Sache begeistern, damit auch in Zukunft genügend Einsatzkräfte für unser Ehrenamt zur Verfügung stehen.

Die Grafik zeigt die Anzahl der Jugendlichen im Landkreis Dachau in den letzten 20 Jahren:



Frühjahrs-Dienstversammlung

Bei der Frühjahrs-Dienstversammlung der Jugendwarte am 10.03.2020 in Weichs sollten folgende Themen behandelt werden.

- Aktuelle Themen der Kreisbrandinspektion
- Jahresbericht und Daten aus dem Jahr 2019
- Startschuss zum Zeltlager in Maxlrain im Landkreis Rosenheim
- Informationen zu Förderungen vom Kreisjugendring Dachau
- Aktuelle Themen von Kreisfeuerwehrarzt Dr. Christian Günzel
- Sonstige allgemeine Themen für das Jahr 2020

Leider musste die Versammlung wegen der Corona-Pandemie kurzfristig abgesagt werden.

Online-Herbst-Dienstversammlung

Die Herbst-Dienstversammlung der Jugendwarte wurde am 18.11.2020 als Online-Veranstaltung mit folgenden Themen durchgeführt.

- Aktuelle Themen der Kreisbrandinspektion
- Jahresbericht und Daten aus dem Jahr 2019
- Aktuelle Themen von Kreisfeuerwehrarzt Dr. Christian Günzel
- Infos und Aktuelles zur Corona-Pandemie im Landkreis, z.B. Auswirkungen auf das Feuerwehrwesen, Jugendübungen, etc.
- Erfahrungsaustausch
- Jahresbericht für das Jahr 2020
- Sonstige allgemeine Themen
- Anregungen / Wünsche für 2021

Die Online-Dienstversammlung wurde mit guter Resonanz der Jugendwarte abgehalten. Ein großes Anliegen der Jugendwarte war es mit den Jugendlichen so schnell wie möglich wieder persönlich in Kontakt treten zu können. Da dies aktuell nicht möglich ist, wurden einige Möglichkeiten besprochen wie der Kontakt zu den Jugendlichen gehalten werden kann.

KBR Franz Bründler und Kreisfeuerwehrarzt Dr. Christian Günzel berichteten zu aktuellen Themen.

Einführung von einem Themen- und Ideenspeicher

Zukünftig soll es einen vom Jugendwart Simon Danzer vorbereiteten Themen- und Ideenspeicher geben. Ziel ist es, dass nicht jede Jugendfeuerwehr das „Rad“ neu erfinden muss, sondern man voneinander profitieren kann. Alle Feuerwehren - ob „klein“ oder „groß“ - können sich hier einbringen und somit das WIR-Gefühl im Landkreis stärken. Es können und sollen Themen, Ideen, Bilder, Präsentationen, Quizze, Videos, etc. von den Feuerwehren hochgeladen werden. Der Themen- und Ideenspeicher kann somit immer weiter anwachsen, so dass alle davon profitieren.

Feuerwehrarzt

Das Jahr 2020 hat uns alle vor unerwartete Herausforderungen gestellt. Nachdem im Januar und Februar zunächst der Ausbildungsbetrieb auch im Bereich Erste Hilfe und EHF gestartet ist, kam es Anfang März zu einem abrupten Ende. Die erste Welle der Corona-Pandemie erfasste von März bis Mai den Landkreis und damit natürlich auch das Feuerwehrwesen.

Viele Abläufe, Handlungen und Vorgehensweisen im Einsatz waren auf einmal anders und ungewohnt, um der Infektionsgefahr durch das neue Corona-Virus SARS-CoV-2 Rechnung zu tragen. Es mussten schnell Konzepte für die Feuerwehren entwickelt werden, um diese einsatzfähig zu halten. Hierzu gehörte vor allem die konsequente Umsetzung der AHA-Maßnahmen, die sich als essentiell erwiesen. Da man im Bereich des Einsatzdienstes oft die nötigen Abstände nicht wahren kann, sind die Schutzmaßnahmen entsprechend hoch anzusetzen.

Bereits ab Februar bildete sich im Landkreis die Koordinationsgruppe Pandemie. Hier treffen sich bis heute regelmäßig alle an der Bewältigung der Pandemie beteiligten Institutionen, um sich abzustimmen. Hier waren die Feuerwehrärzte im Landkreis durch Ihre Position als LNA von Anfang an fest eingebunden. Auch später im Katastrophenfall erfolgte die engmaschige ärztliche Beratung der FÜGK des Landkreises.

Die Kreisbrandinspektion hat die Erkenntnisse über die Corona-Newsletter in die Feuerwehren transportiert. Auch hier standen die Kreisfeuerwehrärzte beratend zu Seite, gerade auch bei neuen oder sehr schnell wechselnden medizinischen Empfehlungen. Oft gelang es uns im engen Zusammenspiel dadurch zeitnah auf den dynamischen Verlauf der Pandemie zu reagieren.

Nach der ersten Welle erfolgte ein ruhigerer Sommer, in dem wir langsam versuchten einen Weg zu finden, wie man in der Pandemie den Feuerwehrdienst und im Verlauf dann auch den Übungsbetrieb medizinisch sicher gestalten kann. Inzwischen ist das Tragen von FFP2-Masken im Einsatzgeschehen aber auch im Privatbereich ein notwendiger Alltag und neue Routine geworden. Etwas, was vor einem Jahr so noch nicht vorstellbar gewesen wäre.

Dies hat dann in den Herbst geführt, in dem der Landkreis von der zweiten Welle der Pandemie zwar stark, aber inzwischen gut vorbereitet getroffen worden ist - die Abläufe und Vorgehensweisen im medizinischen Bereich hatten sich eingespielt.

Soziale Distanzierung war gerade auch in den Feuerwehren eine Notwendigkeit, um eine COVID-19-Erkrankung mit einem eventuellen schweren Verlauf zu verhindern und die Feuerwehren einsatzklar zu halten.

Am 27. Dezember wurden im Landkreis die ersten Corona-Impfungen durchgeführt, ein Lichtblick, der uns hoffentlich im Jahr 2021 wieder aus der Pandemie führt und zurück zu einem wieder normaleren Leben, gerade auch im Bereich der Feuerwehren.



Psychosoziale Notfallversorgung

Was war dieses 2020 für ein verrücktes Jahr! Mit einem derartigen Umkrempeln unseres gesamten Lebens hat zum Jahreswechsel 2019/2020 wohl niemand von uns gerechnet.

Plötzlich ist so gut wie Alles anders:

- in den Löschfahrzeugen müssen Sitze bewusst frei bleiben
- im Einsatz halten wir Abstand - aber nicht zu Gefahrenquellen, sondern zu den eigenen Kameraden
- mit Maske (MNS, FFP2, FFP3) weißt du kaum mehr, wer im Mannschaftsraum neben dir sitzt und auf wen du dich in wenigen Minuten verlassen wirst
- plötzlich sieht man in Unfallopfern, Verletzten, Betroffenen potentielle Infektionsquellen und zögert vielleicht sogar zu helfen
- man darf nicht mehr im Stüberl zusammensitzen und ein Bier trinken

Und doch - ein paar grundlegende, wesentliche Dinge sind geblieben:

- gemeinsam sind wir stark - auch mit Kontaktbeschränkung
- uns gibt's nur im Team - Abstand hin oder her
- wir tragen Verantwortung füreinander und passen auf uns auf - auch maskiert
- nur zusammen können wir unsere Einsätze erfolgreich bewältigen
- wir achten auf unsere Gesundheit und Unversehrtheit - und die unserer Kameraden

Und vielleicht gerade deshalb ist auch in diesem Jahr 2020 das Thema PSNV-E weiterhin so wichtig für unsere Feuerwehr-Tätigkeit.

Hier lernen wir immer wieder wie wichtig es ist, immer auf uns und auf unsere Kameraden zu achten und aufzupassen. Egal ob in den MTA-Ausbildungen (von denen zum Glück trotz Corona eine ganze Reihe stattfinden konnten) oder in den traditionellen Winterschulungen, die in diesem Jahr leider viel zu kurz kamen. Aber auch im Einsatz an der Einsatzstelle - wohin ihr uns bei Bedarf auch immer nachfordern könnt - und danach im Feuerwehrhaus, wenn auch mit Abstand und Maske.

Wir versuchen natürlich auch weiterhin, die Feuerwehr-Einsatzkräfte für das Thema „Außergewöhnliche seelische Belastungen im Einsatz und was man dagegen tun kann“ zu interessieren und zu sensibilisieren.

Denn je gründlicher wir vorbereitet sind, umso besser ist unser Schutz vor späteren belastenden Erinnerungen.

Jeder Kommandant und jeder KBM, in dessen Bereich eine MTA stattfindet, soll sich gerne auch weiterhin frühzeitig bei uns melden, damit wir die PSNV-Inhalte vermitteln können - egal ob persönlich vor Ort oder digital über eine Videokonferenz.

Unser PSNV-E-Team aus insgesamt 10 Peers steht euch hier als qualifizierter Ansprechpartner zur Seite.

Denn unser gemeinsames oberstes Ziel bleibt es, die körperliche und die seelische Gesundheit aller Einsatzkräfte zu schützen und zu erhalten.

Fahrzeug- und Gerätestand

Fahrzeuge

	Name	Anzahl
TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug	21
TSF-W	Tragkraftspritzenfahrzeug mit 500 l Tankinhalt	6
TSF-Logistik	Tragkraftspritzenfahrzeug mit Ladebordwand	2
StLF 10/6, MLF	Staffellöschfahrzeug mit 600 l Tankinhalt	7
LF 8	Löschgruppenfahrzeug	2
LF 8/6	Löschgruppenfahrzeug mit 600 l Tankinhalt	4
LF 10/6	Löschgruppenfahrzeug mit 600 l Tankinhalt	3
HLF 10/6	Hilfeleistungslöschfahrzeug mit 600 l Tankinhalt	2
LF 16	Löschgruppenfahrzeug	8
LF 20/16	Löschgruppenfahrzeug mit 1.600 l Tankinhalt	3
HLF 20/16	Hilfeleistungslöschfahrzeug mit 1.600 l Tankinhalt	13
LF	Sonstiges Löschgruppenfahrzeug	2
TLF 8	Tanklöschfahrzeug mit 800 l Tankinhalt	1
TLF 16	Tanklöschfahrzeug mit 2.400 l bzw. 2.500 l Tankinhalt	4
TLF 24/50	Tanklöschfahrzeug mit 5.000 l Tankinhalt	1
DLK 23-12	Drehleiter mit Korb 30m	3
DL 25	Drehleiter 25m	1
TMF	Teleskopmastfahrzeug 26m	1
MZF	Mehrzweckfahrzeug	15
MTW	Mannschaftstransportwagen	12
KdoW	Kommandowagen	7
ELW 1 und 2	Einsatzleitwagen	3
GW-L	Gerätewagen-Logistik	4
LKW	Versorgungs-LKW	6
GW-Dekon P	Gerätewagen Dekontamination Personen	1
SW-KatS	Schlauchwagen	1
WLF	Wechseladerfahrzeug	3
KOMBI	Sonstiges Versorgungsfahrzeug	3

Anhänger

	Name	Anzahl
TSA	Tragkraftspritzenanhänger	6
AL 12	Anhängeleiter 12m	1
	Geräteanhänger ÖEL	1
Lima	Lichtgiraffe	2
NEA	Anhänger Netzersatzanlage	3
	Mehrzweckanhänger, sonstige Anhänger	10
ÖSA	Ölschadensanhänger	3
ÖL-MOP	Mop-Matic-Wringer	1
ÖL-SAN	Ölsanimat	1
ÖL-Sperre	Ölsperrenanhänger	1
P 250	Pulveranhänger	2
	Anhänger Sonderlöschmittel	1
SWW	Schaum-/Wasserwerfer	1
	Schlauchanhänger	3
VSA	Verkehrssicherungsanhänger	7
Boot	Mehrzweckboot	2
Container	Atenschutz-Strahlenschutz	1
Container	Gefahrgut	1
Container	Mulde	2
Container	Sonderlöschmittel	1
Container	Technische Hilfeleistung (THL)	1
Container	Technische Hilfeleistung Bahn (THL-Bahn)	1
Container	Sandsack	1
Container	Tiefbauunfall	1

Somit stehen 139 Fahrzeuge, 43 Anhänger und 9 Abrollbehälter mit spezieller Ausrüstung zur Verfügung. Davon sind 11 Fahrzeuge, 5 Anhänger und 4 Abrollbehälter Eigentum des Landkreises.

Neue Fahrzeuge im Landkreis Dachau



Von links nach rechts:

HLF 20/16 FF Markt Indersdorf, TSF-Logistik FF Giebing, ELW 1 FF Karlsfeld, PKW /Kombi FF Kreuzholzhausen

Dienstversammlungen und Besprechungen

Jahrestagung „Verbandsversammlung“

Entfallen

Frühjahrsdienstversammlung 2020

Entfallen

Herbstdienstversammlung 2020

14.12.2020	Landratsamt Dachau - Großer Sitzungssaal
15.12.2020	Landratsamt Dachau - Großer Sitzungssaal

Themen:

- Aktuelle Informationen durch den Kreisbrandrat
- Einsatznachbearbeitung und Stärkemeldung 2020
- Lehrgänge der Kreisbrandinspektion 2021
- Ampelmodell für den Ausbildungs-und Übungsbetrieb während der Corona-Pandemie
- Aktuelle COVID-19-Lage und Hygieneempfehlungen für den Feuerwehrdienst
- Alarmplanung und Änderungen in den Einsatzmittelketten
- Bau Katastrophenschutzhalle
- Wünsche und Anträge

Dienstbesprechungen der Kreisbrandinspektion

15.01.2020	Dachau	15.07.2020	Dachau
19.02.2020	Markt Indersdorf	25.11.2020	Dachau
20.05.2020	Dachau		

Verbandsversammlungen

Es fanden fünf Sitzungen des Vorstandes statt, die jeweils vor den KBM-Dienstbesprechungen abgehalten wurden, sowie eine Sitzung des Verbandsausschusses.

Aktivitäten der Kreisbrandinspektion und des Kreisfeuerwehrverbandes

11.01.2020	Treffen der Kreisfrauenbeauftragten des Bezirksfeuerwehrverbands Oberbayern in Dachau
16.01.2020	Neujahrsempfang der Feuerwehr München im Alten Rathaus
21.01.2020	Neujahrsempfang des Kreisfeuerwehrverbands Fürstenfeldbruck
25.01.2020	Vortrag zum Thema Vegetationsbrandbekämpfung durch @fire e.V.
25.01.2020	Neujahrsempfang der CSU Haimhausen
27.01.2020	Ausschusssitzung des Bezirksfeuerwehrverbands Oberbayern in Parsdorf
30.01.2020	Neujahrsempfang des BRK Dachau
01.02.2020	Frühjahrsempfang des THW OV Dachau
14.02.2020	Dienstbesprechung bei der Regierung von Oberbayern
20.02.2020	Besuch im Bayerischen Landtag
21.02.2020	Jahresessen der Kreisbrandinspektion
20.03.2020	Frühjahrsdienstversammlung der Kreisbrandräte und –inspektoren des Bezirks Oberbayern in Mettenheim
05.05.2020	Übergabe von Flachsauern durch die Versicherungskammer Bayern
16.10.2020	Herbstdienstversammlung der Kreisbrandräte und Kreisbrandinspektoren des Bezirks Oberbayern in Bad Wiessee (Landkreis Miesbach)
30.10.2020	Floriansmesse für die verstorbenen Feuerwehrkameraden in München-Riem

Weitere Aktivitäten:

In regelmäßigen Abständen treffen sich die Vertreter der Kreisverwaltungsbehörden Dachau, Fürstenfeldbruck, Landsberg/Lech und Starnberg, der Leitstelle und den vier Kreisbrandräten zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

Im Berichtsjahr fanden ebenso regelmäßige Teilnahmen an den Sitzungen der Koordinierungsgruppe Pandemie im Landratsamt Dachau statt.



Übergabe von Flachsaugern für die Feuerwehren im Landkreis Dachau durch die Versicherungskammer Bayern – 05.05.2020



Vertreter der Kreisbrandinspektion Dachau folgten der Einladung von MdL Bernhard Seidenath in den Bayerischen Landtag – 20.02.2020

Abschluss

Für die stets gute und sachliche Zusammenarbeit möchten wir uns bei folgenden Beteiligten recht herzlich bedanken:

- Herrn Landrat Stefan Löwl
- Herrn Oberbürgermeister Florian Hartmann sowie bei allen Bürgermeistern, dem Kreistag, den Stadt-, Markt- und Gemeinderäten sowie den Verwaltungen
- allen Feuerwehrdienstleistenden im Landkreis Dachau und deren Angehörigen
- der Kreisbrandinspektion und dem Verbandsausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes Dachau
- allen Kommandanten und Stellvertretern
- allen Vereinsvorsitzenden und Stellvertretern
- der Polizeiinspektion Dachau
- der VI. Bereitschaftspolizeiabteilung Dachau
- der Verkehrspolizeiinspektion Fürstenfeldbruck
- der Kriminalpolizeiinspektion Fürstenfeldbruck
- dem Personal der Integrierten Leitstelle Fürstenfeldbruck
- dem Technischen Hilfswerk
- den Angehörigen des Rettungsdienstes
- der Regierung von Oberbayern
- den Kreisbrandinspektionen und Feuerwehren im Leitstellenbereich und der angrenzenden Städte und Landkreise
- der Branddirektion München
- dem Landesfeuerwehrverband Bayern und dem Bezirksfeuerwehrverband Oberbayern
- dem Landes- und Kreisverbindungskommando der Bundeswehr
- den Staatlichen Feuerweherschulen Geretsried, Regensburg und Würzburg
- allen Sachgebieten des Landratsamtes Dachau, insbesondere dem Leiter der Abteilung 3, Herrn Dr. Holland, sowie den Damen und Herren des Sachgebietes 30
- der Sparkasse Dachau und der Volksbank-Raiffeisenbank Dachau für ihre finanzielle, aber auch sach- und fachkundige Unterstützung und Mithilfe

Dank auch an die Verfasser des Jahresberichtes und ganz besonders an Kreisbrandinspektor Maximilian Reimoser für die Pflege der Homepage mit Berichten sowie Alexander Rudolph und Valentin Wacht von der FF Dachau für die Unterstützung im Bereich der Social-Media-Kanäle des Kreisfeuerwehrverbands Dachau.

Auf eine weiterhin gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit im Jahr 2021!

Verzeichnisse

Kreisbrandinspektion und Verband

Kreisbrandinspektion	Büro Fritz-Müller-Weg 2 85221 Dachau info@kfv-dachau.de www.kfv-dachau.de	08131 / 321195 08131 / 321462	Tel. Fax
Kreisbrandrat Florian Dachau Land 1	Franz Bründler Hauptstr. 14 85232 Günding franz.brueudler@lra-dah.bayern.de	08131 / 741864 0173 / 3858681	dienstlich mobil
Kreisbrandinspektor Inspektionsbereich I Florian Dachau Land 2	Georg Reischl Flurstr. 3 85256 Vierkirchen georg.reischl@kfv-dachau.de	08139 / 7743 0172 / 8868341	privat mobil
Kreisbrandinspektor Inspektionsbereich II Florian Dachau Land 3	Gerhard Beck Plixenried 50 85250 Plixenried gerhard.beck@kfv-dachau.de	0160 / 1076362	mobil
Kreisbrandinspektor Aus- und Fortbildung, Presse Florian Dachau Land 4	Maximilian Reimoser Schleißheimer Str. 82 85221 Dachau maximilian.reimoser@kfv-dachau.de	08131 / 3378522 08131 / 731456 0179 / 7877103	privat dienstlich mobil
Stadtbrandinspektor Große Kreisstadt Dachau Florian Dachau Stadt 2	Thomas Hüller Von-Herterich-Str. 6 85221 Dachau kommandant@feuerwehr-dachau.de	08131 / 354546 0172 / 8164274	privat mobil
Stadtbrandmeister Große Kreisstadt Dachau Florian Dachau Stadt 2/1	Gerd Lobmeier Ludwig-Dill-Str. 78 85221 Dachau kommandant@feuerwehr-dachau.de	08131 / 278610 0171 / 1715241	privat mobil
Kreisbrandmeister Bereich I Florian Dachau Land 2/1	Thomas Burgmair Dachauer Str. 68 85229 Markt Indersdorf thomas.burgmair@kfv-dachau.de	08136 / 9156 08136 / 808644 0174 / 9574652 08136 / 9158	dienstlich privat mobil Fax
Kreisbrandmeister Bereich II Florian Dachau Land 2/2	Stefan Schneider Hubertusweg 8 85238 Petershausen stefan.schneider@kfv-dachau.de	08137 / 3388 089 / 21922360 08137 / 808111 0157 / 34737061	privat dienstlich Fax mobil
Kreisbrandmeister Bereich III Florian Dachau Land 2/3 Katastrophenschutz/ Fahrzeuge	Hans Huf Georg-Queri-Str. 4 85757 Karlsfeld hans.huf@kfv-dachau.de	08131 / 97290 08131 / 99106	privat dienstlich

Kreisbrandmeister Funktechnik / Digitalfunk Florian Dachau Land 2/4	Martin Seidl Ludwig-Thoma-Str. 10 b 85221 Dachau martin.seidl@kfv-dachau.de	0174 / 2548376	mobil
Kreisbrandmeister Bereich IV Florian Dachau Land 3/1	Kasimir zu Solms-Baruth Bürgermeister-Drach-Ring 5 b 85250 Altomünster kasimir.solms@kfv-dachau.de	089 / 15805271 0176 / 32167291	dienstlich mobil
Kreisbrandmeister Bereich V Florian Dachau 3/2	Johannes Böswirth Ascherbachweg 35 85221 Dachau johannes.boeswirth@kfv-dachau.de	0170 / 1405523	mobil
Kreisbrandmeister Bereich VI Florian Dachau Land 3/3	Ludwig Böck Untere Dorfstr. 22 85253 Eisenhofen ludwig.boeck@kfv-dachau.de	08138 / 366 08138 / 6976411 0171 / 7843357	privat dienstlich mobil
Kreisbrandmeister Bereich VII Florian Dachau Land 3/4	Hubert Burgstaller Schulbergstr. 9 85253 Unterweikertshofen hubert.burgstaller@kfv-dachau.de	0173 / 8520320 089 / 15880431	Mobil dienstlich
Kreisbrandmeister Kreisjugendwart Florian Dachau Land 3/5	Ernst Zethner Grenzweg 1 85232 Eschenried ernst.zethner@kfv-dachau.de	08131 / 84183 089 / 9221-3464 0152 / 22703015 08131 / 81554	privat dienstlich mobil Fax
Fachberater PSNV Florian Dachau Land 3/6	Frederic William Rosenstr. 4 85232 Unterbachern frederic.william@kfv-dachau.de	08131 / 6119-0 0172 / 8330127	dienstlich mobil
Kreisbrandmeister Atemschutz Florian Dachau Land 4/1	Wolfgang Schamberger Größenrieder Str. 78 85221 Dachau wolfgang.schamberger@kfv.dachau.de	0170 / 4841889	mobil
Kreisbrandmeister Ausbildung THL / Absturzsicherung Florian Dachau Land 4/2	Josef Grain Hauptstr. 7 a 85232 Günding josef.grain@kfv-dachau.de	0171 / 9522527	mobil
Kreisbrandmeister Ausbildung Motorsäge / Maschinisten Florian Dachau Land 4/3	Rudolf Schmid Arnbacher Str. 17 a 85229 Markt Indersdorf rudolf.schmid@kfv-dachau.de	08136 / 808305 0151 / 52767205	privat mobil
Kreisbrandmeister Gefahrgut Florian Dachau Land 4/4	Stefan Singer Klosterring 23 85229 Markt Indersdorf stefan.singer@kfv-dachau.de	0176 / 23937328	mobil

Kreisbrandmeister EDV / Einsatznachbearbeitung Florian Dachau Land 4/5	Daniel Lenz Rechthalerweg 7 85256 Vierkirchen daniel.lenz@kfv-dachau.de	08139 / 802421 0176 / 24458857	privat mobil
Kreisfeuerwehrarzt Verband Florian Dachau Land 9/1	Dr. Christian Günzel Oskar-von-Miller-Str. 3 c 85221 Dachau christian.guenzel@kfv-dachau.de	08131 / 6119-313 0172 / 8947938	dienstlich mobil
Kreisfrauenbeauftragte Verband	Monika Schneider Hubertusweg 8 85238 Petershausen monika.schneider@kfv-dachau.de	08137 / 3388 0179 / 66449285	privat mobil
Kassier Verband	Rudolf Effner Haselnussring 5 86567 Hilgertshausen rudolf.effner@kfv-dachau.de	08250 / 7423 089 / 14892702 0157 / 87290870	privat dienstlich mobil
Archivar Verband	Rudolf Reimoser Schleißheimer Str. 84 d 85221 Dachau Rudi.Reimoser@web.de	08131 / 13568	privat

Feuerwehrkommandanten

Ainhofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Wasserschlag 3 Tel. 0163 / 1703692	1. Kdt.	Hirschler Markus 85229 Ainhofen Hirschler.Ffwainhofen@t-online.de	F		
	2. Kdt.	Bucher Daniel Tafern 1 85229 Markt Indersdorf			
Altomünster <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Stumpfenbacher Str. 45 Tel.: 08254 / 1010 Fax: 08254 / 997013	1. Kdt.	Eggendinger Sebastian Sudetenplatz 5 85250 Altomünster kommandant@ff-Altomuenster.de	AT F THL	0172 / 3953133	mobil
	2. Kdt.	Schweighart Josef Friedhofstr. 2 85250 Altomünster Jo.schweighart@gmail.com		0151 / 70304513	mobil
Ampermoching <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dachauer Str. 35 Tel.: 08139 / 9999594 Fax: 08139 / 9358869	1. Kdt.	Pabst Georg Indersdorfer Str. 4 85241 Ampermoching georg.pabst@t-online.de	AT F	089 / 1489-2562 08139 / 92033	dienstlich privat
	2. Kdt.	Kölbl Johann Untere Dorfstr. 14 85241 Ampermoching koelbl@hebertshausen.de		0160 / 90559666 08139 / 92757	mobil privat
Amperpettenbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Alte Kreisstr. 9 Tel.: 08133 / 92311	1. Kdt.	Heigl Josef Kirchberg 3 85778 Amperpettenbach Heigl_Josef@gmx.de	F AT	0173 / 8301596	mobil
	2. Kdt.	Rottmeier Michael Westerndorf 6 85778 Haimhausen RottmeierMichael@gmx.de		08133 / 473 0179 / 2240916	privat mobil
Arnbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Am Hängering 1 feuerwehr-arnbach@web.de	1. Kdt.	Schlemmer Florian Indersdorfer Str. 14 85247 Arnbach Feuerwehr-arnbach@web.de	F AT	0160 / 6962456	mobil
	2. Kdt.	Lerchl Nikolas Erdweiger Str. 4 85247 Arnbach n.lerchl@gmx.de		0178 / 1443800	mobil
Asbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dorfstr. 13 Tel.: 08137 / 4554	1. Kdt.	Weßner Maximilian Staudenweg 9 85238 Asbach maximilian.wessner@dachau.net	F	08137 / 7266 0170 / 2751611	privat mobil
	2. Kdt.	Hamann Alexander Dorfstr. 4 b 85238 Asbach hamann_alexander@gmx.de		0170 / 3632354	mobil
Bergkirchen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Römerstr. 20	1. Kdt.	Liedl Matthias Bruckbergstr. 8 85232 Bergkirchen liedlhias@gmail.com	F	0176 / 82219110 08131 / 4541222	mobil privat
	2. Kdt.	Zacherl Christian 85232 Bergkirchen christian.zacherl87@googlemail.com		0173 / 3811461	mobil

Biberbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Schulstr. 22 a	1. Kdt.	Gattinger Josef Viehbacher Str. 2 a 85244 Biberbach J.Gattinger@gmx.de	F	08139 / 7806 0160 / 4061428	privat mobil
	2. Kdt.	Gattinger Andreas Dachauer Str. 18 85244 Biberbach andreasgattinger@gmx.de		08139 / 9997848 0151 / 23096289	privat mobil
Dachau <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Fritz-Müller-Weg 1 Tel.: 08131 / 3230 Fax: 08131 / 323114	1. Kdt./ SBI	Hüller Thomas Von-Herterich-Str. 6 85221 Dachau kommandant@feuerwehr-dachau.de	AT F THL	08131 / 354546 0172 / 8164274	privat mobil
	2. Kdt./ SBM	Lobmeier Gerd Ludwig-Dill-Str. 78 85221 Dachau kommandant@feuerwehr-dachau.de		08131 / 278610 0171 / 1715241	privat mobil
Ebertshausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> St.-Benedikt-Str. 2	1. Kdt.	Riedmair Thomas 85235 Ebertshausen	F		
	2. Kdt.	Wagner Konrad 85235 Ebertshausen			
Eichhofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Eichhofen 27	1. Kdt.	Geißler Markus Eichhofen 18 85229 Markt Indersdorf markusgeissler49@gmx.de	F	08136 / 808059 0176 / 64024742	privat mobil
	2. Kdt.	Pietschmann Jens Wirtsanger 5 85229 Eichhofen kilisdad@gmail.com		08136 / 8938139 0179 / 2127807 0821 / 400165054	privat mobil dienstlich
Einsbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Brucker Str. 23 b Tel.: 08135 / 6233024 Fax: 08135 / 6233025	1. Kdt.	Schäffler Bernhard An der Pfenniglohe 49 85254 Einsbach bernhard.schaeffler@gmx.net	F	08135 / 993737 0177 / 4623737	privat mobil
	2. Kdt.	Feneberg Steffen Dornbergstr. 8 a 85254 Einsbach s.feneberg@t-online.de		0177 / 6810316 08135 / 6239046	privat mobil
Eisenhofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kleinberghofener Str. 1 Tel.: 08138 / 8000 feuerwehr.eisenhofen@t-online.de http://www.feuerwehr-eisenhofen.de	1. Kdt.	Schönguber Mathias Kleinberghofener Str. 6 85253 Eisenhofen Mathias.schoengruber@feuerwehr-eisenhofen.de	AT F THL	08138 / 6674240 0151 / 23500160	privat mobil
	2. Kdt.	Böck Ludwig Untere Dorfstr. 22 85253 Eisenhofen maria-ludwigboeck@t-online.de		08138 / 6976411 08138 / 366 0171 / 7843357	dienstlich privat mobil
Eisolzried <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Feldbergstr. 13	1. Kdt.	Hörmann Thomas Blumenstr. 10 85232 Deutenhausen Hoerm01@gmx.net	F AT	08131 / 668566 0173 / 3685404	privat mobil
	2. Kdt.	Schönwetter Matthias Kreisstr. 11 a 85232 Eisolzried hiase_91@web.de		08131 / 81400	privat
Eschenried-Gröbenried <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Mündner Str. 37 a FFEschenried@aol.com http://www.feuerwehr-eschenried.de	1. Kdt.	Zethner Ernst Grenzweg 1 85232 Eschenried Ernst.Zethner@kfv-dachau.de	AT F	089 / 9221-3464 08131 / 84183 08131 / 81554 0152 / 22703015	dienstlich privat Fax mobil
	2. Kdt.	Laschka Johannes Langwieder Str. 20 85232 Gröbenried Johannes.laschka@web.de		0176 / 62146065	mobil

Feldgeding	1. Kdt.	Westenrieder Tobias Bergkirchner Str. 2 a 85232 Feldgeding WestenriederT@web.de	AT F THL	0162 / 4619873	mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Fürstenfelder Str. 24 Tel.: 08131 / 665230 Fax: 08131 / 665410	2. Kdt.	Thuro Dominik Lerchenstr. 3 85232 Feldgeding		0176 / 24898677	mobil

Giebing	1. Kdt.	Miller Thomas Vierkirchner Str. 14 85256 Giebing miller.giebing@gmail.com	F	08137 / 809384 0173 / 5224843	privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hauptstr. 3 Tel.: 08137 / 9969333 Fax: 08137 / 9969335	2. Kdt.	Podszuweit Richard Hochwaldstr. 12 85256 Giebing richard.podszuweit@gmail.com		08137 / 9151 0172 / 3523294	privat mobil

Glonn	1. Kdt.	Bickl Martin Emmeranstr. 20 85229 Glonn martinbickl@aol.com		08136 / 5782 0176 / 80269483	privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Glonntalstr. 52	2. Kdt.	Hohenester Michael Glonntalstr. 18 r 85229 Glonn michael@hohenester.de		08136 / 92750 0159 / 04449473	privat mobil

Großberghofen	1. Kdt.	Pfisterer Michael Lärchenweg 12 85253 Großberghofen michael.pfisterer1@gmx.de	AT F	08138 / 6976993 0176 / 41209269	privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Walkertshofener Str. 10	2. Kdt.	Blatt Christian Am Hirtenfeld 4 85253 Großberghofen christian@blatt-berghof.de		08138 / 6683070 08138 / 9317110 0170 / 9354166	privat dienstlich mobil

Günding	1. Kdt.	Grain Josef Hauptstr. 7 a 85232 Günding feuerwehr-guending@gmx.de	AT F THL	0171 / 9522527	mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> St. Vitus-Str. 11 Tel.: 08131 / 666180 Handy: 0172 / 8322112 Fax: 08131 / 666182	2. Kdt.	Rieger Thomas Waldstr. 1 85232 Günding Th-rieger@web.de		08131 / 84024 0160 / 5950955	privat mobil

Haimhausen	1. Kdt.	Jänicke Stefan Alte Kreisstraße 18 85778 Haimhausen stefan.jaenicke@feuerwehr-haimhausen.de	AT F THL	0172 / 9835692	mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hauptstr. 62 Tel.: 08133 / 2995	2. Kdt.	Biely Benjamin Am Amperberg 2 85778 Haimhausen benjamin.biely@feuerwehr-haimhausen.de		0179 / 4727901	mobil

Hebertshausen	1. Kdt.	Reinhart Matthias Krautgartenstr. 6 85241 Hebertshausen kommandant@ff-hebertshausen.de	AT F THL	0176 / 32848294	mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Bgm.-Bartel-Str. 9 Tel.: 08131 / 3321089 Fax: 08131 / 3321164	2. Kdt.	Böswirth Johannes Ascherbachweg 35 85221 Dachau kommandant@ff-hebertshausen.de		0170 / 1405523	mobil

Hilgertshausen	1. Kdt.	Effner Rudolf Haselnussring 5 86567 Hilgertshausen rudi.effner@web.de	AT F THL	08250 / 7423 0157 / 87290870	privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hirschenhausener Str. 12 Tel.: 08250 / 9197	2. Kdt.	Pfeiffer Ingo Freisinger Str. 11 86567 Hilgertshausen pfeiffer.ingo@googlemail.com		0172 / 8331172	mobil

Hirtlbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hans-Asam-Str. 3	1. Kdt.	Renkl Michael Hofer Str. 5 85229 Hirtlbach renklmichael@gmail.com		0152 / 31817531	mobil
	2. Kdt.	Reindl Georg St. Valentin-Str. 8 85229 Hirtlbach ReindlG@web.de		0151 / 70060019	mobil
Höfa <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Miegersbach 50	1. Kdt.	Roth Stefan Odelzhausener Str. 13 85235 Ebertshausen stefan.roth@fibuschmiede.de	F	08134 / 557861 0176 / 51334973	privat mobil
	2. Kdt.	Fischer Martin Miegersbach 21 a 85235 Odelzhausen Martin_FG_Fischer@hotmail.com		08134 / 216897 0176 / 20262559	privat mobil
Hohenzell <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Steinbachstr. 21 Tel.: 08254 / 9997-81	1. Kdt.	Daurer Johannes Hauptstr. 23 85253 Erdweg j-daurer@t-online.de	F	0171 / 8042853	mobil
	2. Kdt.	Wohlleben Hermann Römerstr. 32 85253 Langengern wohllebenhermann@googlemail.com		0173 / 9199618 08254 / 1243	mobil privat
Indersdorf <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Aichacher Str. 35 Tel.: 08136 / 6021 Fax: 08316 / 229480 info@ff-indersdorf.de www.ff-indersdorf.de	1. Kdt.	Burgmair Thomas Dachauer Str. 68 85229 Markt Indersdorf burgmair@ff-indersdorf.de	AT F THL	08136 / 808644 0174 / 9574652	privat mobil
	2. Kdt.	Rummeling Carsten Bachfeld 8 85229 Markt Indersdorf rummeling@gmx.net		08136 / 809184 0152 / 31755359	privat mobil
Karlsfeld <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Falkenstr. 32 Tel.: 08131 / 6156600 Fax: 08131 / 98722 Info@Feuerwehr-Karlsfeld.de www.Feuerwehr-Karlsfeld.de	1. Kdt.	Peschke Michael Am Burgfrieden 57 d 85757 Karlsfeld kommandant@feuerwehr-karlsfeld.de	AT F THL	0176 / 23475845	mobil
	2. Kdt.	Kürzinger Stephan Am Obstgarten 8 85757 Karlsfeld stephan.kuerzinger@web.de		08131 / 57445 0176 / 18575770	privat mobil
Kiemertshofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Mühlenweg 9 Tel.: 08254 / 9997782	1. Kdt.	Asam Robert St. Nikolaus-Str. 9 85250 Kiemertshofen	F	0176 / 24444568	mobil
	2. Kdt.	Gschwendtner Martin St. Nikolaus-Str. 8 85250 Kiemertshofen		0176 / 23502095	mobil
Kleinberghofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Buchenstr. 1	1. Kdt.	Zielbauer Stefan Abt. Rottenkolber-Str. 8 a 85253 Kleinberghofen stefanzielbauer@gmx.de	F	0174 / 9028036	mobil
	2. Kdt.	Benesch Hans Erlenweg 1a 85253 Kleinberghofen hansbenesch@gmx.de		0162 / 6608419	mobil
Kollbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Rettenbacher Str. 7	1. Kdt.	Schönberger Bernhard Ostenstr. 5 85238 Kollbach bebi.schoenberger@gmail.com	F	0160 / 91342335 08137 / 808237	privat mobil
	2. Kdt.	Apel Alexander Weißlinger Str. 22 85238 Kollbach apelalexander@t-online.de		0172 / 2338775	mobil

Kreuzholzhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Lindenstr. 3 Tel.: 08138 / 6976131	1. Kdt.	Plendl Peter Ortsstr. 22 85232 Kreuzholzhausen Autohaus-dellel@freenet.de	F	0171 / 4601076	mobil
	2. Kdt.	Fest Sabrina Ortsstr. 14 85232 Kreuzholzhausen s-fest@gmx.de		0160 / 96678690	mobil
Langenpettenbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Am Pettenbach 2	1. Kdt.	Göttler Simon Eichstock 2 85229 Langenpettenbach Simon.goettler@ff-langenpettenbach.de	F	0160 / 94976217	mobil
	2. Kdt.	Sulzberger Stefan Schrobenhauser Str. 19 85229 Langenpettenbach Stefan.sulzberger@ff-langenpettenbach.de		0176 / 35416211	mobil
Lauterbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Prieler Str. 19	1. Kdt.	Schmid Katharina Kreuzgasse 7 85232 Lauterbach Kfs88@gmx.de	F AT	0176 / 30736873	mobil
	2. Kdt.	Fischbacher Markus Weiherstr. 31 85232 Lauterbach markusfischbacher@t-online.de		0176 / 31442867	mobil
Niederroth <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Am Sportplatz 2 b Tel.: 08136 / 3794250 Fax: 08136 / 3794251	1. Kdt.	Hinner Benedikt Lindenstr. 8 85229 Niederroth ff-niederroth@gmx.de	F	0176 / 32125264	mobil
	2. Kdt.	Behringer Jörg Schulmeisterberg 34 85229 Niederroth ff-niederroth@gmx.de		0176 / 62502743 08136/3579687	mobil privat
Oberbachern <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Längenmoosstr. 1 85232 Unterbachern Tel.: 08131 / 6665379 Fax: 08131 / 6665379	1. Kdt.	Doll Martin Dorfstr. 11 85232 Oberbachern martin.doll@oberbachern.de	F AT	08131 / 454934 0173 / 5714354	privat mobil
	2. Kdt.	Schmid Ferdinand Breitenau 4 85232 Bergkirchen		08131 / 72480	privat
Obermarbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Göppertshausener Weg Tel.: 08137 / 4556	1. Kdt.	Mitulla Herbert Hauptstr. 36 85238 Obermarbach MitullaH@gmx.de	F	08137 / 92493 0174 / 9041056	privat mobil
	2. Kdt.	Widmann Josef Am Kirchberg 15 85238 Obermarbach joswid@web.de		01578 / 7498897	mobil
Oberroth <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Am Mitterberg 1	1. Kdt.	Haagen Daniel Friedberger Str. 25 85247 Oberroth info@landgasthof-haagen.de	F	08138 / 435 0170 / 9216549	privat mobil
	2. Kdt.	Plöbl Thomas Am Mitterberg 3 85247 Oberroth t.ploessl@gmx.de		0163 / 7373321	mobil
Oberzeitlbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dachauer Str. 5	1. Kdt.	Lindmeyr Florian Oberndorfer Str. 6 a 85250 Oberzeitlbach lindmeyr.florian@gmx.de	F	0174 / 7592910 08254 / 8595	mobil privat
	2. Kdt.	Greppmair Stefan Oberndorf 2 a 85250 Altomünster		08254 / 9613 0152 / 55915803	privat mobil

Odelzhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hauptstr. 21 Tel.: 08134 / 997255 Handy: 0171 / 3681205 Fax: 08134 / 997266	1. Kdt.	Mathis Oliver Miegersbach 24 85235 Odelzhausen ollimathis@aol.com	AT F THL	0179 / 2449882	mobil
	2. Kdt.	Küpper Benjamin Schloßstr. 17 85235 Odelzhausen bennykuepper@gmx.de		0171 / 7862721	
Pasenbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Indersdorfer Str. 66	1. Kdt.	Huber Stefan Rechthaler Weg 6 85256 Pasenbach	AT F	0160 / 4445189	mobil
	2. Kdt.	Fottner Matthias Weichser Str. 7 85256 Pasenbach matthiasfottner@outlook.com		08139 / 9999811 0172 / 1416386	
Pellheim <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dorfstr. 5 Tel.: 08131 / 3379610	1. Kdt.	Metz Engelbert Zum Alten Schloss 6 85221 Pellheim engelbertmetz@gmx.de	AT F	08131 / 352128 0151 / 56933381	privat mobil
	2. Kdt.	Fottner Markus Dorfstr. 12 85221 Pellheim markusfottner@gmx.de		08131 / 275533 0179 / 1240403	
Petershausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kirchstr. 32 Tel.: 08137 / 5942 Fax: 08137 / 632750 Mail: haus@feuerwehr-petershausen.de	1. Kdt.	Schneider Stefan Hubertusweg 8 85238 Petershausen Schneider.bms@t-online.de	AT F THL	08137 / 3388 0157 / 34737061 08137 / 808111	privat mobil Fax
	2. Kdt.	Junghans Jürgen Lindenweg 1 85238 Petershausen Juergen.junghans69@gmx.de		0157 / 82489279	
Pfaffenhofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kirchplatz 10	1. Kdt.	Tratz Christian Läutenring 16 85235 Pfaffenhofen/Glonn christian@tratz.de	AT F THL	08134 / 935544 0176 / 64224997	privat mobil
	2. Kdt.	Schwab Mathias Pfarrstr. 2 85235 Pfaffenhofen/Glonn mathiasschwab@hotmail.de		0176 / 62421131	
Pipinsried <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Pfarrstr. 3	1. Kdt.	Küspert Roman Maisbrunner Str. 1 85250 Pipinsried roman.kuespert@web.de	F	0174 / 3602293 08254 / 2480	mobil privat
	2. Kdt.	Fottner Sebastian Heimbergstr. 14 85250 Pipinsried Sebastian.fotti@gmail.com		0176 / 57871562	
Prittlbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kirchstr. 12 Tel.: 08131 / 54162	1. Kdt.	Zimmermann Michael Goppertshofen 8 85241 Hebertshausen Michi.zimmermann@gmx.de	F	08131 / 906200 0151 / 56301188 089 / 8634301	privat mobil dienstlich
	2. Kdt.	Pichl Stefan Goppertshofen 14 85241 Hebertshausen stefanpichl@gmx.de		08131 / 9080084 0175 / 5932314	
Puchschlagen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hauptstr. 1 d	1. Kdt.	Nuber Siegfried Bacherner Str. 4 a 85247 Puchschlagen Siegfried.Nuber@gmx.de		08138 / 335 0160 / 98712252	privat mobil
	2. Kdt.	Mangl Manfred Filserweg 4 85247 Puchschlagen Manfred.Mangl@t-online.de		08138 / 8404	

Randelsried <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kirchbergstr. 31	1. Kdt.	Hörmann Albert Schiltberger Str. 1 85250 Randelsried albert.hoermann@arcor.de	08259 / 1527 08136 / 66102 0174 / 6007365	privat dienstlich mobil
	2. Kdt.	Hibler Andreas Schmarnzell 1 85250 Altomünster Andi-Hibler@t-online.de	08254 / 2114 0160 / 6931860	privat mobil
Röhrmoos <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Schlammerstr. 1 Tel.: 08139 / 7691	1. Kdt.	Scherer Matthias Nußbaumstr. 2 85244 Sigmertshausen matthias.scherer@ff-roehrmoos.de	AT F THL	0160 / 90667852 mobil
	2. Kdt.	Blechl Martin Indersdorfer Str. 26 85244 Großinzemoos m.blechl@aol.com		0174 / 34806855 mobil
Rumeltshausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Waldweg	1. Kdt.	Patzelt Sebastian Altstettenstr. 3 85247 Stetten info@sp-agrar.de	F	0176 / 28642386 mobil
	2. Kdt.	Hof Andreas Dorfstr. 2 85247 Stetten Hofandreas93@gmx.de		0151 / 17237493 mobil
Schönbrunn <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Raphaelweg 8 Fax: 08139 / 9359064	1. Kdt.	Grieser Thomas Bürgermeister-Haller-Str. 16 85244 Röhrmoos grieserth@t-online.de	AT F	08139 / 801507 0170 / 2036638 dienstlich mobil
	2. Kdt.	Thinschmied Christian Msgr.-Seidinger-Str. 1 85244 Schönbrunn ff-schoenbrunn-2@t-online.de		08139 / 9963866 0171 / 4409762 privat mobil
Schwabhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Augsburger Str. 31 Tel.: 08138 / 6976450 Fax: 08138 / 669948	1. Kdt.	Burgmair Johann Ulmstr. 19 85247 Schwabhausen Feuerwehr-Schwabhausen@web.de	AT F THL	08138 / 9866 0151 / 11641716 privat mobil
	2. Kdt.	Gailer Maximilian Margaritenstr. 16 85247 Schwabhausen maxgailer@t-online.de		08138 / 666587 0179 / 6961801 privat mobil
Sigmertshausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Rothstr. 1	1. Kdt.	Wallner Christian Blumenstr. 3 a 85244 Sigmertshausen kommandant@ff-sigmertshausen.de	F	0151 / 52547528 mobil
	2. Kdt.	Ludwig Tobias Unteranger 14 85244 Großinzemoos kommandant@ff-sigmertshausen.de		08139 / 995000 0179 / 9201713 privat mobil
Sittenbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Am Bach 2 Tel.: 08134 / 7017	1. Kdt.	Wohlmuth Robert Sittenbachstr.10 85235 Sittenbach Robert-wohlmuth@t-online.de	F AT	08134 / 997192 0173 / 5677536 privat mobil
	2. Kdt.	Stillemunkes Sandy Primelweg 2 85235 Sittenbach sandy@stillemunkes.de		0175 / 5177743 08134 / 555838 mobil privat
Sulzemoos <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Bogenrieder Str. 6 Tel.: 08135 / 9915150 Fax: 08135 / 9915160	1. Kdt.	Huber Marcus Lederhof 2 85254 Sulzemoos Feuerwehr-sulzemoos@web.de	AT F THL	0176 / 25884141 mobil
	2. Kdt.	Wagenpfeil Michael Lindenstr. 19 a 85254 Sulzemoos		08135 / 939436 0160 / 4465339 privat mobil

Tandern <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Josef-Kreitmeir-Str. 24 Tel.: 08250 / 9976279 Fax: 08250 / 9978592	1. Kdt.	Feirer Stephan Kiefernstr. 5 86567 Tandern stephan.feirer@web.de	AT F	08250 / 997168 0174 / 7619974	privat mobil
	2. Kdt.	Felber Stefan Oberndorfer Str. 5 86567 Tandern stefan.felber@gmx.net		08250 / 927987 0173 / 3530972	privat mobil
Thalhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> St. Georg-Str. 6	1. Kdt.	Nemetschek Michael Am Kreuzberg 2 85250 Thalhausen mirune@gmx.de		0173 / 8201012	mobil
	2. Kdt.	Schormair Josef Am Mühlberg 7 85250 Thalhausen Sepp.schormair@t-online.de		08254 / 995086 0179 / 6847518	privat mobil
Unterumbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Reisererstr. 5	1. Kdt.	Steinhart Markus Reiserer Str. 3 85235 Unterumbach Steinhart-brothers@gmx.de	F	0172 / 7906381	mobil
	2. Kdt.	Waronitza Josef Bachstr. 9 85235 Unterumbach josef.waronitza@t-online.de		08134 / 55755683 01511 / 9479024	privat mobil
Unterweikertshofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kellerbergstr. 3	1. Kdt.	Graf Michael Heckenstr. 19 85253 Unterweikertshofen michael@galabaugraf.de	F	0160 / 5787239 08135 / 991885	mobil privat
	2. Kdt.	Walter Martin Heckenstr. 11 85253 Unterweikertshofen Martinwalter.privat@t-online.de		0151 / 58807693	mobil
Unterweilbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kreppenstr. 10	1. Kdt.	Schwarz Helmut Kreppenstr. 6 85241 Unterweilbach schwarzhelmut93@gmail.com	F	0171 / 7587709 08139 / 9171 08139 / 9170	mobil dienstlich privat
	2. Kdt.	Breitsameter Klaus Roßwachtstr. 13 85241 Unterweilbach klaus.breitsameter@web.de		08139 / 7102 0159 / 01384504	privat mobil
Vierkirchen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dachauer Str. 14 Tel.: 08139 / 6020	1. Kdt.	Huber Manfred Am Anger 28 85256 Vierkirchen kommandant@ff-vierkirchen.de	AT F THL	01520 / 9991200 08139 / 9357858	mobil privat
	2. Kdt.	Kreitmeier Ignaz Glonnstr. 20 85256 Vierkirchen ignaz.kreitmeier@ff-vierkirchen.de		0162 / 8819812 08139 / 6600	mobil dienstlich
Weichs <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Georg-Seyfang-Str. 2 Tel.: 08136 / 7146 Fax: 08136 / 938948	1. Kdt.	Schmid Albert Dorfstr. 32 85258 Weichs kommandant@feuerwehr-weichs.de	AT F THL	08137 / 3180 0151 / 50405842	privat mobil
	2. Kdt.	Schmidt Andreas Siedlungsweg 12 85258 Weichs kommandant@feuerwehr-weichs.de		0151 / 65660854	mobil
Weitenried <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Schloßweg 6, Ebersried	1. Kdt.	Bachhuber Korbinian Schloßweg 1 85235 Ebersried Bachhuber-korbinian@t-online.de		0176 / 55636387	mobil
	2. Kdt.	Staffler Wolfgang Kaltenbach 1 85235 Pfaffenhofen/Glonn staffler.wolfgang@gmail.com		0157 / 54350235	mobil

Welshofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Handenzhofener Str. 28	1. Kdt.	Lutz Mathias Am Hofgarten 11a 85253 Welshofen Ffw.welshofen@gmail.com	F	08135 / 991799	privat mobil
	2. Kdt.	Bichler Hubert St.-Peter-Str. 7 85253 Erdweg hubert.bichler@web.de		08135 / 938952 0172 / 8550881	

Westerholzhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Westerholzhausen 21	1. Kdt.	Rauscher Johann Westerholzhausen 16 85229 Markt Indersdorf rauscherj@gmx.de	F	0174 / 2855807	mobil
	2. Kdt.	Fornfischer Johann Westerholzhausen 19 85229 Markt Indersdorf HK-Fornfischer@t-online.de		08136 / 893614 0175 / 6252456	

Wiedenzhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Orthofener Str. 2 Tel.: 08134 / 559130 Fax: 08134 / 559129	1. Kdt.	Fieber Martin Lerchenstr. 1 85259 Wiedenzhausen fieberm@googlemail.com	F AT THL	08134 / 555783 0170 / 8060723	privat mobil
	2. Kdt.	Schamberger Sebastian Dorfstr. 22 85259 Wiedenzhausen Sebastian.Schamberger@freenet.de		0173 / 5842433	

Wollomoos <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Raiffeisenstr. 10	1. Kdt.	Schneider Alexander Lindenbergstr. 13 85250 Wollomoos alex_schneider@web.de	AT F	0151 / 20186022	
	2. Kdt.	Hermann Daniel Römerstr. 2 85250 Pfaffenhofen Daniel.Hermann@wollomoos.de		0175 / 2727758	

Vereinsvorstände

Ainhofen	Riedl Johannes Gundackersdorf 11 85229 Markt Indersdorf hans.riedl98@gmx.de	08136 / 8530 0151 / 28772238	privat mobil
Altomünster	Haberl Martin Euphemiaweg 10 85250 Altomünster Mh673@web.de	08254 / 997751 0170 / 3015159	privat mobil
Ampermoching	Lerchl Josef Blumenstr. 5 85244 Röhrmoos j.lerchl@web.de	08139 / 6774	privat
Amperpettenbach	Zacherl Josef Westerndorfer Str. 7 85778 Amperpettenbach	08133 / 2202	privat
Arnbach	Gruber Christian Am Brand 10 a 85247 Arnbach gruber_christian@web.de	08136 / 808914 0175 / 2037833	privat mobil
Asbach	Silbermann Christian Vierkirchner Str. 7 85238 Asbach silbermann-bau@t-online.de	08137 / 7517	privat
Bergkirchen	Zacherl Martin Angerstr. 5 85232 Bergkirchen		
Biberbach	Greppmeier Andreas Dachauer Str. 12 85244 Biberbach a.greppmeier@gmx.de	0172 / 1611758	mobil
Dachau	Fichtl Stefan Schillerstr. 1 85221 Dachau stefan.fichtl@sfs-steuer.de	08131 / 6123-0	privat
Ebertshausen	Riedmair Thomas 85235 Ebertshausen		
Eichhofen	Höb Johann Riedhofer Str. 12 85229 Eichhofen	08136 / 5154	privat
Einsbach	Schäffler Bernhard An der Pfenniglohe 49 85254 Einsbach bernhard.schaeffler@gmx.net	08135 / 993737 0177 / 4623737	privat mobil
Eisenhofen	Göttler Stefan Hirtlbacher Str. 6 85253 Hof stefan.goettler@gmx.net	0172 / 4427661 08136 / 8938685	mobil privat
Eisolzried	Schmidbauer Bernhard 85232 Deutenhausen		

Eschenried	Hartmaier Benno Allacher Str. 7 85232 Gröbenried ffeschenried@aol.com	08131 / 83252 0162 / 7490861	privat mobil
Feldgeding	Orthofer Harald Fürstenfelder Str. 15 a 85232 Feldgeding horthofer@aol.com	0160 / 4461569 08131 / 2607060	mobil privat
Giebing	Podszuweit Richard Hochwaldstr. 12 85256 Giebing rip@softbase.de	08137 / 9151 0172 / 3523294	privat mobil
Glonn	Bickl Martin Ememranstr. 20 85229 Glonn martinbickl@aol.com	08136 / 5782 0176 / 80269483	privat
Großberghofen	Pfisterer Michael Lärchenweg 12 85253 Großberghofen michael.pfisterer1@gmx.de	08138 / 6976993 0176 / 41209269	privat mobil
Günding	Märkl Maximilian Kienaderweg 18 85232 Günding maximilian_maerkl@web.de	0176 / 29797130	mobil
Haimhausen	Knab Andreas Max-Bergmann-Str. 22 85778 Haimhausen andreas@obsthof-knab.de	0172 / 9829599	mobil
Hebertshausen	Schaumberger Holger Schlehenweg 17 85241 Hebertshausen info@h-schaumberger.de	0172 / 8856171 08131 / 58507	mobil privat
Hilgertshausen	Knöferl Gerd 86567 Hilgertshausen-Tandern FFWHilgertshausen@gmail.com		
Hirtlbach	Diller Josef Hofer Str. 11 85229 Hirtlbach	0160 / 5505319	mobil
Höfa	Drexl Gerhard Hadersried 9 85235 Odelzhausen gedrexl@web.de	08134 / 5843 0160 / 96002540	privat mobil
Hohenzell	Stegmeir Josef Plixenried 5 8525 Altomünster glasl@hotmail.de	08254 / 8457 0174 / 9034996	privat mobil
Indersdorf	Doll Peter Schwedenhang 4 85229 Markt Indersdorf doll@ff-indersdorf.de	0175 / 3541123	mobil
Karlsfeld	Conk Jürgen Falkenstr. 30 85757 Karlsfeld juergen.conk@t-online.de	0171 / 7811871 08131 / 97326	mobil privat
Kiemertshofen	Triebenbacher Johann Kunigundenstr. 13 85250 Kiemertshofen hans.triebenbacher@gmx.de	08254 / 2170 0176 / 63403991	privat mobil

Kleinberghofen	Beineke Dirk Buchenstr. 22 85253 Kleinberghofen dirkbeineke@t-online.de	08254 / 996266	privat
Kollbach	Dr. Amon Harald Weißlinger Str. 20 a 85238 Kollbach amon@wzw.tum.de	08137 / 3603 0170 / 9251207	privat mobil
Kreuzholzhausen	Gerer Franz Lindenstr. 15 85232 Kreuzholzhausen gererfranz@t-online.de	08138 / 9736 01573 / 9211667	privat mobil
Langenpettenbach	Zeiner Michael 85229 Markt Indersdorf		
Lauterbach	Groß Johannes Eisolzrieder Str. 2 85232 Bergkirchen	08135 / 1711	privat dienstlich mobil
Niederroth	Klein Sebastian Bachstr. 103 85229 Niederroth Feuerwehr.niederroth.verein@gmx.de	0151 / 15101980	mobil
Oberbachern	Krömer Kurt Amselweg 8 85232 Oberbachern kurt@oberbachern.de	08131 / 83436 01577 / 0305674	privat mobil
Obermarbach	Mitulla Herbert Hauptstr. 36 85238 Obermarbach mitullah@gmx.de	08137 / 92493 0174 / 9041056	privat mobil
Oberroth	Neser Robert Kreuthstr. 4 85247 Oberroth rneser@rcneser.de	08138 / 92540 0176 / 44587298	privat mobil
Oberzeitlbach	Buchberger Thomas Bgm. Keller-Str. 6 85250 Unterzeitlbach thomasbuchberger91@gmail.com		
Odelzhausen	Mathis Oliver Miegersbach 24 85235 Odelzhausen ollimathis@aol.com Oliver.Mathis@elektro-mathis.de	08134 / 6290 0179 / 2449882	privat mobil
Pasenbach	Gruber Johannes Bgm. Zeiner-Ring 1 85256 Pasenbach	08139 / 1679 0173 / 863035	privat mobil
Pellheim	Kinner Klaus Zum Kaifeld 10 85221 Pellheim Klaus@kinner-online.de	08131 / 71422 0179 / 2429318	privat mobil
Petershausen	Gold Manfred Westring 31 85238 Petershausen 1Vorstand@feuerwehr-petershausen.de	08137 / 2326 0172 / 7485183	privat mobil
Pfaffenhofen	Tratz Christian Läutenring 16 85235 Pfaffenhofen/Glonn christian@tratz.de	0176 / 64224997	mobil

Pipinsried	Limmer Martin Gärtnerstr. 6 85250 Pipinsried martinlimmer.pipinsried@gmail.com	08254 / 2248 0171 / 7573029	privat mobil
Prittlbach	Brandmair Bernhard Walpertshofener Str. 10 85241 Prittlbach brandmair@gmx.de	08131 / 55166	privat
Puchschlagen	Nottensteiner Johannes Rothfeldstr. 5 85247 Puchschlagen nottensteiner.hof@t-online.de	0160 / 91765338	mobil
Randelsried	Öttl Hans 85250 Altomünster		
Röhrmoos	Gaßdorf Stefan Schlammerstr. 1 85244 Röhrmoos kontakt@ff-roehrmoos.de	0170 / 2313657	mobil
Rumeltshausen	Böck Josef 85247 Stetten		
Schönbrunn	Mayr Martin Waldstr. 24 85244 Sigmertshausen info@mayrmartin.de	0170 / 1850699	mobil
Schwabhausen	Burgmair Georg Ulmenstr. 15 85247 Schwabhausen ffwschwabhausen.ev@web.de	08138 / 1679 0177 / 2461746	privat mobil
Sigmertshausen	Kottermair Stefan Hauptstr. 37 a 85244 Sigmertshausen info@landtechnik-kottermair.de	0171 / 6811766 08139 / 99151	mobil dienstlich
Sittenbach	Wohlmuth Robert Sittenbachstr.10 85235 Sittenbach Robert-wohlmuth@t-online.de	08134 / 99192 0173 / 5677536	privat mobil
Sulzemoos	Hüttner Roland Weiherstr. 29 b 85232 Lauterbach huettnr.roland@t-online.de	08135 / 8217	privat
Tandern	Peter Rieblinger Fasanenstr. 17 86567 Tandern rita-rieblinger@web.de	08250 / 1274 0152 / 31947280	privat mobil
Thalhausen	Schormair Josef Am Mühlberg 7 85250 Thalhausen Sepp.schormair@t-online.de	08254 / 995086 0179 / 6847518	privat mobil
Unterumbach	Steinhart Markus Reisererstr. 3 85235 Unterumbach markus-steinhart@outlook.de	0172 / 7906381	mobil
Unterweikertshofen	Burgstaller Hubert Schulbergstr. 9 85253 Unterweikertshofen Hubert-Burgstaller@web.de	0173 / 8520320	mobil

Unterweilbach	Kreitmair Alfred Reipertshofen 5 85241 Hebertshausen failer-kreitmair@t-online.de	08139 / 994805	privat
Vierkirchen	Kreutner Franz Seefeldstr. 13 a 85256 Vierkirchen franz.kreutner@gmx.de	0162 / 2957095 08139 / 1830	mobil privat
Weichs	Schmid Albert Dorfstr. 32 85258 Weichs kommandant@feuerwehr-weichs.de	0151 / 50405842 08137 / 3180	mobil privat
Weitenried	Bachhuber Korbinian Schloßweg 1 85235 Ebersried Bachhuber-korbinian@t-online.de	0176 / 55636387	privat
Welshofen	Lutz Matthias Am Hofgarten 11 a 85253 Welshofen ffw.welshofen@gmail.com	08135 / 991799 0152 / 24291631	Privat mobil
Westerholzhausen	Rauscher Johann Westerholzhausen 16 85229 Markt Indersdorf	0174 / 2855807	mobil
Wiedenzhausen	Fieber Martin Lerchenstr. 1 85255 Wiedenzhausen fiebertm@googlemail.com	08134 / 533793 0170 / 8060723	privat mobil
Wollomoos	Hupfauer Albert Hangstr. 16 85250 Wollomoos albert.hupfauer@gmail.com	08254 / 1640 0176 / 14001420	privat mobil



Impressum und Herausgeber:
Kreisbrandinspektion Dachau und Kreisfeuerwehrverband Dachau e. V.

Verantwortlich für Text und Inhalt:
KBR Franz Bründler, KBI Maximilian Reimoser

Verantwortlich für Layout, Erstellung und Bilder:
KBI Maximilian Reimoser und Valentin Wacht (Titel- und Schlussbild)